

Einst lebte ein Rentner in Trier
der trank wohl ganz gern mal ein Bier
gelegentlich zwei
ganz selten auch drei
doch niemals - so schwor er - vor vier

Der Hans, der hat schon einen Tick
Er nörgelt rum am Limerick
Mal stimmt nicht der Klang
Mal isstes zu lang
Bald hab ich die Faxen voll dick

Ein später Dichter der Altstadt
Das Nörgeln der Nächsten satt hat
Er sprach im Rauch
Klein kann ich auch
Und macht den Balkon zur Werkstatt

Kennt ihr den Fritz aus der Märzgass
Der sagt, mit dem Arbeiten war's das
Beschreib jetzt mein Leben
Und die Leben daneben
Das macht - unterm Strich - viel mehr Spaß

Es ist ja auch verdammisch schwer
wo kriegt man das Gefühl nur her
ich seh das Reimen lässig
denn schließlich bin ich Hessisch
die Vers vum Fritz prüf ich nie mehr

Nach solchen limrikken Tagen
Was soll man Großes noch sagen
Erst trink ich ein Pils
Dann kneift mich die Milz
Man lockert erhitzt seinen Kragen

In Mannheims alter Feuerwache
Ist Krauses Antje an der Mache
Sie druckt wie im Schlaf
Schon wieder ein Schaf
Denn Tiger sind nicht ihre Sache

War einst ein Tenor aus Alt-Herne
Der hatte die Frauen sehr gerne
Wenn sie dann pennte
Sacht er sich trennte
Und suchte singend die Ferne

Es lebt ein Mädchen in Schlüchtern
Die ist bei Männern recht schüchtern
Dann lässt sie die Brause
Und macht eine Sause
Und hofft, sie wird nie wieder nüchtern

Da war dieser Schussel aus Essen
Der hatte sein Essen vergessen
Er aß dann was Kaltes
Und auch ziemlich Altes
Vier Sterne warn ihm zu vermessen

Ich spiel ja sehr gerne MahYong
Das endet sehr oft nur mit 'wrong'
Dann trink ich nen Schluck
Und geb mir nen Ruck
Take it easy or just C'est si bon

Ein Quizverrückter aus Hessen
Der will mit andren sich messen
Doch in der Schau
Da wird ihm flau
Und schon hat er alles vergessen

Es war einst ein Landwirt in Mauer
Ein kleiner doch kräftiger Bauer
Der grub etwas tiefer
Und fand einen Kiefer
Jetzt ist die Menschheit viel schlauer

Im Flur da hängt eine Wand
Da pinn ich hin törichten Tand
Ein buntes Ei
Ostern auch drei
Die füll ich zum Reimen mit Sand

Vegan ist, wenn man trotzdem lacht,
Der Magen knurrt, die Hose kracht
Schickt die Kombüse
Nur Lauchgemüse
Brat ich mir'n Steak um halb acht

Auf vielen Wiesen und Auen
Da wimmelts von Kühen und Sauen
Die rülpsen Ozon
Es ist wie ein Hohn
Man könnt da Getreide anbauen

Nun warn bei den Sozen die Wahlen
Jetzt folgen die Auswertungsqualen
Bei "Groko bestehe"
Und "Groko mir gehe"
Jongliert das Präsidium mit Zahlen

Wenn Carneval ist in Rio
Dann ist da was los - ma Dio
Sie tanzen Samba
Schreien "caramba"
Ich halts nicht mehr aus - Mama mio

Manchmal - ich such grad nach Reimen
Da wirfts mich zurück hier auf Leimen
Aber nix als Zement
Oder wie man das nennt
Und vielleicht sich an Boris ranschleimen

Es warn zwei Tenöre aus Bingen
Die wollten bei Antje was singen
Der erste sang tief
Der andre stand schief
Das konnte einfach nix bringen

Im Zoo da gibt es zwei Affen
Die ständig die Leute begaffen
Sie ham ein Barett
und sind ziemlich fett
Man denkt automatisch an Pfaffen

Ein Kind liegt gespannt in den Kissen
Will alles und jedes gleich wissen
Doch ist es dann gross
Ist nix wirklich los
Es ist schon ganz schön beschissen

Man hat zwar Onkels und Tanten
Und andere Anverwandten
Doch die sind nie hier
Trinken irgendwo Bier
Dann weg! Warum nicht nach Xanten

Es war mal ein Schwan und ne Ente
Die stritten sich, wer schneller rennte
Das dauerte an
Bis schließlich der Schwan
Ging wohlverdient in die Rente

Wenn heutige Dichter so dichten
Entstehen sehr dichte Geschichten
Von Goethe am Po
Und Kindern im Zoo
Politisches aber mitnichten

Da gibt's noch das Fräulein aus Herne
Die träumt von Exotik und Ferne
Von großen Primaten
Und starken Piraten
Den Nähkurs hat auch sie sehr gerne

Mozart und keineswegs Henze
Lockten jenseits Heidelbergs Grenze
Kopfweg und Eis
Schäden am Gleis
Vermiesten den Plan mir zur Gänze

Wenn im Sommer der Himmel wird blau
Kommt ein Typ, der sieht aus wie ein Pfau
Der zieht was vom Leder
Schlägt riesige Räder
Da wird's uns vom Zuschaun schon flau

Wir müssen dringend ins Bauhaus
Nen Schraubenzieher braucht Frau Kraus
Die dreht damit wild
Am rostigen Schild
Und läßt da so richtig die Sau raus

Als nachts ich schnell nach Hause rannte
Dort aber gar kein Licht mehr brannte
Dachte ich "Huch"
Sind wohl zu Besuch
Warscheinlich bei irgendner Tante

Unterwegs zum Dorfe Gransee
Traf im Winter ich auf ein Reh
Es blickte heiter
Ging dann aber weiter
So fuhr ich alleine im Schnee

Es sammelt mit Körbchen, so leeren
Die ganze Familie Waldbeeren
Sind sie dann voll
Ist das ganz toll
Es wird uns ne Woche ernähren

In Holstein da gibt es viel Regen
Man mag sich drauss kaum noch bewegen
Sonst wird man gleich nass
Was wirklich ich hass
Für Bauern vielleicht ja ein Segen

Seit Tagen schon leg ich die Brille
Bei Tisch auf die komische Rille
Verrück sie dann
Komm nicht mehr dran
Blöd, war doch mein eigener Wille

Aus Schweden da kam eine Grüne
Die suchte die ganz große Bühne
Sie sagte zu Bruno
Ich sprech vor der UNO
Von all unsrer Schuld und der Sühne

Nach zählen von vielen Schafen
Kann angeblich besser man schlafen
Doch merkt man sich's Gesicht
Des letzten Schafs nicht
Dann soll das der Traumgott bestrafen

Fast niemals gehn Fische auf Almen
Noch knabbern sie öfters an Halmen
Nur seltene Bilder
Zeigen sie wilder
Da krabbeln sogar sie auf Palmen

Seh'n Blumen wir auf Stilleben
So seufzen wir oft nur ergeben
Gleich vor unsrer Nase
Stehn sie in der Vase
Das muss den Gemütszustand heben

Die Katze den Tisch hier umkreist
Sie hätte den Fisch gern verspeist
Klaut sie ihn vom Teller
Und flieht in den Keller?
Mal sehen. Katzen sind dreist

Unter gepanzertem Seegetier
Gebührt ja wohl der Hauptpreis mir
Hab Modell gesessen
Bei Antje von Hessen
Das Ergebnis seht ihr jetzt hier

Hände popeln, füttern, tragen
Pflügen, liebkosen und schlagen
Manche haben - kein Witz! -
Auf dem Puls ein Lakritz
Was kaum zu deuten wir wagen

Manchmal gibt's beim Druckepressen
Ungefragte Tipps aus Hessen
Nimm do was weg
Mehr Fab im Eck
Das habe ich ehrlich gefressen

Bei Weihnachtsmärkten so vollen
Gibts Süßes zu kaufen, auch Stollen
Karussell muss eh sein
Zum Wärmen dann Glühwein
Doch das ist ja was für die Ollen

Über Weihnachtsmärkte wir wandeln
Beim Duft von Lebkuch und Mandeln
Und für jeden Wicht
Ist Karussell ja Pflicht
Sinnlos, beim Preis noch zu handeln

Weil gerne er zusprach dem Weine
Ging baden der Diskurs, der feine
Gestritten wurd heftig
Mit Ausdrücken deftig
Glitt manchmal gar ab ins Gemeine

Weil gerne er zusprach dem Weine
Schlug nieder sich das auf die Beine
Der Gleichgewichtssinn
Schwand merkbar dahin
Doch Selbstzweifel hatte er keine

Weil gerne er zuspricht dem Biere
Gefällt das mal gar nicht der Niere
Auch der Gleichgewichtssinn
Schwindet merkbar dahin
Am End er benutzt alle Viere

Anstatt zu lesen ein Buch
Nach Reimen ich unentwegt such
Hab ich was gefunden,
So dauerts oft Stunden
Bis alles im halbfeuchten Tuch

Die Kinder krähen im Hausflur
Veranstalten mittleren Aufruhr
Das ist nicht betörend
Tagsüber kaum störend
Dumm ist das morgens um sechs nur

Wenn Fische Fangen spielen
Und durch Bambusstangen schielen
Ist's einer der Drucke
Vor der Heidschnucke
Und das war nur einer von vielen

Auf Perspektive kann man verzichten
Beim malen von leckeren Gerichten
Ein Hühnchen mit Reis
Von Tiefe nichts weiss
Doch gilt das für Schlösser mitnichten

Isst morgens man sehr viel Lauch
Schlägt das ganz doll auf den Bauch
Kratz man sich mal kurz
Entweicht schon ein Furz
Das ist schon weit mehr als ein Hauch

Wenn Ringer beim Ringen singen
Wird's Ringen kaum richtig gelingen
Es gibt Regisseure
Die lassen Tenöre
Doch trotzdem beim Singen ringen

Ich kroch einmal zum Zwecke
Des Suchens in eine Hecke
Ich fand zwar nix
Doch sprang ganz fix
Von oben auf mich eine Zecke

Wenn Wilderer Rothirsche hetzen
Um dann die Messer zu wetzen
Lass das Empören !!
Braten sie ihn in Röhren
Weiß jeder den Braten zu schätzen

In keinem guten Badehaus
Kippt man das Kind mim Bade aus
Erst mal sitzen
Sauna und schwitzen
Dann lässt vielleicht man die Sau raus

Sprüche verwursten das ist
Erzähl erst mal irgendnen Mist
Fang irgendwie an
Häng irgendwas dran
Klappt's nicht, bist du halt Dadaist

Von oben zwar die Sonne knallt
Doch leider ist's hier unten kalt
Jetzt wäre der Föhn
Wirklich mal schön
So zittern und warten wir halt

Denne ihrn babbische Glühwein
Krieg isch nur mit Müh rein
Liwwer hol ich mir
E große Flasch Bier
Die Gläser sin als mer zu klein

Vom Markt den klebrigen Glühwein
Krieg ich nur mit äußerster Müh rein
Gern hole ich mir
Ein richtiges Bier
Bis dass alle Freunde 'Hüh' schrein

Wenn Hühner sind sehr eitel
Dann tragen Sie den Scheitel
Sehr extravagant
Am äußersten Rand
Gezogen wie mi'm Beitel

Nicht gegönnt ist's diesen Schafen
Komplett den Winter durchzuschlafen
Im kalten Quartier
Tröten Schiffe um vier
Vom nahegelegenen Hafen

Es war mal ein einsamer Graf
Der hielt sich im Garten ein Schaf
Wurd draussen es kalt
Dann hielten sie halt
Seit an Seit einen Winterschlaf

Als sich die Anakonda häutet
Hat was großes sie erbeutet
Es ist zwar noch munter
Doch sie würgt es runter
Im Dorfe die Glocke läutet

Wenn Töpfe überall rosten
Sollte man drin nicht mosten
Da sprach der Koch
Das mach ich doch
Willst du vielleicht mal was kosten

Ein morbider, seltsamer Duft
Zog gestern hier durch die Luft
Ganz in der Nähe
Flog auf eine Krähe
Und landete dann auf ner Gruft

Der Christbaum in der Küche stand
Wohl etwas schief da an der Wand
Es krachte die Tanne
Mit Wucht in die Pfanne
Lametta im Gulasch ich fand

Ohne gültigen Reisepass
Verstehen Ämter keinen Spaß
Wer sich nicht ausweist
Sofort man rausschmeißt
Das ist schon mitunter sehr krass

Durch Wald und Feld ziehn Wandernieren
Sie fürchten sich vor wilden Tieren
Wenn so eins beisst
Und's Herz zerreißt
Auch Nieren Funktionen verlieren

Die Hanni und die Nanni
Die wollten was von Pfanni
Es war guten Mutes
Und kochte was Gutes
Natürlich der hilfreiche Manni

Sind auf der Bühne lahme Damen
Die in gemischtem Samen kramen
Fehlt dann beim Gewühl
Auch noch das Gefühl
Entstehen oft lausige Dramen

Ein Tennisspieler aus Leimen
Kann es nicht lassen zu schleimen
Doch rauben die Damen
Dann seinen Samen
Alimentenängste aufkeimen

Mein risikofreudiger Vetter
Tourte bei schrecklichem Wetter
Er fiel in ne Spalte
Auf Felsen er prallte
Zum Glück kamen zeitig die Retter

Ein Schäumeschläger aus Hessen
Wollt sich im Schaum schlagen messen
Es entstand aber kaum
Nennenswert Schaum
Son Ergebnis kannste vergessen

Soll isch des Schränksche abbeize
Odder duu glaasch ischs verheize
Isch waases noch ned
Bei euerm Geredd
Mit Radschläsch dud kaaner hier geize

Grad wütet der Adventszeit-Keim
Dem auch der Chor ging auf den Leim
Nach einem Schwätzchen
Bei leckeren Plätzchen
Sang deshalb er in Mundenheim

Am Weihnachtsmarkt sehr schnell ich lern
Die Grossen mögen Glühwein gern
Die Kleinen wolln schnell
Rauf auf's Karussell
Und das alles zum Lobe des Herrn

Sprach der Riese Rübezahl
In der Faust ein Huhn als Mahl
Klopf ich es weich
Oder fress ich es gleich
Schrecklich ist die Qual der Wahl

Auf der Ruderweihnachtsfeier
Bemalt doch so ein Volldepp Eier
Dieser komische Klaus
Seiner Zeit war voraus
Als Schlagmann vom Doppelzweier

Nur in wirklich frommen Klöstern
Feiert man mit Inbrunst Ostern
Anders bei Western
Aber das war ja gestern
Die kennt man nur noch von Postern

Zu Haus packt mich manchmal ein Koller
Dann setz ich mich schnell auf den Roller
Erkunde Wege
Auch kleine Stege
Mich hindert daran auch kein Poller

Das tolle ist an Top-Matratzen
Drauf lässt sich wirklich prima ratzen,
Sind dann im Design
Ein paar Mäuselein
Gefällt das auch den Katzen

Einst lebte bei Hof ne Kokotte
Die tanzte am Liebsten Gavotte
West Coast Swing
War nicht ihr Ding
Sie nannte sich übrigens Lotte

Mit täglich nur einer Karotte
Wurd dünner sie als eine Sprotte
Als dann der Speck
War endlich ganz weg
Passte wieder ihr die Klamotte

In Babstadt in der Friedrichstrasse
Nimmt man am nächsten Opfer Maße
Ganz ohne Zoff
Schneidet man Stoff
Dann kommt die Nähmaschin-Phase

Montags geh'n oft wir ins 'Red
Am Fenster da sitzt sich's ganz nett
Meist ich mir hol
Etwas mit Kohl
Verzichte auf Fleisch und auf Fett

Bei Kaltenkirchen liegt ein Dorf
Da sticht man sogar wieder Torf
In diesen Weiten
Kann man gut reiten
Sonst ist es nicht sehr polymorph

Durch die Weite der Prärie
Zog ein einsames Genie
Erklärte der Welt
Was er von ihr hält
Doch die Nase putze er nie

Dies halbherzige Klimapaket
Kommt nicht nur Jahre zu spät
Ne Flugbenzinsteuern
Der Lobby zu teuer
Unser Klima den Bach runter geht

Wenn ich zu Haus am Klavier
In Jazzharmonien mich verlier
Werd ich zu Garner
Trotz aller Warner
Damit ich den Sound gut kopier

Ich war noch nie auf Rügen
Sonst müsste ich ja lügen
Aber einmal in Sylt
Weiss nicht ob das gilt
Übern Damm in klapprigen Zügen

Es haben schon manche Zungen
Im Kuss miteinander gerungen
Warn sie im Chor
Kam es auch vor
Dass sie später Duette gesungen

(Von Anja) Viele lange Tage
Stieg ich wie ein Kind auf die Waage
Die dünnsten zu toppen
Ich lass mich nicht foppen
Das kommt für mich nicht in Frage

Willkommen im Club der Genießer
Die nicht wie so mancher Spießer
Verschmäh'n ein Gericht
Nur wegen Gewicht
Und dem BMI oder wie hieß er

Hab Henna auf Haare geschäumt
Und nebenbei Wohnung geräumt
Dazu eine Waffel
Im Fernseh'n ne Staffeln
Die von Schönen und Reichen träumt

Das Shoppen das dauert meist Stunden
Oft hat man dann doch nix gefunden
Ich bleib am Balkon
Spiel lieber Mahyong
Oder Dreh mit dem Roller n'paar Runden

Ins Bett geschickt wegen ner Sepsis
Ruft Kevin, gibt's hier vielleicht Pepsis
Danach ist der Depp
Zwei Wochen im WEB
Die Eltern versprühen viel Skepsis

Ein Klopfen an dem Hühnerstall
Bringt fast ein blindes Huhn zu Fall
Es glotzt nicht schlecht
Als son eitler Specht
Erzählt, er sei Hühnermarschall

Dank Tobi mal für die Worte
Von der besonderen Sorte
Schon geht es mir besser
Ich hol jetzt ein Messer
Und Schneid mir ein Stück aus der Torte

Geschickt aus dem Weinloch vor Tagen
Kommt's Gühweingedicht heut zum tragen
Dein Kumpel, der Rainer
Der ist mir ja einer
Das muss ich dir wirklich mal sagen

Fritz: Wer in einer KurfürstenAnlage wohnt,
ist noch lange kein Kurfürst.

Sagt einer, der es wissen muss
Schwebt hier ja doch der Musenkuss
Ich glaub ich spinn
So tief dieser Sinn
Ach Gott, was ist das hier für'n Stuss

Bekennende Glühwein-Hasser
Trinken auch andres als Wasser
Zum Beispiel mal Saft
Oder Brühe von Kraft
Hauptsach, die Lippe wern nasser

Ich ess oft und gerne beim Inder
Verzichte auf Schweine und Rinder
Ess Palak Panir
Das schmecket mir
Auch triffts den Geschmack vieler Kinder

Letzt habe ich Fotos gesichtet
Die waren oft unterbelichtet
Ich kam sehr in Rage
Und schuf ne Collage
Von der jetzt die Weltkunst berichtet

Wenn Penner im Schlosspark schlafen
Erzürnt das im Schlosse den Grafen
Ziehn sie dann locker
Noch einen vom Hocker
Schreit er, man soll sie bestrafen

Von allen Bäumen rufen Krähen
Antje fährt nach Babstadt nähen
Als fertig die Blusen
Entfernt sie die Flusen
Und Hartmut war den Rasen mähen

Den Gepard sehr das Schwänzchen reizt
Hat mächtig schon sein Maul gespreizt
Ist fertig der Druck!
Es nützt nix, guck
Wenn gedruckt du die Sinne aufheizt

Beim Stöbern stieß meine Nase
Auf eine chinesische Vase
Darauf Li Tai Pe
Betrunken im Klee
Das versetze mich voll in Ekstase

Der eigentlich furchtlose Rolf
Erschrak ungeheuer beim Golf
Denn ein Golfball - wusch!
Weckte im Busch
Einen friedlich schlummernden Wolf

Wenn Glocken süßlich klingen
Und unbegabte Kinder singen
Erloschen der Kranz
Im Ofen die Gans
Ist Weihnachten in Echterdingen

Er schrie vom Rande des Kahns
Einen Teil seines Lebensplans
Wenn ich was brauch
Krieg ich es auch
Ein Zeugnis frühkindlichen Wahns

Wandern wollt sie auf dem Hochland
Das ich aber ziemlich hoch fand
Der dritte packt Seil,
Haken und Beil
Denn ihn interessiert nur die Hochwand

Als im Winter Schluss war mit Reiten
Liessen wir uns auf Kufen gleiten
Über den See
Sogar durch Schnee
Ach ja, die vergangenen Zeiten

Ich hör jetzt mal auf zu dichten
Nicht weil mir nix einfällt, mitnichten
Begriffe, ganz rare
Bilden schon Paare
Ich kann kaum die Blätter noch schichten

Beileibe nicht nur in Flandern
Geh gern und häufig ich Wandern
Meist ohne Ziel
Das ist so mein Stil
Planen tun meist nur die andern

Es war so ne Hitze in Danzig
Die Butter auf Broten wurd ranzig
Die Altstadt so heiß
Was sollte der Scheiß
Wir warn ja noch keine zwanzig

Es war so ne Hitze in Danzig
Die Butter auf Broten wurd ranzig
Die Altstadt so heiß
Alles voll Schweiß
Doch abends beim Wettbewerb tanz ich

Da drüben die Frau und ihr Macker
Die ham nen bescheuerten Racker
Kevin - so heißt er -
Im Rumgrölen Meister
Aber Fußball spielt er ganz wacker

Ein Fräulein von höherem Adel
Beim Sticken sich stach mit der Nadel
Sie rief voll Verdruß
Nach dem Medicus
Der kam - ökologisch - mim Radel

Beim Kochen mit seltenen Kräutern
Wir sollten den Nutzen erläutern
Isses zu scharf
Kann bei Bedarf
Man ruhig mal beim zweiten Gang meutern

Gemütlich beim Angeln gesessen
Gepennt und die Angel vergessen
Ein Ruck - nett schlecht
Ein riesiger Hecht
Das gibt ein super Abendessen

Bei vielen Geburtstagsfeiern
Gibt's zum Essen was mit Eiern
Trinkt man vom Raps
Danach einen Schnaps
Muss garantiert man nicht reiern

Die Jungesellenabschiedsmassen
Fang langsam an ich zu hassen
Grölt die Clique
Zicke um Zicke
Und könnens Besaufen nicht lassen

Bestimmt ist das Bäumeumarmen
Besonders in Sommern sehr warmen
Wenns abends schwül
Der Baum aber kühl
Was für äusserst sensible Karmen

Ausversehn vorm Wäsche waschen
Legt ich Handschuh in die Taschen
Die Farbe wird grad
Nach und nach fad
Aus Frust werd ich wohl etwas naschen

Ich liess beim AntjeAbschiedWinken
Die Handschuh in die Wäsche sinken
Doch hält ihre Form
Noch immer die Norm
Beim rechten sowie auch beim linken

Um Bücher ganz zu begreifen
Müssen sie - wie Handkäs - reifen
Ob man entsetzt
Oder sie schätzt
Man packt sie in Papier mit Schleifen

Es liebte der Prinz von Oranje
Den süßen Sekt der Champagne
Seinem Haus in Paris
Direkt Vis-à-vis
Gab's unglaublich leckre Lasagne

Übers Hessenquiz fragt mich der Fritz
Wie der Blitz in die Kneipe ich Flitz
Es ging um Musik
Und viel Politik
Auch tauschten wir aus manchen Witz

Gekocht hab ich reichlich Kohlrabi
Gewürzt mit viel Salz und Wasabi
Erst noch richtig hot
Kühlt ab jetzt der Pot
Weil's reimt sich isst es wohl die Gabi

In letzter Zeit häuft sich im Netz
Übles Zeug und seichtes Geschwätz
Wird's aber ätzend
Persönlich verletzend
Ruft jeder nach Recht und Gesetz

Es macht ein Kanister ein trister
Geknister was äußerst sinister
Der Schall von dem Knall
Bringt Zerfall von Kristall
Der Minister hatte Geschwister

Wenn Komiker so Späßchen machen
Kann oft nur ein Beschränkter Lachen
Bei geistiger Blässe
Halt lieber die Fresse
Und lass diese Witze, die schwachen

Äußerst gut auch Schnecken schmecken
Stecken sie sehr tief sie in Hecken
Gewürzt - wenn man will
Mit Knoblauch und Dill
Können sie Tote erwecken

Äußerst gut die Schnecken schmecken
Wenn tief sie in Hecken stecken
Besprüht man sie vorher
Mit Ölen vom Lorbeer
Enfernt das fast alle Zecken

Weststadt-Fritz trifft eine Fee, der
Schildert er, daß ihn sein Zeh sehr
Störe beim rennen
Ja sogar beim pennen
Sie drauf, dann trink halt kein Tee mehr

Wenn schiesswütige Jäger jagen
Geht's Lebewesen an den Kragen
Diese toten Leiber
Mit Ausnahme der Treiber
Landen dann im menschlichen Magen

Ich mag jetzt keinen Hundeknochen
Den kann ich ja noch immer kochen
Sagte der Wolf
Beim Minigolf
Erst geh ich mal ne Runde Lochen

Mit weisen Greisen reisen
Auf leisen Eisengleisen
Auf schöner Trasse
In erster Klasse
Und das zu Meisenpreisen

Ein Sägewerksmeister aus Buchen
Hat mächtig Lust auf Käsekuchen
Nicht aus dem Hirne
Geht der ihm mit Birne
Jetzt muss er nur den Bäcker suchen

Beim Versuch mit Reimen auf 'Vase'
Sofort ich zum Lexikon rase
Scharf um die Eck
Der Teppich rutscht weg
Da Fall ich doch glatt auf die Nase

Hin geht sie zu knorrigen Bäumen
Von Karma und Aura zu träumen
Ich bin ja kein Baum
Mich schert das kaum
Als Freund von geschlossenen Räumen

Mit graden Trimmdichpfaden
Kann man den Waden schaden
Über Stock und Stein
Geht richtig auf's Bein
Wichtig, danach heiß zu baden

In der riesen Hundehütte
Sass ne süsse kleine lütte
Ringelschwanzmaus
Die wollt gern ins Haus
Kam aber nur bis zur Bütte

Caesar war nie per Quadriga
Gekommen ins lettische Riga
Beim Kämpfen und Morden
Die dortigen Horden
Spielten in anderer Liga

Auf der Suche nach Gottvater
Stieg der Pater auf nen Krater
Und stürzte ab
Direkt ins Grab
Er hinterliess nur einen Kater

Weihnachten ist Zeit der Plätzchen
Unter andrem Bärenätzchen
Auch Zimtsterne
Essen wir gerne
Am liebsten aber mein Schätzchen

Beim Eislauf auf dem Arsch geknallt
Denkt der Hans, das war's dann halt
Hab mächtig geflucht
Es nie mehr versucht
Inzwischen bin ich auch zu alt

Es verlassen grad die Krauses
Das Vestibül des Opernhauses
Grad Zeit noch genug
Zu kriegen den Zug
Mit Hilfe des Nikolauses

Ich seh euch auf dem Bahnsteig dichten
Kramen in alten Geschichten
Oft kommt ja der Keim
Zum gelungenen Reim
Nicht beim wandeln unter Fichten

Eine Art sich fit zu halten
Am TV den Sport einschalten
Wie oft spring ich auf
Zum Kühlschranks dann lauf
Holen vom Bier dem eiskalten

Die Sauferei wird doll und doller
Die untre Strasse immer voller
Ich find das nicht heiter
Und geht das so weiter
Krieg ich noch nen Altstadt-Koller

Fällt runter die Treppe der Bombach
Ist endlich wieder mal Sonndach
Bei knifflige Fragen
Oft ganz schief wir lagen
Doch sonst ist es unglaublich schwach

Manchem wird es sehr beklommen
Unter soviel Superfrommen
Aber bedenke
Viele Geschenke
Da lohnt sich's schon mal zu kommen

Sägt Anja mit der Flex am Busch
Geht das nicht einfach husch-husch-husch
Glatt wird die Seite
Schmaler die Breite
Die Ästhetik verzeiht keinen Pfus

Ronni will auf allen Vieren
Das alte Dreirad reparieren
Uff, Mannomann
Das strengt ganz schön an
Entspannt wird dann mit ein paar Bieren

Leonie ging einmal tanzen
In einem Saale voller Wanzen
Bei jedem Ausfallschritt
Die Wanzensippe litt
Ging hastig dran sich fortzupflanzen

Früh morgens an dem Schwielowsee
Der Häher warnt das scheue Reh
Unter Gezeter
Radelt der Peter
Mit Brötchen nach Ferch zum Kaffee

Beim Unterrichten von Gesang
Sind vor allem von Belang
Atem und Lunge
Kehlkopf und Zunge
Besonders aber innrer Drang

Bei Antjes Gesangsunterricht
Ob's ein Riese oder ein Wicht
Ob gross oder klein
Zwerchfell muss sein
Sonst klappt das mit der Atmung nicht

Führen wir hin zu HI und HA
So war für uns das O und A
Leckeres Essen
Wein nicht vergessen
Genuss, soweit das Auge sah

Mit dem IKB Design
Ist Ives Klein gar nicht allein
Auch Hildrun malt in Blau
Nur kümmerst kaum ne Sau
Ins MoMA kommt echt schlecht man rein

War einst ein Gefängniswärter
Im Umgang mit Insassen härter
Aber zu Dichtern
Und feinen Gesichtern
Konnt er auch werden viel zärter

Im Füllhorn gibt's den Corbiere
Seit vierzehn Tagen gar nicht mehr
Nach ultimativen
Alternativen
Such ich seitdem wirklich sehr

Kleine Katechisten lüstern
Oft verbotne Dinge Flüstern
Hinter der Chorbank
Man mal nen Schnaps trank
Immer in Angst vor den Küstern

Am Heilig Abend wir dachten
In Babstadt zu übernachten
Doch Hartmuts Magen
Schien zu sagen
Ihn nicht zu sehr zu befrachten

Ein freundlicher Schweizer aus Bern
Mit Autokennzeichen Luzern
Den zog es nach Norden
Zu hessischen Horden
Er mochte den Odenwald gern

Kennt ihr den Doktor Peter Schmidt
Der wusste gleich woran ich litt
Er sah in die Ohren
Ohne weiter zu bohren
Gab er mir Tipps und Mittel mit

Frische Luft erweitert die Brust
Beim Laufen auf der Posselslust
Auf matschigen Pfaden
Gesäumt von Kuhfladen
Erbaut uns das auch im August

Tisch beim Griechen reserviert
Bier und Weißwein degustiert
Zu Reis und Tsatsiki
Wern meist ohne Kiki
Ein paar Auberginen serviert

Zum Haus von Anja und Ronny
Soll kommen bald noch ein Pony
Man glaubt es ja kaum
Noch ist es ein Traum
Das Elektropferd von Sony

Nach des Studios Alltagstrott
Geh ich gern zu Stoffe-Lott
Auf feinstes aus Wolle
Frisch von der Rolle
Freut schon sich die häusliche Mott

Wir geh'n nach Waldhilsbach essen
Probieren dort viele Finessen
Beim örtlichen Gaul
Wir spachteln nicht faul
Leonie tanzt unterdessen

Bei Sonne ging's über die Brück
Spazieren ein kleineres Stück
Den Schlangenweg rauf
Ging dann unser Lauf
Am Ufer wir kehrten zurück

Schick mir doch das Exposé
Über GMX de
Bin in La France
Grad auf Vacance
Trink bis es kommt nur Rosé

Ein kräftiger Mann aus Singen
Wollte was Grosses erzwingen
Da sonst kein Talent
Versucht - weil's grad Trend -
Er im Verein es mit Ringen

Werden im Hof die Hühner
Nach und nach immer kühner
Irgendwann sauer
Schlachtet der Bauer
Ob Schwarzer oder Grüner

Es hat der Cellist im Orchester
Ein Cello aus Glanzpolyester
Das klingt ganz witzig
Und äußerst spritzig
Drum spielt er's auch an Sylvester

Wenn mich kneifen meine Därme
Brauchen sie ganz sicher Wärme
Wird's mir zu kühl
Ist's richtig schwül
Nur in der hiesigen Therme

Sehr bewegt das Alpenglügen
Eine Gruppe von fünf Kühen
Kein einziges Muh
Entweicht einer Kuh
So sehr sie sich auch bemühen

Wie Wissenschaftler entdeckten
Der Menschheit allgemein schmeckten
Roh oder gebraten
- jetzt kannste mal raten -
Meist fliegende große Insekten

Bei Minusgrad-Temperatur
Sitz ich zu Hause herum nur
Dichte von Schafen
Geh essen und schlafen
Auf Wiedersehn grüne Natur

Friert man jetzt draussen Stein und Bein
Wärmt schon der kleinste Sonnenschein
Wird's schnell wieder grau
Hälts aus keine Sau
Dann geht man besser wieder rein

Heute gibt's - mein Herz wird klamm
Reis mit fein gehacktem Lamm
Ich mag den Geschmack
Find's crazy, oh fuck
Möcht missen kein einziges Gramm

Moro, Emma oder Regie
- doch dahin geh ich ja fast nie -
Sind die Kandidaten
- du hast es erraten-
Wo morgens ich den Café reinzieh

Es hatte die kultige Trude
In nördlicher Latitude
Mit ihrem Mops
Für Cola und Drops
Seit Urzeiten schon eine Bude

Fünfzehn Prozent mehr im Dax
Ist ja wirklich nun kein Klax
Wenn's länger dauert
Wird nicht gemauert
Dann essen wir öfters mal Lachs

Wenn Ruhe ist über dem Gipfel
Stapeln die Wichtel die Zipfel
In jedes Öhrchen
Ein kleines Möhrchen
Winterschlaf ist doch der Gipfel

In mancher Gegend gibt's Gebiete
Da will - trotz geringerer Miete -
Kaum jemand wohnen
Es würd sich nicht lohnen
Erst recht nicht für unsre Elite

Rita durch den Garten streift
Hier und da ein Blatt abkneift
Schneidet per Schere
Zurück eine Beere
Sind die Äpfel schon gereift ?

Fritz hat's wieder lassen krachen
Mit seinem wilden krassen Lachen
Er folgt mit stetem Drang
Nur seinem innren Hang
Ihn kümmerts nicht, was Massen machen

Bin eigentlich schon bei MahYong
Da hört ich nen inneren Gong
Mach mal was Geiles
Und danach teil es
So schrieb ich halt hier diesen Song

Jetzt bin ich nun einmal am texten
Da schreib ich auch gleich noch den
nächsten
Das Anfangsintro - Huhu und Hallo -
Beginnt gleich mit zwei grossen Sexten

Friedlich schlürft ich meine Quitte
Da hör ich leise, darf ich bitte
Nur mal - kicher -
Ich sag - aber sicher -
Wie ein kultivierter Brite

Heut Abend geht's zum Schwarzen Peter
Das sind für mich schon ein paar Meter
Doch ganz ohne Hektik
Dank der Elektrik
Antje kommt dann etwas später

Bin endlich wieder im Bett
Und Antje schmort was im Fett
Eine Antipasta
Und damit dann basta
So gar nix das wär nicht sehr nett

Lardo, Kartoffeln, Zucchini
Dünst ich mit zwei Bioldini
In ein paar Stunden
Wird es mir munden
Mit der Musik von Rossini

In Innsbruck gibt's so richtig Schnee
Bei dieser Vierschanzentournee
Wenn dort sie segeln
Sind streng die Regeln
Sonst tut es ganz schnell auch mal weh

Geh ich raus oder bleib ich hier
Es ist ja auch gleich schon halb vier
Ich penn mal ne Runde
Und dann in ner Stunde.....
Ach, morgen hol ich's Klopapier

Es begeistert uns der Fritz
Durch sein Lebensweisheitswitz
So dichtet er dort
Fast im Akkord
Pointen wie ein Dolch so spitz

Stand an der Ampel auf dem Schlauch
Doch vom Balkone kam kein Rauch
Die Muskeln wern mieser
Drum war ich beim Kieser
Dachte, dich seh ich hinterher auch

Das war sehr wohl mittags heute
Als mein Nichtstun ich bereute
Ich, ab auf den Roller
Sag zu mir, Oller
Geh mal wieder unter Leute

Schon wieder fliegen die Bretter
Scheint's haben sie super Wetter
Hätten sie'n Ofen
In Bischofshofen
Für zehntausend Fans wär das better

Morgens wollt ich Zeitung lesen
Ganz zerknüllt lag sie am Tresen
Is kein Samstag net
Lacht der Mohamed
Ich ess dann beim Libanesen

Bei Leutershausen denk ich nur
Ob er wohl zum Handball fuhr
Dass Euer Durchlaucht
Eben dort raucht
Scheint mir ne zu lange Tour

Ich save grad die neue Datei
Schreib Verse ganz ohne Bohai
Da zerbricht mir ein Glas
In die Küche ich ras
Zusammen zerbrachen jetzt drei

Ich schlender so in der Sonne
Da seh ich - welch eine Wonne
Bei der Perserin Licht
Und sie macht mein Gericht !
So werd ich nochmal zur Tonne

Kurz vorm Knöterich traf ich sie
Die Agave sahn sie noch nie
Blüht sehr viel steiler
Fast wie ein Pfeiler
Sagten Herr und Frau Schamoni

Ganz am Ende meiner Strecke
Kam Matthias um die Ecke
Er wollte zu Bank
Und wurde fast krank
Als "Bank zu" ich ihm stecke

Es waren mal sieben Anwälte
Die wollten zum Pol in die Kälte
Doch auf den Schären
Wimmelts von Bären
Was ihnen die Reise vergällte

Den grössten Erforscher vom Pol
Zogs im Alter doch nach Tirol
Anstatt Polares
Lieber Solares
Da singt vielleicht auch der Pirol

Im schönen Haus vorm Geisberg-Hang
Macht Antje ihren Kurs-Gesang
Beim Abschluss-singen
Soll's dann gelingen
Mit richtig verbessertem Klang

Antje radelt nochmal rüber
Weil die Unterwäsch wird trüber
Fürs Blut nen Dübel
Wär auch nicht übel
Vielleicht ist das bald ja vorüber

Ich hol mir schon die zweite Suppe
Antje pflegt die WhatsApp-Gruppe
Und jeder tippt
Das Tablet gekippt
Bis mitternachts in die Puppe

Nach tausend gewonnenen Spielen
Bekommen meine Finger Schwielen
Doch wenn ich die Nase
Von innen abgrase
Suchen sie nach neuen Zielen

Zwecks Ertüchtigung der Wade
Kam ich heute mit dem Rade
Und weil ich ja turne
Dauerts bis zur Urne
Bin auch sonst ja nicht malade

Am Montag früh - es ist neun Uhr
Klingelt es bei mir im Flur
Herein stolzieren
Zum Installieren
Die mit der Brausearmatur

Sie sollen auch säubern die Ritzen
Wo so schwarze Flecken sitzen
Ohne Putzfimmel
Bildet sich Schimmel
Besonders wenn sie sich erhitzen

Dann wollt ich sie noch bitten
Mit wirkungsvollen Schritten
Den Abfluss zu säubern
Dass nicht wie bei Räufern
Sich sauber Geduschte stritten

Eines Morgens der Kragenbär
Hat keinen saubren Kragen mehr
Als er dann grollte
Zum Waschsalon wollte
Erschraken die Menschen dort sehr

Einer der wohnt in der Hügelstrass
Ständig einen Bügel vergaß
Pendelt hin und her
Bedauert es sehr
Dass er keine Flügel besaß

Bei den kulturellen Dingen
Kann man schwer nur was erzwingen
Ist jemand zu harsch
Die Stimmung am Arsch
Dürfte wohl gar nichts gelingen

Bei so Reimen muss ich grinsen
Ist's doch Weisheit aus den Binsen
Wie man es nimmt
Einiges stimmt
Vielleicht bringt's ja doch noch Zinsen

Dem Gigi gab ein netter Spender
Einen Gutschein vom Versender
Den schrieb ich mir gut
Bis nötig ein Hut
Oder gar neue Gewänder

Das Limericken macht schon süchtig
Suche und verwerfe tüchtig
Doch bei konkreten
Faktenpaketen
Streif ich das Thema nur flüchtig

Seit Fritz ist ausser Hauses ganz
Fehlt irgendwie die Resonanz
Er wärmt sich in Roma
An seiner Paloma
Geniesst der Sonne südlichen Glanz

Oma kam aus Zeulenroda
Sie fuhr niemals einen Skoda
Erzählte uns Märchen
Von ungleichen Pärchen
Und mochte Whisky mit Soda

Beim Reißverschluss der Tasche
Klemmte diese blöde Lasche
Nur keine Sorgen
Das kriegst du morgen
Sagte die Schneidrin die rasche

Speck, Auberginen und Butter
Waren hauptsächlich mein Futter
Brat mit Ei und Fett
Sie zu nem Omlett
Nach dem Rezept meiner Mutter

Geh den blöden Hundekuchen
Circa eine Stunde suchen
Du fragst mich wieso
S'war's Reisebüro
Werd dafür nen Urlaub buchen

Ich will auch jetzt nicht weiter handeln
Werd einfach unter Palmen wandeln
Such aus unter Lachen
Mir leckere Sachen
Vielleicht ein Stück Kuchen mit Mandeln

Das kleinere Schneewittchen
War ständig in der Kitchen
Aber Rosenrot
Aß meist trocken Brot
Doch manchmal auch ein Schnittchen

Mancher wähnt sich schrecklich klug
Wenn er bucht nen Billigflug
Einige - prima -
Denken ans Klima
Fahren lieber mit dem Zug

In der Pfanne schmort Kohlrabi
Ohne einen Klacks Wasabi
Kartoffeln und Speck
Erfüllen seinen Zweck
Das Rezept stammt von der Gabi

Das mit "Gabi" muss ich machen
Soll'n die Reime nicht verflachen
Reimt ich Kohlrabi
Etwa auf Möhre
Würde ja keiner mehr lachen

Der Marabu auf einem Bein
Sinniert ganz sicher über's Sein
Wer wird mein Erbe
Wenn ich mal sterbe
Baut man vielleicht mir einen Schrein

Oben auf den Alpenwiesen
Musste mal der Senner niesen
Statt nur Kamille
Nimmt er ne Pille,
Produkt eines Pharmariesen

Schmeiss raus die freien Radikalen
Leb von Fisch - besonders Aalen
Nicht nur die Uschi
Mag leckeres Sushi
Aber: Finger weg von Walen

Es war einmal ein Schneider
Ein wahrer Hungerleider
Er war nicht sehr nett
Das machte er wett
Durchs nähen brauchbarer Kleider

Er kam in die Stadt mit dem Sack
Und natürlich auch einem Pack
Es geht jetzt Ruck
Ja sogar Zuck
Tipptopp, guck, ist der Anorak

Sass ein hungriger Riese
Auf einer Streuobstwiese
Immer putzmunter
Schlang er hinunter
Bis schließlich leer war diese

Antje hängt die Waschmaschine
An ne dicke Eisenschiene
Und ist von den Socken
Dass so wird nicht trocken
Ihre Regenpellerine

Zwische denn gelehrte Büscher
Fühlt mer sich wie'n Feind vom Blücher
Erleb mei Waterloo
In diesem Bücherzoo
Verhüll mei Haupt mit schwazze Düscher

Am Tag nach langen Regatten
Die Segler teuflisch ermatten
Dann seh'n trotz Sekt
Manche direkt
Aus wie die eigenen Schatten

Spiele in dem Hinterhof
Finden wirklich viele doof
Lieber sie wandern
Mit vielen andern
Das endet meist bei einem Schwoof

Grottenolm und Regenwald
Sind ja wohl gefährdet bald
Dem Olm ist der Regen
Nicht wirklich ein Segen
Er kriecht dann lieber auf die Alb

Gigi fährt zum Handelshof
Und er meint es wär nicht doof
Wenn zurück er führ
Hupt er vor der Tür
Nähm mich mit zum Peterhof

Schrecklich sind die Papageien
Wie sie ständig krächzend schreien
Statt groß zu klagen
Sollt man sie jagen
Dass sie nicht ihrn Scheiss ausspeien

Deutschland ist am Vögel zählen
Welche, kann man selber wählen
Zwischen grauem Spatz
Und - oh, eine Katz -
Sogar roten Kardinälen

Wegen Panschens von Hustensaft
Man nahm ihr das DreiWetterTaft
Ich tu's auch nie mehr
Beteuert sie sehr
Erschüttert sie die Haare rafft

Zappelphillip und Heulsuse
Gibt's jetzt auch von Käte Kruse
Die zappeln und heulen
Wie Espen und Eulen
Dichtern sind sie gar ne Muse

Im Fernseh'n kommt sone Staffel
Da hams alle an der Waffel
Ein einziger Schund
Es lacht ohne Grund
Wenn jemand isst ne Falafel

Diese riesengroße Scheuer
War dem Landwirt viel zu teuer
So eine Mühe
Für zwei, drei Kühe
Er legte dann schließlich Feuer

Esel Hugo, ein getreuer
Der stand in der Nachbarscheuer
Und ging bei dem Brand
Mal lieber zum Strand
Ihm war das nicht sehr geheuer

Ratte Klaus, die hochbegabte
Gerne sich ein Möhrchen schabte
Verfeinert mit Dill
- versnobt, wenn man will -
Sie sich daran genüsslich labte

Der Gepard ist ein Ästhet
Fragt sich ständig, was ihm steht
Die Stellung vom Schwanz
Gefällt ihm nicht ganz
Weshalb er auch den Kopf verdreht

Lass mich deine Haxe pressen
Aha, du hast Lachs gegessen
Schwer mit dem Fasten
Denk ich beim Tasten
Haupsach, du lässt dich nicht stressen

Neulich flogen ein paar Drohnen
In der Gegend, wo wir wohnen
Sie flogen elektrisch
Doch siehs dialektisch
Ich bin für flugberuhigte Zonen

Als sie noch per Teppich flogen
Schlugen sicher hoch die Wogen
Galt rechts vor links
- Es gab ja nur Kings -
Oder flog man einen Bogen

So sehr sie sich auch bemühte
Jetzt schon wieder - meine Güte -
Ein kleinerer Wind
Und weg sie schon sind
Da fliegen sie, die schönen Hüte

Ideal für Runkelrüben
Ist ein Ort im Dunkel-Trüben
Sie wachsen in Furchen
Dort zwischen Lurchen
In äußerst langsamen Schüben

Fips, der kleine Rhesusaffe
Liebt den Hals einer Giraffe
Er hält sich so fest
Dass sie ihn lässt
Sie hat dagegen keine Waffe

Am Strand stand eine Wand aus Sand
Deren Rand jeden Brand wohl bannt
Nur Schrott an dem Spot
Ganz flott ein Fagott
Im Stand gibt es Schmand mit Krokant

Unsere christlichen Werte
Wie sie Bonifatius lehrte
Lehren auch Verzicht
Viele wolln das nicht
So dass mancher ab sich kehrte

Jeder Raucher erklärt ganz stolz
Mei Sargnägel sin net aus Holz
Nikotin flüchtig
Machte mich süchtig
Ich weiss es ja, aber was soll's

Sieben kleine Warzenschweine
Rennen rum im Harz alleine
Wie Pioniere
Doch ein paar Tiere
Stolpern ständig über Steine

Die streiten hier um wirklich nix
Und sind dabei unglaublich fix
Fast ohne Geduld
Da gibt's ein Tumult
Denn vor fährt jetzt der Bus von Flix

Fix und fertig ist der Hund
Rennt rum schon über eine Stund
Wird so ein Rüde
Mal richtig müde
Tut er das meist durch Gähnen kund

Diese kleinen Minikläffer
Rennen kreuz und quer durch Käffer
Man zielt auf das Fell
Doch Hunde sind schnell
Äußerst selten gibt's da Treffer

An der neuen Luxusbrause
Fand Gefallen auch Frau Krause
Kommt die Matratze
Tiefer ich ratze
Und schöner wird mein Zuhause

Du könntest mal was andres Kochen
Als jeden Mittag Hühnerknochen
Zum Beispiel Leber
Als Stimmungsheber
Da warte ich drauf schon seit Wochen

Ich esse wirklich gerne indisch
Denn auf der Speisekarte find ich
Palak Panir
Nur das schmeckt mir
Auf manche wirkt das vielleicht kindisch

Wie gemeißelt aus feinsten Jade
Stand sie da und sang ihren Gade
Ich war sehr baff
Wie unglaublich tough
Obwohl sie ein wenig malade

Mit schmerzverzerrter Fratze
Und Blut an seiner Tatze
Bringt nur ein Träger
- Ein echter Aufreger -
Die neue Luxusmatratze

Ich will es ja nicht aufbauschen
Und hoff, dass bald hier reinrauschen
Drei starke Männer
Um noch im Jänner
Die Matratzen auszutauschen

Die neue liegt geknickt im Flur
Bewegen können zwei sie nur
Mit Antje zu zweit
Wir schieben sie weit
Dann liegen wir voll auf Natur

Zurück von seiner Rom-Tournee
Trinkt Feders Fritz mit uns Kaffee
Voll in der Sonne
Oh, welche Wonne
Vorher aß Pasta der Gourmet

Bei eBay einen Gurt bestellt
Daß er die Couch zusammen hält
Darauf noch Schaumstoff
Der, wie ich sehr hoff
Dann Antje und auch mir gefällt

Hoffe, sie ham nicht gelogen
Hab die Betten abgezogen
Gestapelt die Schuh
Ohne Rast und Ruh
Hatte gar noch mehr erwogen

Um sechse kommt die Brigade
Für die Matratzen-Rochade
Ihre Muskelkraft
Wieder Ordnung schafft
Hier ist's Geld - sie klingeln grade

Juhu jetzt ist alles geschafft
Sie brauchten beide ihre Kraft
Beim Inder sie saßen
Palak sie aßen
Das zeigt ja wahre Kennerschaft

Weich lieg ich auf der Schur vom Schaf
Und falle langsam in den Schlaf
Träum von ner Arche
Während ich schnarche
Und wie's mir ging, wär ich ein Graf

Heute schmerzt Antje der Rücken
Aber keineswegs vom Bücken
Das Bett scheint zu hart
Zurück man es karrt
Wird's wohl bei dem nächsten glücken

Hilfreich auch, was draufzulegen
Für den Rücken wär's ein Segen
Der größte Bereich
Wird dadurch weich
Eigentlich spricht nichts dagegen

Bestellt hab ich den Topper 'soft'
Um weich zu liegen wie erhofft
Ist's matschig nur
Geht's gleich retour
Doch mach ich so Spielchen nicht oft

Was reimt sich nochmal auf 'Bremen'
Ach so, ja richtig, 'benehmen'
Ich leg schon mal los
Und berichte bloß
Von nicht so wichtigen Themen

Manche in der Stube hucken
Engagiert Plakate drucken
Waffenhandel
Klimawandel
Andre kann das gar nicht jucken

Sauer ist die Herbstzeitlose
Neben ihr gibt an ne Rose
Mit ihrer Blüte
- Du meine Güte -
Da lob ich mir doch die Mimose

Was meinst du, von welchen Tanten
Nein, ich rede von Migranten
Oh, das war kein Likör
Ist halt mein Gehör
Versteh nur noch Konsonanten

Geht's manchmal holterdipolter
Ist's für alle eine Folter
Nichts wirklich lief
Motzte der Chief
Ein Sauhaufen hier, so grollt er

War einst ein Maler in München
Der sollte die Wand nur tünchen
Doch ohne Not
Strich er sie rot
Der Makler wollte ihn lynchen

Sang einst ein Mädels am Rheine
Hoch oben von einem Steine
Sie war zwar sehr schön
Doch durch die Höhn
Sah man ja nur ihre Beine

Die kleinen Söhne vom Drachen
Sollten lernen Feuer machen
Es rissen die Heuler
Weit auf ihre Mäuler.
Papa musste herzlich lachen

In der Zeit der Minusgrade
Ungern ich im Freien bade
Das macht keinen Spaß
Raus kommt man ja nass
Und ist dann ganz schnell malade

Drauß seh ich die Sonne scheinen
Aber kalt ist's, ich könnt weinen
Spaziere wenig
Am Fenster lehn ich
Mach Gymnastik mit den Beinen

Zwar ist's kein Ersatz für Kieser
Doch wird das Wetter nicht fieser
Bringt's schon Gewinn
Geh ich noch hin
Sonst wird die Beweglichkeit mieser

Nur weil ein Mensch Herr Löwe heisst
Er nicht sofort ein Zebra reisst
Auch weil's verboten
Denn ohne Pfoten
Er besser in nen Burger beisst

Ich häng jetzt an jedes Brettel
Einen "Fritz sucht Arbeit" - Zettel
Für Hunderter vier
Gern helfe ich Dir
Dann geht's dir so gut wie dem Vettel

An jeder Ecke liegt ne Tanne
Teils sogar fünf, ich find das Panne
Überall Nadeln
Schwierig zu radeln
Sagt zumindest Müllers Anne

Ein alter Fischer aus Ferch
Mochte besonders Latwerge
Es kam auf den Tisch
Mit Grünkohl und Fisch
Doch niemals mit Reh oder Hersch

Zwei sturzbesoffene Polen
Wollten draussen sich versohlen
Dabei traf ein Hieb
Ein' gesuchten Dieb
Jetzt wanken sie zum Orden holen

Ich ging im Winter über's Watt
Man sagte mir, es sei sehr glatt
Als ich ausrutsche
Kam grad ne Kutsche
Die lachten sich krumm und platt

Ein älterer Mönch aus Bayern
Lebt sehr gerne unter Geiern
Putzt ihren Schnabel
Mit einer Gabel
Sie lohnen es ihm mit Eiern

Fragt ein Fuchs im Hühnerhaufen
Kann man Hühner hier auch kaufen
Die Frage dir spare
Wir sind keine Ware
Nun, die andren liess er laufen

Es schwamm im Zoo von Berlin
Ein aufgekratzer Delfin
Der biss einmal Knut
Er hatte im Blut
Wohl etwas zu viel Heroin

Ich war ja grad mal zwanzig
Bei meiner Fahrt nach Danzig
Mir war schrecklich heiß
Es floss sehr viel Schweiss
Sogar die Butter wurde ranzig

Ein Elefant aus Rüsselsheim
Der zog seinen Rüssel ein
Wenn er fressen sollte
Was er gar nicht wollte
Und machte dann die Schüssel klein

Auf die Treppen von Meppen
Sich öfters Deppen schleppen
Sie werden genarrt
In Kneipen gekarrt
Um sie beim Steppen zu neppen

Wir machten in Neckarhausen
Festivals nur für Banausen
War schlicht nicht ihr Ding
Das Spiel und Gesing
Am meisten liebten sie Pausen

Ist erst mal der Schnaps zu Ende
Knet ich meine Rheuma-Hände
Ganz bei Netflix
Hört Antje ja nix
So leg ich mich auf die Lende

Man kann ja kaum noch kühner Kochen
Als Pesto, Reis und Hühnerknochen
Trotz der Finessen
Hab ich's gegessen
Doch dann schon ziemlich früh erbrochen

Es heizt mein einer Zechkumpan
Die Hütte an nur mit Propan
Dann kocht er was nettes
Meist ziemlich fettes
Und hinterher gib'ts Marzipan

Selbst auf der schönen Insel Rügen
Kommt's manchmal vor, daß Leute lügen
Oder auf Fragen
Einfach nix sagen
Doch kann man sich trotzdem vergnügen

Es bekam die schöne Lona
Im mondänen Ort Ascona
Besuch von Tina
Die kam aus China
Jetzt haben beide Corona

Ich kaufte mir eine der feinen
Überlangen Hundeleinen
Macht jetzt mein Mops
Mal einen Hops
Haut mich das nicht von den Beinen

Es jubiliert ein alter Finn
Mit Inbrunst richtung Himmel hin
Als niemand ihn hört
Ist er verstört
Und zweifelt an des Jubelns Sinn

Nach dem großen Abendsegen
Die meisten sich zu Bette legen
Nur son Wicht
Will das nicht
Weil bei allem er dagegen

Eine herzensgute Dame
Machte nie für sich Reklame
Armen sie half
Vergaß aber Ralf
Darunter litt ihr guter Name

Trifft man auf einen Statiker
Weiss man, er ist Pragmatiker
Wurscht ist ihm Stuck
Er prüft nur den Druck
Ganz sicher kein Ekstatiker

Was ist, hat unsre Katze Durst
Ach wo, sie möcht was von der Wurst
Huch, sie ist raus
War wohl ne Maus
Da bleibt sie jetzt, auch wenn du knurrst

Zu Mittag wir essen im 'Red
Das Fahrrad nehm ich aber net
Wenn Kälte schneidet
Rollern man meidet
Zu Fuß geht's mit dickem Jackett

Gestern kauft ich mir ratzfatz
Ne Jogginghose ohne Latz
Bequem und weich
Man fühlt sich gleich
Wie vor dem Zelt am Campingplatz

Er betrog derart die Steuer
Das war wirklich ungeheuer
Doch seine Daten
Ham ihn verraten
Er meinte jetzt, das bereu er

Letztes Jahr war ich mit Dido
In Italien noch am Lido
Doch auf sein Flehn
Diesjahr wir gehn
Zum Hochschulkurs Aikido

Die hamburger Steuerberater
Sind durchschnittlich viel rabiater
Als die müden
Hier im Süden
Und machen kein großes Theater

Oben auf dem Kirchturmbalken
Leben wieder Wanderfalken
Sie machen viel Scheiss
Alles ist weiss
Das muss man jährlich entkalken

Bei der großen Matratzenrochade
Dachte ich, s'wär wirklich sehr schade
Zu entsorgen eine
Weshalb ich die kleine
Als Polster auf die Couch verlade

Die Jungens müssen Hürdenlaufen
Sonst würden sie nur sinnlos raufen
Dann sind sie müde
Und nicht so rüde
Vielleicht geh'n sie am Abend saufen

Zu der Zeit der Riesenechse
Waren wichtig Blitzreflexe
Ein kurzes Beben
Kostet das Leben
Selbst der diplomierten Hexe

Ein Häuptling von Menschenfressern
Wollt die Ernährung verbessern
Er polte den Clan
Um auf vegan
Man aß Algen aus Gewässern

Ich drehe im Flur Pirouetten
Auf liegengelassenen Fetten
Vom Installateur
Der war - ich schwör -
Geduldig und einer der netten

Ein ständiges Dauerniesen
Ist problemlos auf der Wiesen
Doch im Bad
Ist es schad
Da gibt es Sprengel auf den Fliesen

Selbst aus dem entfernten Bremen
Läßt sich's Feders Fritz nicht nehmen
Zu erklärn der Welt
Was er von ihr hält
Und wo sie sollte sich schämen

Anstatt dauernd rum zu kranteln
Reagier dich ab an Hanteln
Die am Bau
Sind so rauh
Vielleicht kann man sie ummanteln

Das ist - damit's alle wissen -
Mein allerliebste Schmusekissen
Wo so Pflanzen
Walzer tanzen
Aber Rumba die Narzissen

Seit zwei Wochen ist das Kläuschen
Hin und weg und aus dem Häuschen
Er ist verschossen
Bis in die Flossen
In son süßes Klinikmäuschen

Hat so ein Haufen Bitumen
Ein richtig großes Volumen
Ab zwanzig Ster
Reinem Teer
Entstehn dann manchmal gar Blumen

Verboten in den Lagunen
Ist der Gebrauch von Harpunen
Schon seit der Steinzeit
War das ein Highlight
So steht's gemeisselt in Runen

Bei den allermeisten Feiern
Muss am Ende jemand reihern
Man trinkt schnell vier
Und noch mehr Bier
Das geschieht nicht nur in Bayern

Ich hörte, man ist jetzt am Züchten
Von völlig abgefahrenen Früchten
Einige munkeln
Daß man im dunkeln
Beleuchtet sie mit so Latüchten

Jetzt hat auch mein lieber Schatz
Am Oberkiefer Zahnersatz
Wenn wir uns küssen
Wir aufpassen müssen
Dass ich mir net die Zung verkratzt

Siehst du das Loch dort an der Wand
Wo grad ein Papagei verschwand
Geklopft hat's ein Specht
Ein Mieter kam recht
Er liegt jetzt statt seiner am Strand

Speck und Süßkartoffelteile
Schmoren schon ne ganze Weile
Ich nehm sie jetzt raus
Vermies sonst den Schmaus
Wenn ich mich nicht sehr beeile

Ich denk, zwei Eier noch dazu
Ist zwar nicht so wirklich new
Auf weissem Teller
Wirkt es viel heller
Ausserdem stimmt dann der view

Das dumme an diesem Mahle
Drinnen war noch Eierschale
Nach kurzem Test
Clean war der Rest
En fin es toppte manche Lokale

Mit solchen Kompositionen
Exquisiter Kreationen
Halt ich nicht mit
Meins war kein Hit
Mir mangelts auch an Ambitionen

Statt dauernd zu werfen mit Messern
Sollten sie sich langsam bessern
Diesen Flegeln
Täts gut zu segeln
Doch nur auf stillen Gewässern

Ich bin gerade am Verschnaufen
Von dem ganzen Birthday-saufen
Erst was mit Fisch
Dann Bier am Tisch
Ganz schön viel herum gelaufen

Es lebt ein Oldie in Flandern
Der möchte einfach nur Wandern
Droht so'n Event
Schnell weiter er rennt
Kultur ist was für die andern

Wenn ich dort im Acker grübe
Fände ich mit Glück ne Rübe
Doch gibt's in der Welt
Nur selten so'n Feld
Ausserdem ist's viel zu trübe

Wenn da draußen Blitze zucken
Muss uns das nicht weiter jucken
Auch wird uns Regen
Kaum sehr bewegen
Weil wir ja im Trocknen hucken

Ach, dieser Nörgler aus Halle
Wittert überall ne Falle
Hängt an der Angel
Nur so ein Schlangel
Läuft ihm über seine Galle

Es hatte der Großfürst von Tallin
Eine äußerst schöne Vasallin
Sie war sehr kräftig
Im Zugriff heftig
Drum machte er sie zur Marschallin

Es trank der alte Kapuziner
Am liebsten den Gewürztraminer
Nach zwei Pasteten
Geht er dann beten
Und denkt an's Essen, der Schlawiner

Jetzt ist Corona auch in München
Doch wird es sicher nicht gleich lynchen
Wer's aber hat
Ist ganz schön platt
Weshalb wir nur das Beste wünschen

Bei allen Klamotten stets trendy
Natürlich mit neuestem Handy
Überall Top
War dieser Snob
Ein ausgesprochener Dandy

Weil sie ihren Butler suchte
Hoheit letztens mächtig fluchte
Zum Teufel - ach nee
Er sass am PC
Wo er grad sein Lohn abbuchte

Bei Deutschland sucht die Superhenne
Gewann die Sorte parisienne
Eine krasse
Hühnerrasse
Bei allen andern gab's Geflenne

Heute ging ich fast schon lost
Bei Urs Widmers "Stille Post"
Gedruckte Träume
Öffnen Räume
Eine sich lohnende Kost

Hat wohl der kleine Eisbär Lars
Auch schon den fiesen Virus Sars
Ne, ein Mutant
Corona genannt,
Verbreitet fast schon bis zum Mars

Ey, nun mach schon, zieh die Schuh an
Und dann nix wie raus aus Wuhan
Aber der Verkehr
Da geht nix mehr
Dann reit halt auf ner Kuh, Mann

Im Stadttheater Adelante
Ist kein Werk vom alten Dante
Das ist Spanisch
Lateinamerikanisch
Da zeigen sie mal richtig Kante

Der graubehaarten Eminenz
Schwindet schnell die Kontinenz
Wird's ihm zuviel
Zieht er's Ventil
In seinem silbergrauen Benz

Der Fernsehkoch lädt Prominente
Zum Kochen ein, oft korpulente
Sie rupfen ein Huhn
Und scheinen zu tun
Als würde das ne Pekingente

Nun ist der Fritz zurückgekehrt
Und ich natürlich gleich vermehrt
Runden gedreht
Aber er steht
Wahrscheinlich hinter seinem Herd

Zum Fest gab's diesmal keine Torte
Dafür jedoch ganz warme Worte
Und dazu
Als DER Clou
Ne Liste angesagter Orte

Nicht nur gestandne Papas
Essen gern mal Tapas
Nach zwei drei Plattis
Man ja schon satt is
Zu Hause gibt's noch Grappas

Antje geht ihr Fahrrad holen
Hoffentlich ist's nicht gestohlen
Vom Hinterhof
Das wär schon doof
Dann freut man sich im fernen Polen

Sägewerksbesitzer leiden
Denn sie müssen Müll vermeiden
Wohin mit Spänen
Fragt unter Tränen
Willy Hobelmann aus Weiden

Es saß der Rosenkavalier
Mit Pluderhosen am Klavier
Und sang - ganz nett -
Mit Frau Gräfin Duett
Sie trug einen Ring mit Saphir

Hier stehe ich wie'n Ochs vorm Berg
Klagte Alberich, der kleine Zwerg
Ist das jetzt Gilda
Oder Brunhilda
Vielleicht ein unbekanntes Werk

Sie tauscht ihr Kleid, das etwas grobe
Gegen Theatergarderobe
Bemalt ihr Gesicht
Und vergisst auch nicht
Den umwerfenden Duft aus Kobe

Heut bin ich am Räumen und Waschen
Beim Leeren von Umhängetaschen
Was nötig net
Kommt unters Bett
Und einiges zieht auch schon Maschen

Ich bestelle beim Nomaden
Für Antje nen Gemüsefladen
Palak Panir
Gibt's nicht hier
Zweite Wahl wärn noch Rouladen

Reimend nähert sich Familie
Meiner kleinen Immobilie
Zuerst Anja
Rita kommt ja
Spät mit ihrem Petersilie

Als Verwandtschaft ausgeritten
Habe Schinken ich geschnitten
Von dem Feste
Aßen wir Reste
Die warn lecker, unumstritten

Heute stell ich Fritzens Sud
Zum dritten male auf die Glut
Dazu ein Kohlrabi
Mit kleinen Patati
Ich denke doch, das schmeckt uns gut

Langsam komm ich in die Gänge
War ja schon ne ganze Menge
Mit dem Dichten
Von Gerichten
Schön wär's, wenn ein Hit gelänge

Gern schrieb ich von Diademen
Doch zu royalen Systemen
Passt einfach kein Text
Es ist wie verhext
Ich versuch's mit anderen Themen

Wenn es morgen wieder kalt wird
So daß es, wie man oft sagt, klirrt
Geh ich net raus
Und bleib zu Haus
Oder such mir einen guten Wirt

Jetzt wird es aber langsam Zeit
- zwar schwur ich darauf keinen Eid -
Fürn täglichen Vers
Es wär doch pervers
Hätt ich das Dichten plötzlich leid

Ich trink seit dem Fest abends Bier
Voll sind noch der Kästen vier
Die links sind ohne
Unter der Krone
Die kralle zum Fernseh'n ich mir

Auch gibt's noch Wein, Sekt und Säfte
Doch ohne die übrigen Schäfte
- neh'm's nicht zum Kochen -
Hält das noch Wochen
Schneller braucht ich Zauberkräfte

Schon wieder führen die Bayern
Langsam könnt ich wirklich reiern
Sie spielen schnell
In dem Duell
Wer wird wohl am Ende feiern

Zwar ist es kalt, doch scheint die Sonne
Da ist's mim Roller eine Wonne
Los ich düse
Hole Gemüse
Doch erst kommt der Müll in die Tonne

Beim Füllhorn traf ich indessen
Julian mit seim Mittagessen
Trugs in sein Zimmer
So macht er's immer
Den Grund den hab ich vergessen

Les grad daß schon im Barocken
Banken fingen an zu zocken
Reiche Leute
Taten's wie heute
Ich war völlig von den Socken

Geht die Sonne abends unter
Lässt die Rollos man herunter
Nach dem Dinner
Wern die Spinner
Und die Nachtaktiven munter

Ein Overall gegen den Regen
Wär für mich wirklich ein Segen
Ganz ohne Schirm
Rundherum firm
Was ist da James Bond schon dagegen

Heut trink ich leckeren Roten
Das war mal wieder geboten
Es steht zwar hier
Auch sehr viel Bier
Das passt aber ehr zu Broten

Ich briet mir vom Fenchel ne Knolle
Mit Schinken ne Pfanne ne volle
Wein und Senf,
Käse aus Genf
Ergänzten die Mischung, die tolle

Nach japanischem Essen
In der Sonne gesessen
Dieses Gefühl
Auf dem Gestühl
War fast wie unter Zypressen

Mein Drucker machte ne Reise
Irgendwie hat er ne Meise
Bei Gigi defekt
Bei Arlt korrekt
Ich installier nur im Kreise

Briet in der Pfanne mit Butter
Kartoffeln so wie die Mutter
Sie wurden zu kross
Sodaß ich beschloss
Sie werden für Ratten zum Futter

Den Befall von miesen Viren
Muss man nicht gleich auch kurieren
Durch Saft der Reben
Bleibt man am Leben
Es geht auch mit ein paar Bieren

Es lebte ein Typ in Lettland
Den eine Dame sehr nett fand
Sie war ihm hold
Gab ihm ihr Gold
Worauf sie alleine am Bett stand

Hallo, ich bin der Nerd aus Rom
Dank dir für den Chip aus Chrom
Mim PIN, den du gabst
Hack ich den Pabst
Und verpass dem Greis ein Kondom

Er sagt an Sylvester in Achern
Unterm Getöse von Krachern
Ich bin zu rund
Leb jetzt gesund
Er konnt sich kaum retten vor Lachern

Schluchzte die eitle Tamara
Ich will nicht in die Sahara
Wie man ja weiss
Ist es dort heiss
Und mir verläuft das Mascara

Wir brachen auf nach Gimmeldingen
Als Wolken schon am Himmel hingen
Schnell ich rett
Mich zum Nett
Liess uns ein Buch von Simmel bringen

Ich hörte wie die Kleine flehte
Nein, ich will nix von Alete
Selbst auf'm Trip
Ess ich nur Hipp
Am liebsten das mit roter Bete

Ich lag danach noch lange wach
Mir fiel nix ein zu Offenbach
Ich mochte weder
Bombach noch Leder
Sie waren mir einfach zu schwach

Ein alter taubstummer Druse
Hat als selbsternannte Muse
Ne blöde Kuh
Doch warn tabu
Die riesen Dinger in der Bluse

Der Männerchor aus Zeulenroda
Spart sich beim Jägerchor die Coda
Juchhu - und Schluss
Mim Kunstgenuss
Dann fuhrn sie weg im grünen Skoda

Fürn Steak von Holsteiner Kühen
Scheuten sie keinerlei Mühen
Klopfen es weich
Grillten am Deich
Man sah schon ihre Wangen glühen

Für die Bundesligaspiele
Steht ein Laptop in der Diele
Bei jedem Tor
Singt kurz ein Chor
Leider sind's nicht wirklich viele

Hulahupp und Partyhäppchen
Cabrio und Fliegerkäppchen
Warn angesagt
Und, ganz gewagt
Beim Fernseh'n trugen alle Schläppchen

Man kann beim wilde Erdbeern essen
Den Film von Bergmann kaum vergessen
Es geht um zähe
Kämpfe um Nähe
Auf der Fahrt zu dem Kōngressen

Am Jahrestag des Valentin
Massen hoch zum Schlosse ziehn
Ein Kuss, sehr fein
Schon kommt man rein
Das gilt im Stehn und auf den Knien

Hinter ungeputzen Fenstern
Wimmelts Abends von Gespenstern
Ganz stumm, kein Schrei
Das geht vorbei
Viel schlimmer wär's mit Gangstern

Der nette Jean aus Luxemburg
Steht voll auf indischem Sag Murg
Und als Clou
Rivaner dazu
Beruflich ist er Herzchirurg

Neulich gab's in Messel Krach
Bei Familie Hesselbach
Auf meine Frage
Warum er Klage
Sagt sie, weil ich's besser mach

Es ging der Tell zum Rütlichwur
Und hatte auf ein Hütli nur
Ruft laut im Ton
Komm mit mein Sohn
Da stellte sich das Bübli stur

Von Konstanz nach Überlingen
Konnte schnell man rüberspringen
Er war schon toll
Der schweizer Zoll
Ich könnt manches drüber singen

Faschingsfest im Wurzelröckchen
Trolle tragen kurze Söckchen
Alaaf und Helau
Fast alle sind blau
In der Ecke furzt ein Böckchen

Während dieses Sturms Sabine
Blieb ich lieber am Kamine
Schrecklich es brauste
Daß es mich grauste
Traut mich kaum auf die Latrine

Weder dort in der Bretagne
Noch in Reims in der Champagne
Nur im Da Vinci
Wo ich jetzt hinzieh
Gibts so leckere Lasagne

Ein schlaues Käthchen aus Heilbronn
Machte auf sich und davon
Man fragte sie meist
Kennen Sie Kleist
Jetzt liegt sie unbelastet in der Sonn

Letzte Woche war ein Saudi
Das Werk besichtigen bei Audi
Er hat gelacht
Nahm zehn A8
Unterm Strich ne riesen Gaudi

Am meisten liebte sie in Jena
Die riesige Carl-Zeiss-Arena
Als ein Behelf
Kickt dort ihre Elf
Das freut ganz mächtig die Verena

Ein brauner eisiger Kloben
Durchschlug das Dach von oben
Es leeren die Jets
Die Klos über Metz
Das liess Eigentümer toben

Herr Neureich fährt mit dem Ferrari
Zum Jagen in die Kalahari
Fast wie in Bebra
Gab's nur ein Zebra
Da blieb ihm nur noch der Campari

Ich tausche mit dem Feder Fritz
Ja nicht nur einen simplen Witz
Es ist nicht nur viel
Nein auch mit Stil
So daß ich oft beim Dichten schwitz

Ich schick ihm alle bis gestern
Dann gibt's richtig was zum Lästern
Für'n Limerick
Macht's oft nur Klick
Schon ist er bei seinen Schwestern

Beim Austausch meiner Deckenleuchte
Auch einer dieser Recken keuchte
Er musste niesen
Kam an die Fliesen
Wo er die Ecken verseuchte

Bei der Suche nach Begriffen
Hab ich es mir nie verkniffen
Bei leckrem Kuchen
Im Netz zu suchen
Sorry, ich muss kurz mal schiffen

Damit Pflanzen üppig sprießen
Sollte man sie kräftig gießen
Doch gießen gleich zwei
Wern sie zu Brei
Wasser braucht, um abzufließen

Werd per Rad zum Essen fahren
Trotz der wilden Isobaren
Für ein paar Gramm
Leckeres Lamm
Wie auf persischen Basaren

Zweimal umkreist ich in rotem Gewand
Des Dichters Fritzens Unterstand
Er war nicht da
Oder, na ja
Er löffelt Eiscreme mit Krokant

Wer bei Sturm zu Kieser geht
Wird fast von Böen umgeweht
Aber noch doller
Ist's auf dem Roller
Besonders, wenn man grade steht

Es sprach der Sägewerksbesitzer
Mein Trecker ist kein Siebensitzer
Wenn's schnell geh'n muss
Nehmt doch den Bus
So holt ihr euch auch keine Spritzer

Es schlief der temporäre Single
Gott sei Dank liess ich die Klingel
Gestört ich hätte
Die Gedankenkette
Ich möcht ja nicht dastehn als Schlingel

Die giftig grünen Indios
Scheinen vielen sehr dubios
Sind sie vom Mars
Haben sie Sars
Ich spüre beim Schlucken nen Kloß

Nach zwanzig solcher cheerios
Schien mir der Abend sehr famos
Doch vieles Saufen
Erschwert das Laufen
Na ja, ich fahr mim Auto bloß

Heute - ich war wirklich rege -
War ein Tag der langen Wege
Daß nach Denns und Spritzen
Wäsche, Essen flitzen
Ich mich erst mal etwas lege

Ein Bestatter aus Lindern
Schärfte ein seinen Kindern
Nicht zu turnen
Zwischen Urnen
Immer konnt er's nicht verhindern

Ein Hütejunge von der Alb
Verlor beim Almatrieb ein Kalb
Man fand's beim Suchen
Zwischen Buchen
Da hatten sie den Berg erst halb

An den Küsten der Kanaren
Wo auch wenig Autos fahren
Gibt's kaum Dörfer
Ohne Surfer
Mit sehr seltsamem Gebaren

Der Kommissar trank Hustensaft
Und nahm dann Doktor Proust in Haft
Nach einer Lüge
Erhielt der ne Rüge
Das Recht traf ihn mit voller Kraft

Bei uns ums Eck, am Erlenberg
Wohnte so ein giftger Zwerg
Seine Hygiene
Glich ner Hyäne
Und dauernd trank er Underberg

Sie blasen wieder dauernd Laub
Dabei seh ich da nicht mal Staub
Doch jetzt sie dröhnen
Nicht mehr beim föhnen
Die sind jetzt elektrisch - ich glaub

Der Bettenhändler ist jetzt reicher
Doch dafür sind die Betten weicher
Man fühlt bei dem Top
Sich fast schon als Snob
Und zudem ist's ein Wärmespeicher

Für mich ist Filme gucken nix
Doch am Computer mit zwei Klicks
Die Chance besteht
Mit Fritz ihr mich seht
In nächster Zeit schon bei NetFlix

Solange bis die Socken trocken
Les ich was vom barocken Zocken
Ist Antje da
Kann ich sie ja
Zum in die Kneipe hocken locken

Der Missionar saß in dem Sessel
Da spürte er am Hals ne Fessel
Umgeben von Lanzen
Sieht er sie tanzen
Und mittendrin da steht ein Kessel

Im Vorbeifahrn ich den Blick such
Doch - wie's schien - las Fritz ein Kochbuch
Als von europcar
Zurück ich fahr
War niemand mehr hinter dem Tuch

Beim Kuriern von Hühneraugen
Greifen immer mehr zu Laugen
Nicht lang schwätzen
Einfach ätzen.
Eigentlich kann das nix taugen

Oft ist der Artikel wichtig
Man sieht's bei 'Feder' so richtig
am Gewicht.
Doch bei 'Gericht'
Ist das etwas undurchsichtig

Oft sind ja die Hosenmoden
Schuld an eingengten Hoden
Sind sie nicht weit
Schaft das viel Leid
Das sind halt Modeepisoden

In Europas Hochkulturen
Ordnete man Klangfiguren
- von Bach bis Henze
Auch Orff zur Gänze -
Meist zu großen Partituren

Angelikas Gemüsebeet
Am Fenster der Kombüse steht
Mit Schnittlauch und Dill
Von da winkt ihr Till,
Wenn sie zur Dialyse geht

Jetzt wird rhythmisch es präziser
Wie zum Beispiel eben dieser
Verstand zwar nada
War ja wohl DaDa
Aber jetzt muss ich zum Kieser

Kaum wird hier das Wetter schöner
Setzt man sich mit seinem Döner
Auf ne Tonne
In die Sonne
Alles andre wär obszöner

Antje sagt mit Euphorie
Morgen geht's nach Sanary
Nach dem Packen
Schnell noch Kacken
Und dann kurz zur Drogerie

Weil's Pflänzchen zu verdursten drohte
Brachte ich's zu Eckhart Rothe
Die zehn Tage
Keine Frage
Ich drückte ihm zum Dank die Pfote

Ganz ohne Bötchenhavarie
Verschlug es uns nach Sanary
Dort die Terasse
War einfach Klasse
Wie auch der Rest der Szenerie

Weil zu Haus ein Käse fehlt
Alles sich mit Suchen quält
Ach meine Güte
Er steckt in der Tüte
Letztlich, daß er da ist zählt

Zum Nachteil einer Vorsaison
Gehört in unserem Maison
Nachbarn erneuern
Das ist kaum zu steuern
Da fehlt's noch beim Lärm an Raison

Auf der riesigen Terasse
Gern Gedichte ich verfasse
Den Finger gewetzt
Beschreibt ich das Jetzt
Das Ergebnis: Meistens Klasse

Wir kauften auf dem Markte frisch
Zwei üppige Filets vom Fisch
Wenn sie gebraten
Mit paar Tomaten
Serviern wir sie am Aussentisch

Der Countdown läuft, bald 18 Uhr,
Doch wenig Plätze gibt es nur
Mit gutem Blick
Da wär es schick
Zum Sun Goes Down ein Whisky pur

Wir gehn jetzt wieder nach drinnen
Mal etwas Wärme gewinnen
Nous sommes préparè
Pour le Rosé
Beim Sonnen Untergangs Spinnen

Leise hör ich die Maschine
Die ganz fleissig wie ne Biene
Den Abwasch macht
In ihrem Schacht
Wenn wir zurück sind, dann ist Fine

Vielleicht man merkt bei der Sequenz
Schon Frankreichs Auras Influenz
Sprachen zu mischen
Mit Wechseln zwischen
Franko und deutscher Provenienz

Wenn Antje geht die Sterne gucken
Will lieber ich vorm Ofen hucken
Hier ist's schön warm
Sogar mein Darm
Hört langsam auf mit seinen Mucken

Sie gehn zum Plage de Portissol
Dort sei der Strand so richtig doll
Barfuß auf Kies
Ich find das fies
Doch gesund soll es sein. Jawoll.

Entspannt mit der Sonne im Nacken
Muss man sich nicht groß verpacken
Dichten und Lesen
Läßts Wesen genesen
Und man spart sich Herzattacken

Heut beim Sonnenuntergang
Meiden wir den Platz am Rang
Denn stattdessen
Geh'n wir essen
Ohne Abendrotguckenzwang

Beim Mimosenfest in Bormes
Ist die Besucherzahl enorm
Nach langem Warten
Endlich sie starten
Blütenwagen jeglicher Form

Heute vor dem Abendessen
Haben alle rumgesessen
Teils gar gepennt
Es war evident,
Sie hatten das Essen vergessen

So, vom Tisch ist jetzt der Umzug
Sparn uns diesen ganzen Humbug
Dort sicher wär
Furchtbar Verkehr
Da rumzudüsen wär nur unklug

Statt dessen wird in Sanary
Der Tag gemütlich wie noch nie
Auf der Terasse
Mit Buch und Tasse
Und nem kleinen Stückchen Brie

Abends gibt's dann leckren Schinken,
Käsebrod und was zu trinken
Und ganz zum Schluss
Cola mit Schuss
Worauf wir in die Betten sinken

Ich lese Bücher hier im Sessel
Der wirkt so wie'n kleiner Kessel
Du meine Güte
Richtig ich brüte
Genau wie im Sommer in Messel

Krauses sind beim Essen kochen
Und zertrümmern ein paar Knochen
Nem zähen Fisch
Da auf dem Tisch
Ich glaub, es war ein Stachelrochen

Krauses mussten los jetzt pesen
Bücher werden vorgelesen
Ganz in französisch
Dann lieber dös isch
Oder trink ein Bier am Tresen

Rhythmisch putzt die Spülmaschine
Ob Salat oder Sardine
Jeden Dreck
Einfach weg
Sogar Biomargarine

Beim Essen gehen mit Kindern
Besser ist's die Auswahl mindern
Jetzt gibt's Pasta
Damit basta
Das wird schon den Hunger lindern

Exilanten auf der Spur
War man im Hause der Kultur
Brecht und auch Mann
Kamen da dran
Geflohen vor der Diktatur

Heute morgen an dem Fischstand
Hartmut richtig zarten Fisch fand
Nach Cafè
Und Allongée
Noch Haferflocken man erstand

Als zum Buchhaus Antje abbog
Längst schon Hildrun einen Kreis zog
Als Druckvorlage
Für trübe Tage
Und Hartmut sucht den großen Woog

Ich lieg im Sonnenlichte
Auf der Terasse und dichte
Doch jetzt muss ich rein
Hör 'fertig' schrein
Aufs Essen ich ungern verzichte

Bei Pauli gegen HSV
Gibt's hundertpro ganz viel Radau
Die Fans im Streit
Völlig entzweit
Doch auf der Autobahn kein Stau

Nach dem exzessiven Winken
Lass ich mich herniedersinken
Dies dekadente
Dolce far niente
Und ab und zu ein Schlückchen Trinken

Endlich ist mir richtig warm
Lediglich mein linker Arm
Im Schatten liegt
Doch wie man's biegt
Das lohnt keinen großen Alarm

Anders ist es da beim Trinken
Kann lange nach nem Kellner winken
Alla dann Hüh
Selbst mich bemüh
Und schon lass ich mich wieder sinken

Die Krause-Damen vorbereiten
Zum Drucken viele bunte Seiten
Sie sind kreativ
Doch ihr Motiv
Ist oft aus vergangenen Zeiten

Hildrun mit aufgestützem Kinn
Überlegt nur einfach vor sich hin
Ist Wurzel aus drei
Mehr eins oder zwei
Halt mehr im künstlerischen Sinn

Der Wäschetrockner Klassik pfeift
Dass man sich manchmal selber kneift
Es warnt damit auch
Daß man beim Gebrauch
Nicht früher in die Wäsche greift

Ein Vater hier aus der Region
Hat einen hochbegabten Sohn
Auf einer Hand
Mit eins der stand
Jetzt träumt er von Olympia schon

Hier ist es trüb und windig
Dafür gibt's wieder indisch
Meist was mit Reis
Zum sehr kleinen Preis
Was nicht übel ist, find ich

Heut gibt's allerdings Lasagne
Vinci-made in Allemagne
Um dreiviertelzwei
Ist Antje dabei
Zu früh für was aus der Champagne

Er kam uns Satten entgegen
Schmauchend und mächtig verwegen
Der Filmstar in spe
- auch ein Gourmet -
Wollte zum Penny deswegen

Gewogen wird hier der Teller
Das geht ja auch viel schneller
Nur mit Salat
Beim 'Red' man spart
So wie in Mannheim beim 'Heller'

Als ich aus dem Fenster seh
Fast quer zu diesem trieb der Schnee
In dicken Flocken.
Nichts kann mich locken
Daß ich nochmal nach draußen geh

Statt einfach sich mal auszuruhn
Kam Anja über Nacht zum Huhn
Zu jeder Feier
Gibt's jetzt Eier
Ganz ohne was dafür zu tun

Während ich Kartoffeln pellte
Unten die Paketpost schellte
Es warn Schokochips
Für Glutenfreitrips
Und als Futter gegen Kälte

Ziegelhausen mit dem Roller
Wär bei etwas Wärme toller
Hoffentlich bald
Durchquer ich den Wald
Sonst bekomm ich noch nen Koller

Bin zurück von meiner Tour
Einmal schnell zum Kieser fuhr
Muskeln belasten
Die sonst eher rasten
Doch kein Fritz auf weiter Flur

Christof bleibt schon sehr oft stehn
Er hat wichtiges gesehn
Selbst Buchen und Birken
Lässt er auf sich wirken
Nicht ohne sich dreimal zu drehn

Wir haben heute heldenhaft
Uns zum Italiener aufgerafft
Vom Virus betroffen
War niemand, wir hoffen
Wenn's schlimm kommt, kauf ich Hustensaft

Ich könnt mich wirklich begeiern
Jetzt ham doch die Fans von den Bayern
Beleidigt den Hopp
Der Schiri sagt 'Stop'
Beim Abbruch gäbs was zu feiern

Etwas listiges im Schilde
Führt ganz sicher Oma Hilde
Sie hätt da was
Macht ganz viel Spaß
Wohl ein Buch der Büchergilde

Bevor so ein großes Insekt
Wirklich auch jedem gut schmeckt
Wird es frittiert
Auf Salbei serviert
Dann kaut man es mit etwas Sekt

Nach Nudeln und nem Espresso
les ich die mail erst adesso
wann kämst du zu mir
dann kühl ich schon Bier
und Weisswein und wärme den Rosso

Na gut, dann stelle ich halt
Vorsichtshalber Whisky kalt
Ich freu mich sehr
Schon lang ists her
Seit dem letzten Scottish Malt

Ein Ökonom aus der Pfalz
Hatte zwar Schulden am Hals
Doch durch ein paar Tricks
Und Internetclicks
Verdient er Millionen mit Salz

Die Leiharbeit in Iserlohn
Steckte er nach kurzem schon
Dauerndes Bücken
Ging auf den Rücken
Und die Bezahlung war ein Hohn

Der ausgebuffte Polstrer Fritz
Hielt es zunächst für einen Witz
Er sah den Stuhl
Und sagte: 'cool'
Draus mach ich dir nen Luxussitz

Von Wuhan kam ein Norweger
Mit dem Corona Erreger
Und es ist Fakt
Er hatte Kontakt
Mit einem Heilbronner Verleger

Heut ist der Ausdruck 'Hurensohn'
Im Umgangsdeutsch gebräuchlich schon
Man will imponieren
Durchs Provozieren
Und das noch im übelsten Ton

Batiken und Räucherkerzen
Stuhlkreis und veganes scherzen
Schrecklich komisch
Fast zu harmonisch
Selbsterfahrung geht zu Herzen

Mich packt manchmal in letzter Zeit
Tagsüber schon ne Müdigkeit
Ich leg mich hin
Wie mir der Sinn
Jetzt bitte aber nur kein Neid

Ein Wärter im Zoo geht zur Pflege
Äußerst komplizierte weite Wege
Selbst im Gewitter
Durch schmale Gitter
Und - bei Seebärn - über Stege

Im Spiel Schalke gegen Bayern
Werfen sie nicht nur mit Eiern
Die Fan-Idioten
Trotzen Verboten
Beim Abbruch könnt ich mich begehern

Nicht hinter jeder Denkerstirn
Befindet sich auch ein Gehirn
Erstaunlich war
Beim Modezar
Fand man nur eine Rolle Zwirn

Höre ich im Wald beim Pirschen
Im Unterholz mal Hirsche knirschen
Niemand sie warnt
Ich bin getarnt
Auf meinen Socken sind ja Kirschen

Zum Bauhaus, ja was soll ich sagen
Das schlägt mir schon auf den Magen
Diese tristen
Faden Kisten
Ich werde Karosöckchen tragen

Einst sagte mal ne Zuckerpuppe
Zu ihrem Typ, du bist mir schnuppe
Und viel zu dumm
Nicht schade drum
Ich gründe jetzt ne Bauchtanzgruppe

Während auf der Couch ich sitz
Warte ich auf Feders Fritz
In der Guntei
Ißt er so'n Brei
Oder ein Kotelett vom Kitz

So langsam wird es wirklich wärmer
Es kommt die Zeit der Sonnenschwärmer
Mit kurzen Hosen
Für die großen
Nur Skiverkäufer werden ärmer

Als ich beim sortieren hocke
Stell ich fest es fehlt ne Socke
Auch noch die Kirsche
Schier ich zerknirsche
Luft, dass nicht mein Atem stocke

Hat man seinen Hut bereit
Gibt's mehr als eine Möglichkeit
Wirf ihn in den Ring,
Heb zum Gruß das Ding
Doch all das war vor meiner Zeit

Nachzudenken macht scheint's weise
Schaute ins Gepäck der Reise
Da lag dort im Eck
Ohne Sinn und Zweck
Die Sock. Glaub ich werd zum Greise

Jetzt gibt's nur noch wenig Zonen
Wo niemand mit viralen Kronen
Man wäscht Hände
Und's andre Ende
Aus Angst vor ersten Infektionen

Ich fahre zu Antje mim Rad
Sie ißt nur nen Snack im Nomad
Es ginge auch nobler
Doch abends in Dobler
Wär mangelnder Hunger ja schad

Wie sie dort am Strand erfuhren
Waren beide Wanderhuren
Die statt mit andern
Zu zweit lieber wandern
Bekleidet nur mit Armbanduhren

Jetzt mach doch bitte keine Zicken
Ich will ja nur was limericken
Über ne Nuss
Oder so'n Stuss
Wie Deckchen zu besticken

Handy weg, was für'n Theater
Liess Karte sperren vom Berater
Fand's in der Küche
Spart euch die Sprüche
Dreissig kostet das den Vater

Eigentlich ja ich schon wusste
Daß das Ding bei mir sein musste
Lag doch das Tool
Nur unterm Stuhl
Auch dreissig Euro sind Verluste

Heute geht's zum trentasette
Besser schon als ne Bulette
Stets mit Salat
Schmeckt's dort nicht fad
Früher gab's ne Stoffserviette

Müssen Regenwürmer husten
Können Pustebumen pusten
Bei solchen Fragen
Drück ich den Magen
Um nicht sofort los zu prusten

Es trank mal so ein schräger Knilch
Eimerweise Eselsmilch
Und hat vergessen
Was zu essen
Bald sah er fast aus wie ein Bilch

Wollte zur heiligen Ente
Doch die Uhrzeit ich verpennte
Wär gerne rein
Weil grad allein
Antje ritzt ja Ornamente

Beim Feuerwache-Kurs im Drucken
Machen alle ohne Mucken
Bevor sie Ritzen
Kleine Skizzen
Um hinterher beim Bier zu hucken

Andre müssen früh nach Hause
Wie etwa Familie Krause
Doch lief da nix schief
Sie warn kreativ
Und machen daheim ihre Sause

Seit dem Theater mit den Viren
Manche den Verstand verlieren
Es hat höchsten Status
Wie Pontius Pilatus
Dauernd Hände zu purgieren

Sprach die uralte Grille
Es ist mein letzter Wille
Werft mich ins Meer
Das lieb ich so sehr
Danach war plötzlich Stille

Einst traf am Langen Ludwig
Bei Frost die bange Ruth ich
Doch ohne Billett
Ins Kino - ging net
Sie war noch nie sehr mutig

Es wimmelt von fetten Welsen
Zwischen grauen dunklen Felsen
Die sie säubern
Bedroht von Räufern,
Vögeln mit sehr langen Hälsen

Einst schickte zu Elsa Brabant
Der Parzival nen Elefant
Sie nahm ihn nicht an
OK, dann ein Schwan
Mit einem Ritter Unbekannt

Heute gings beim Fritz am Balkon
Um Eigenschaften der Nation
Ist Nordhessen braun,
Was Pfälzer sich traun
Ist das ne Frage der Region

Damit's ein Grund gibt für den Durst
Ess ich vorweg ein Stückchen Wurst
Spül dann den Speck
Mit viel Bier weg
Auch wenn du Veganerin knurrst

Manchen ist's ja einerlei
Pflegen Haare nur mit Brei
Stellen vage
Nur die Frage
Was eher, Henner oder Ei

Ich sag es unumwunden
Hab die zweite gefunden
War im Gepäck
Im hintersten Eck
Das hab ich jetzt grad erfunden

Zum Finden geiler Reisetipps
Benötigt man schon etwas Grips
Such ich ein Hotel
Nasch ich mal schnell
Zwei, drei Tüten Paprikachips

Der Glaube selbst ist ne Gefahr
Daß dieses leider wirklich wahr
Und nicht verkehrt
Die AfD uns lehrt
Mit Wählerstimmen Jahr für Jahr

Gefährlich sind auch Ideologen
Gläubige wern glatt belogen
Werden beschissen
Ohne's zu wissen
Suchen die verbalen Drogen

Es gab mal in der Hügelstrasse
Ne wunderschöne Bügelvase
Sie war sehr viel wert
So wurd ich belehrt
Dass nie ich ungezügelt rase

Bei Gemüse mach ich von Lauch
In letzter Zeit öfters Gebrauch
Ganz bis zum Strunk
In Sauce ihn tunk
Mit Speck schmeckt das natürlich auch

Grau ist's heute und viel Regen
Wenig Lust, sich zu bewegen
Jetzt Quarantäne
In ner Domaine
Auf Hawaii, das wär ein Segen

Heut gehen wir zum Italiener
Und lassen da drei glatte Zehner
Doch ich nicht mecker
Salat ist lecker
Der Eindruck ist ein homogener

Ging vorgewarnt durch ein paar Fürze
Langsam, doch dann schnell ich stürze
In ein Café
Gleich auf's WC
Erleichternd den Heimweg mir verkürze

Erst kamen die Männchen vom Mars
Sie brachten zunächst nur mal Sars
Dann kam Lona
Mit Corona
Sie aß einen Lurch namens Lars

Der Genuss von Hefeteilchen
Sättigt nur ein kleines Weilchen
Wenn schon Reis
Mit etwas Mais
Und obenauf ein Blatt vom Veilchen

Der Genuss von Hefeteilchen
Sättigt nur ein kleines Weilchen
Bevor ich faste
Ess ich Paste
Mit obendrauf nem Blatt vom Veilchen

Siegfried und die andren Ritter
Kamen mal in ein Gewitter
Da sagt Gunther
Stell mich unter
Weil ich sonst so schrecklich zitter

Es sprach der Atze mit der Glatze
Zu einem mit ner Katzenfratze
Jeden töt ich
Wenn es nötig
Sollt er an meinem Schatze kratze

In wilden Träumen ihm erschienen
Kuchenhäppchen mit Rosinen
Ein kleines Weilchen
Waren's auch Teilchen
Die aber dann mit Nektarinen

Vielleicht ist's für die Umwelt mies
Wenn ich am Körper trag viel Vlies.
Und ein paar olle
Teile aus Wolle
Gesund war's nur im Paradies

Zur Hochzeit des Königs von Sachsen
Liess er tausend Rosen wachsen
Überheblicher Bengel
Hat nen Stachel am Stengel
Musste da der Hofnarr flachsen

Nachts sitzt auf der Litfasssäule
Ne süsse kleine Waldohreule
Sucht kleines Getier
Hier im Revier
Und stört nur selten mit Geheule

Unter soviel coolen Helden
Hatte Krimhild nix zu melden
Bei dem Gemetzel
Am Hof von Etzel.
Sie sehnt sich zurück nach Mörfelden

Es scheint als lebten Opersänger
Im Verhältnis etwas länger
Als ein gemeiner
Städtischer Schreiner
Doch wird der Abstand immer enger

Wenn Menschen so aus freien Stücken
Sich treffen nur zum Tische Rücken
Rufen die Geister
Oder den Meister
Sind im Kleinhirn ein paar Lücken

Herzzerreißend heulte Suse
Wegen ihrer Käthe Kruse
Die kleine Puppe
Fiel in die Suppe
Ganz durchnässt war ihre Bluse

Es fuhr die flotte Josefine
Im Odenwald mit der Draisine
Doch ihr Kreislauf
Gab den Geist auf.
Sie hängt an der Herz-Lungen-Maschine

Vierzehn kleine Schlittenhunde
Drehn am Nordpol eine Runde
Und am besten
Immer nach Westen
Das dauert grad mal eine Stunde

In den Sümpfen am Äquator
Lebt ein grüner Alligator
Er spielt Posaune
Bei guter Laune
'See You Later' für'n Senator

Um zwölf setzt sich der Alphornbläser
Auf die saftig grünen Gräser
Nach altem Brauch
Mit leerem Bauch
Öffnet er die Brotzeitgläser

Will wie immer Zeitung lesen
Doch ist's erstaunlich voll gewesen
Dann halt adesso
Und den Espresso
Trink ich nachher dann am Tresen

Am Balkon der Hügelstrasse
Stehe ich und bügel Gaze
Auch's Haus ich putz
S'gibt sehr viel Schmutz
Besonders an der Flügelvase

Lieber mag ich Corona als Bier
Da braucht's kein buntes Bastelpapier
Ist einfach der Hammer!
Warum ich jetzt jammer?
Es ist halt noch immer nicht vier

Zur Antwort auf die Krönungsmail
Ging ich auf den Reim-such-trail
Was für'n Erlebnis
Und das Ergebnis:
Ich fahr so bald nicht mit der Rail

Es zieht schon wieder mächtig zu
In drei, vier Stunden ist dann Ruh
Wird es zu kühl
Kriech ich auf's Pfühl
Schön wär jetzt auch ein Wildragout

Hat man so gar nichts zu sagen
Kann man ja immer noch klagen
Die sind nicht ganz dicht!
Das gab's früher nicht!
Doch gibt das Geschwüre im Magen

Lutz kämpfte mal in Ibbenbüren
Mit dem Einbau von zwei Türen
Wie er es hasste
Weil's einfach nicht passte
Selbst nach vielen Fachlektüren

Wenn Basel kam vor Franfurts Tor
Nur beim Zuschauen man schon fror
Kaum gute Ideen
Man blieb einfach stehn
Weshalb die Eintracht auch verlor

Mit Bild erscheint er in der Presse
Nicht wegen größerer Exzesse
Nein, man fragt
Was er sagt
Wie er denn die Krise bemesse

Sein Bild steht heute in der Zeitung
Natürlich geht's um die Verbreitung
Von diesen Viren
Und um's kurieren
Drum er verzichtet auf Begleitung

Bin zu faul mich zu bewegen
Tendier dazu, mich hinzulegen
Bei wärmerem Wetter
Ich wieder kletter
Auf zwei Räder meinetwegen

Andrerseits ein sauberer Feder
Ähneln sicher Meister Eder
Doch er nicht schnitzt
Draussen er sitzt
Vor seinem kleinen Katheder

Andrerseits ein sauberer Feder
Braucht zunächst mal keine Bäder
Er sitzt da nur
Bestaunt die Natur
Und am Schwanenteich die Räder

Einst lebte ein Schlachter in Plauen
Der schlachtete täglich drei Sauen
Und ab und zu
Auch mal ne Kuh
Das ging oft bis zum Morgengrauen

Einem Mann vom Bodensee
Taten seine Hoden weh
Aus Angst vor Messern
Und's zu verbessern
Trank er gesunden roten Tee

Ein kleiner Mann aus Hildesheim
Fing sich einen bösen Keim
Zunächst nur ein Jucken
Dann musste er spucken
Einen grünlich gelben Schleim

Beim Besuch der Katarakte
Piff er schnell noch ein paar Takte
Niemand ihn hörte
Weshalb er nicht störte
Seine sozialen Kontakte

Es ging ein Zahnarzt aus Buchen
Mit den Kindern Eier suchen
An Ostern im Wald
So macht man das halt
Und dann gab es Käsekuchen

Scheinbar sind die meisten Iren
Unbeeindruckt von so Viren
Ein Digestiv
Macht resistiv
Zur Not behilft man sich mit Bierern

Im dem Dörfchen Appenweiler
Verbreitet Schrecken so ein Keiler
Man schliesst sich ein
Wegen dem Schwein
Und hofft auf nen Zu-Hilfe-Eiler

Doch auch durch Ziegelhausen
Hin und wieder Schweine sausen
Bei nem Zusammenstoß
Wär der Schaden groß
Davor würd es allen grausen

Oh ja, auch auf Schusters Rappen
Kann man leicht im Dunkeln tappen
Doch hat jeder Depp
Heute ne App
Fürs Wege finden und zum Zappen

In Japan gibt's an jedem Tempel
Neben vielem andren Krempel
Fürs Reisebuch
Von dem Besuch
Nen Stempelkissen und nen Stempel

Nun muss Gott sich doch mal fragen
Wollt ich wirklich solche Plagen
Was lief da schief
War ich zu naiv
Was wohl die andren Götter sagen

Für viele ist's kein Unterschied
Wenn man die Freunde live nicht sieht
Über ihr Wohlsein
Hört man ja online
Und im letzten coolen Tweet

Weil viele Kinder jetzt zu Haus
Kommt täglich im TV die Maus
So lernen Kinder
Wie denn so'n Blinder
Zurechtkommt von dem netten Klaus

Während großer Schaffenskrisen
Liegt am besten man auf Wiesen
Kaut auf Halmen
Denkt an Palmen,
Löwen, Zwerge und Riesen

Exoten gibt's ja zu Genüge
Schau dir an die Fastnachtszüge
Doch lohnt auch ein Blick
In die Politik.
Jetzt krieg ich sicher eine Rüge

Nun ist also die Marlene
Ebenfalls in Quarantäne
Wirklich frei
Sind nur zwei
Säufer und zum Zapfen die Hähne

Doch auch das wird wohl begrenzt
Da nützt es auch nix, wenn du flennst
Nie mehr besoffen!
Halt, hier ist offen
Da kriegst du noch was, wenn du rennst

Das schöne Wetter liess mich sausen
Eben mal nach Ziegelhausen
Zu Gigi, na klar
Doch der war nicht da
Dann halt noch zum Füllhorn brausen

Unerschöpflich ist das Thema Klo
Wischen tut man sowieso
Die Seiten der Bücher
Und feuchte Tücher
Gefährden Umwelt oder Po

Wenn das, was aus dem Hintern kroch
Nach Intellektuellem roch
Es weniger peinigt -
Wenn es gereinigt
Von Schärfe und Spitzen - das Loch

Werde ich auch dann schon krank
Wenn ich noch nie Corona trank?
Ich trinke nur Tee.
Und, wie ich seh,
Darf man das weiter, Gott sei Dank

Fritz, der Denker vom Balkon
Übt nun lang den Rhythmus schon
Des Limericks.
Mit seinen Tricks
Ist reif er bald für den Salon

Jetzt meiden wir den Mittagstisch
Und kochen alles selber frisch
Meistens Pasta
Damit basta
Nur hin und wieder auch mal Fisch

Sind Silben erst befreit vom Sinn
Ist schon mal ein Verschen drin
Doch der Konsument
Schaut auf's Pergament
Und kratzt verlegen sich am Kinn

Weil groß die Gefahr, die virale
Sind geschlossen die Lokale
Kein Pils vom Fass
Leer ist die Gass
Man poliert zu Hause die Pokale

Manche schreiben auf die schnelle
Für die Nachwelt ne Novelle
Wo kunstvoll verwebt
Was sie erlebt.
Andre malen Aquarelle

Es kriegt der arme Sündenbock
Zur Strafe einen Hieb mim Stock
Er machte Licht
Und wurd erwischt
Da war's noch keine five o'clock

Bestimmt kriegt mancher jetzt nen Koller
Nix mehr auf und's wird noch doller
Kein Ausgang mehr
Das wird dann schwer
Dann fahr ich einfach weg mim Roller

Trug da vielleicht so'n Aerosol
Ein Viruskrönchen aus Tirol ?
Es schwebt in den Rachen
Und nix gibt's zu lachen
Wenn ich Corona mir hol

Da sagte heut der Bauernsprecher
Wir brauchen dringend Spargelstecher
Zur Not auch Gastronomen,
Leute mit Diplomen
Oder Quarantänebrecher

Irgendwie war heute der Fritz
Nicht zu seh'n auf seinem Sitz
Will wohl nicht frieren
Vielleicht wegen Viren
Oder auch Besuch von den Kids

Ich wollte aus bekannten Gründen
Vermeiden die viralen Sünden
Mied die Tribüne
Fuhr nur ins Grüne
Wo soll das alles nur münden

Macht ein Koch viel Überstunden
Kämpft er bald mit zuviel Pfunden
Vom vielen probieren.
Doch manche trainieren
Und laufen öfters ein paar Runden

Es zwingt soziale Abstinenz
Oft zur Videokonferenz
Selbst Antjes Stunden
Ham stattgefunden
Das rettet sie vor Insolvenz

Geredet wird nur telefonisch
Oder auch mal elektronisch
Mit Bild über Skype
Weil zu Haus ich bleib.
Das mein ich keineswegs ironisch.

Geh ich jetzt zum Wandern raus
Find ich kaum ein Gästehaus
Weil's jetzt tabu
Ist alles zu
Dann wart ich halt bis Nikolaus

Wegen solcher dummen Flegeln
Gibt's jetzt ständig neue Regeln
Ne Ausgangssperre
Dass sich's entzerre
Das kratzt an den Alkoholpegeln

Manche horten voller Gier
Alles neue Klopapier
Kommen in Rudeln
Holen sich Nudeln
Da spiel ich doch lieber Klavier

Wir sitzen vor dem Tabletständer
Eingehüllt in Nachtgewänder
Auf der Frequenz
Zur Skypekonferenz
Und besprechen den Kalender

Die so genannte Postmoderne
Liegt schon vom Wort her in der Ferne
Jetzt lebt diese
Der gelbe Riese
Er schlägt so andre Konzerne

Will man jetzt spazieren gehen
Tritt man keinem auf die Zehen
Heute, igitt
Spielts Wetter mit
Doch kommt Sonne wird man sehen

Der Himmel lacht, Korona auch
Wir füllen jetzt zuhaus den Bauch
Gehen spazieren
Online parlieren
Und schauen was von Günter Jauch

Jetzt war ein erster Infizierter
Zu dieser Zeit nicht isolierter
Bei Manni im Raum.
Der hustet jetzt kaum
Doch ob er's auch hat, sinniert er

Auch Antje hat davor Respekt
Ein Tuch nun ihren Mund bedeckt
Sie hofft, es hole
Die Aerosole
Sodass sie sich nicht auch ansteckt

Hab ich vielleicht schon diese Seuche
Wenn ich hier und da mal keuche
Sehr nervt das mich
Weshalb auch ich
Solche Gedanken verscheuche

Es bremst auch kreatives Denken
Denn ständig muss man sich beschränken
Drum liebe Leute
Spielen wir heute
Einfach mal Schiffchen versenken

Das drinnensitzen macht nur Frust
Drum fahren wir zur Posselslust
Bei Sonne wandern
Mit Abstand zu andern.
Man ist sich der Gefahr bewusst

Fast all Läden sind geschlossen
Ständig wäscht man sich die Flossen
Nach langem Suchen
Bekommt man noch Kuchen
Das gilt auch für die Eidgenossen

Dieser Kuchen, richtig lecker,
War von einem Weststadt-Bäcker
Wir aßen ihn frisch
Am Küchentisch
Ohne größeres Geklecker

Es sucht verzweifelt die Chemie
Ein Mittel für die Pandemie
Da meint der Fritz
Das sei ein Witz
Nützt nur der Pharmaindustrie

Stehn zusammen drei Gesellen
Warnen sie die Bußgeldstellen
Wer zweimal erfasst
Kommt in den Knast
Warscheilich wohl in Einzelzellen

Täglich drehn wir fast zwei Stunden
Mittags in der Sonne Runden
Nur wenig ändern
Ist's nach Wandern
Ab und zu auch mal zwei Hunden

Leonie schickt aus Berlin
Weil's ihr sicherer erschien
Zum Filtern der Luft
Und entgehn der Gruft
Ne Atemmaske - Alles clean

Alle fragen sich, wie lange
Gibt's beim Supermarkt ne Schlange?
Wenn's einen ereilte,
Kann der Geheilte
Zur Arbeit gehen ohne Bange?

Die Hysterie ist fürchterlich
Das Kaufverhalten jämmerlich
Doch gibt's daneben
Leute, die leben
Zufrieden, wie zum Beispiel mich

Langsam wird es wirklich wärmer
Zeit für die Nachdraussenschwärmer
Verdrängt die Sorgen
Wo kann ich was borgen
Denn momentan wern alle ärmer

Wie weit können Viren fliegen
Daß wir auch die Seuche kriegen
Und ist für Sängern
Der Abstand länger
Um sich in Sicherheit zu wiegen

Wir essen jetzt öfters zu Hause
Bei der Sterneköchin Krause
Ist fertig das Gericht
Ins Telefon sie spricht
Worauf sofort ich rüber sause

Wir freuen uns sehr mit dir Frank,
Du brauchst ja keinen Zaubertrank
Solang die Wolken
Wern nicht gemolken
Regnets ja nicht, Gott sei Dank

Als grosser Faktenenthusiast
Hat Fritz sein Resümee verfasst
Schuld ist's Kapital
Doch er vergisst diesmal
In Bergamo die Totenlast

Neuerdings die Angst grassiert
Das Klopapier wird limitiert
In der Drogerie
Nur noch Hysterie
Der Schwarzmarkt mit dem Zeug floriert

Dies Mäskchen hier macht durchaus Sinn
Auch wenn ich nicht der Teufel bin
Genau wie beim Faust
Fast jeden es graust
Deshalb bleib ich jetzt lieber drin

Zu des Jahres schlimmsten Phasen
Zählt die Saison der Osterhasen
Die grüne Kiepe
Mir völlig piepe
Ganz schnuckelig find ich die Nasen

Geh jetzt Antje kurz besuchen
Denn sie macht uns Pfannekuchen
Lecker so'n Fluff
Mit was owwedruff
Also gar kein Grund zum fluchen

Kürzlich erst ganz nah bei Bingen
Eine Frau fing an zu singen
War's Hildegard? Nein!
Das kann auch nicht sein
Das würde viel kirchlicher klingen

Auf der Burg von Appenweier
Zog man auf so'n kleinen Geier
Fand er kein Aas
Er schon mal fraß
Den andren Vögeln weg die Eier

Zum Shoppen eine Maske tragen
Wer's nicht tut, dem geht's an den Kragen
Ob Riese oder Wicht
Es ist für alle Pflicht
Zunächst bis nach den Ostertagen

Es machten auf's erneute
So richtig fette Beute
Die Maskenfabriken
Trotz der Kritiken
All der rechtschaffenen Leute

Ne simple Maske hilft nicht viel
Dahinter ist's nicht grad steril
Doch sind sie schon klasse
Im Markt an der Kasse
Nur leidet etwas das Profil

Wird's beim Mensch Mutanten geben
Die mit Virenfiltern leben
Sie wern so geboren
Mit Haken an Ohren
Daß die Masken besser heben

Es gibt viele, die erbosten
Über diesen Doktor Drostern
Weil alles geschlossen
Bleibt solchen Genossen
Sich von Ferne zuzuprosten

Auf medial sehr hohen Wogen
Schwimmen grade Virologen
Geht ne Prognose
Mal in die Hose
Heißt das nicht, daß sie gelogen

Es gibt jetzt im Museumsgarten
Mitnehm-Pasta aller Arten
Lasagne ich nahm
Und als ich dann kam
Musste ich gar nicht mehr warten

Ich treff mich heute mim Fritz auf ner Bank
Mit zwei Meter Abstand, sonst werden wir krank
Mit Daten jonglieren
Auch Fakten frisieren
Und zwischendurch auch mal nen Schwank

Korona durch die Lüfte schwirrt
Und ab und zu ein Hirn verwirrt
Ein halbes Heim
Erliegt dem Keim
Es hat sich wohl im Jahr geirrt

Selbst bei Intellektuellen
Wirken dubiose Quellen
Angeblich wir schnarchen
Wenn 'die' uns verarschen
Mit ihren gefälschten Tabellen

Die Katastrophe ist komplett
Der Tabakladen öffnet net
Der Daumen-Ersatz
Ist für die Katz
Da raucht eim von allein der Head

Hilfe für Raucher mit Stil
Wär doch der richtige Deal
Den Staat gesunden
Mit Cohibastunden
Dann fließen die Steuern stabil

Ein leckerer Eintopf mit Linsen
Bringt im Schrank keine Zinsen
Dies tote Kapital
War mein Abendmahl
Da gibt's wirklich nichts zu grinsen

Langsam steigt die Temperatur
Gut für eine Zweiradtour
Raus aus der Wohnung
Genug der Schonung
Man denkt sonst an den Virus nur

In Schlierbach an der Steigung
Kam der Roller in ne Neigung
Etwas zu schief
Doch fiel ich nicht tief
Ehr eine größere Verneigung

Heut Abend tut's ein Stückchen Wurst
Dazu stillt mir Kaffee den Durst
Aus Dinkel zerkleinert
Mit Schoko verfeinert
Ich mag das sehr, auch wenn du knurrst

Die nächste Woche wird sehr heiß
Dann sind die Ausgagsregeln Scheiß
Wenn nicht in die Ferne
Nach draußen will man gerne
Doch oft droht da ein Platzverweis

Heut mittag stehn Teller und Tasse
Draußen auf Antjes Terasse
Weil's wohl vielerlei
Dauert's bis halb drei
Ich geh jetzt, daß ich's nicht verpasse

Ein Panzerknacker aus Herne
Der mochte Geldschränke gerne
Wenn sie geknackt,
Das Gold eingesackt
Macht Urlaub er in der Ferne

Wir suchten nach der Sonne Rest
Die verschwand in Richtung West
Die nöt'ge Distanz
Nicht immer hielt Hans
Was Antje hasste wie die Pest

Heut ging's bei Sonne durch den Wald
Zum Arboretum ohne Halt
Nach kurzer Rast
Und ohne Hast
War'n wir dann auch zuhause bald

Jetzt kommen wohl die warmen Tage
Wo überall man hört die Klage
Ich will hier raus
Ich halt's nicht aus
Schau ich nur kurz mal auf die Waage

Mit Spannung warten wir es ab
Wann machen unsre Muskeln schlapp
Als in uns wir suchen
Gibt's plötzlich Kuchen
Das bringt uns gleich wieder auf Trab

Was ist heut erste Bürgerpflicht
Richtig! Masken fürs Gesicht
Wie in Venedig
Wes Gesicht ledig
Kommt auch diesmal vor Gericht

Antje ist deshalb nach Báb-Town
Nach nem passenden Krepp schau'n.
Sobald ich ihn find
Näh ich geschwind
Das Muster kann jeder Depp klaun

Ohne den Spiegel, den linken
Ist es wie optisches Hinken
Man schaut ins Leere
Lauscht dem Verkehre
Sieht's im Augenwinkel blinken

Weltweit herrscht ne Hysterie
Doch ein paar Zweifler raff'n's nie
Rundherum Leichen
Doch sie vergleichen
Es mit ner Pollenallergie

Seit hundert Jahren gab's das nicht
Daß Intensivstationen dicht
Die Keller voll Leichen
Was brauchts noch an Zeichen
Doch Wogart-Fans ja nix anfight

War gestern am schwetzing'er Schloss
Auf dem Elektrorollerross
Der Spargel ganz frisch
Kommt heut auf den Tisch
Auf Antjes Balkon im Erdgeschoss

Hier drinnen auf meiner Liege
Ich mich in Sicherheit wiege
Und es ist Fakt
Hab wenig Kontakt
Damit ich nicht Corona kriege

Ne Maske hat Hildrun genäht
Damit mich draussen niemand schmäht
Maskiert auf dem Roller
Ist auch viel toller
Auch wenn da hier kein Hahn nach kräht

Hab im vorbeifahr'n ihm gewunken
Doch es war mir nicht nach Unken
Positiv gepolt
Hab Spargel ich geholt
Um ihn in Butter einzutunken

Heute nach dem Mittags-Mästen
Fuhr'n wir mit dem Rad nach Westen
Durch Wiesen und Raps
Ganz ohne Schnaps
Wir dachten, das wäre am besten

Ein Mann aus St. Moritz am Inn
In Ehrlichkeit sah keinen Sinn
Er betrog die Banken
Um viel schweizer Franken
Und optimierte so den Gewinn

Nach dem Spargel muss ich ruhen
Bin zu faul, um was zu tun
Das Blut im Magen
Scheint mir zu sagen
Leg dich auf die Couch mit Schuh'n

Bis achtzehn Uhr bin ich dann fit
Für einen kleinen Fahrrad-Ritt
Weil ich gepennt
Im leichten Hemd
Was wärmeres nehm ich noch mit

Der Tag ist traurig für die Christen
Doch gibt's auch hier ein paar Puristen
Sind für Tanzverbot
Wegen Jesus Tod
Was sagen dazu wohl Buddhisten

In Peters Ohr die kleine Spindel
Ist nicht Schuld an jedem Schwindel
Zwei Stunden hockt er
Beim HNO-Dokter
Mit andrem kranken Gesindel

Das geplante Fahrradfahren
Wollen wir uns heute sparen
Werd weiter statt dessen
Verdauen das Essen
Später gibt's dann noch nen Klaren

Wir waren wieder Spargel holen
Diesmal für sehr wenig Kohlen
Hinter ner Mauer
Direkt beim Bauer
Geerntet von freundlichen Polen

Knopf annähen bringt Verdruß
Wenn man Zwirn einfädeln muss
Nach zehn Versuchen
Und vielem Fluchen
Liess ich liegen diesen Stuss

Nach Babstadt zur Reparatur
Heut Antje mit dem Auto fuhr
Nen nagelniegel
Neuen Spiegel
Für unsre nächste größte Tour

Wollte auf der Webcam winken
Doch ich liess die Arme sinken
Nix konnt Antje sehn
Ich beschloss zu gehn
Mit Kuchen Kaffee zu trinken

Ein Tässchen hat' ich eingesteckt
Bei Antje war der Tisch gedeckt
Hinterm Tresen steht
Mit Cafè Mohammed
In Sonne sitzend der uns schmeckt

Verwirrt sprach da der Osterhase
Was hab ich hier denn vor der Nase
Wenn das ein Huhn
Werd ich nicht ruhn
Ich bin ja jetzt schon in Ekstase

Nochmal mach ich heut den Test
Ob man mich sieht vom Falkennest
Doch die Cam am Turm
Sieht nur nen kleinen Wurm
Enttäuscht man so den Platz verlässt

Die Falken mit ihren Jungen
Ham manche Taube verschlungen
Es kuscheln die kleinen
Zusammen auf Steinen
Dazu durch Kälte gezwungen

Taubenflügel, Mäuseknochen
Sie verschlingen's ohne Kochen
Die Alten jagen
An allen Tagen
Jedenfalls die ersten Wochen

Bring Glasmüll weg bei Sonnenschein
Und schau in Antjes Fenster rein
Nach dem Pharmazeut
Ein Kaffee uns erfreut
Dann geht's wieder zum KleinKlein

Glasmüll bei Sonne wegbringen
Schaun ob Antje war beim Singen
Nach Pharma kaufen
Und Kaffee saufen
Werd ich mich auf den Roller schwingen

Beim Lokal aus Pakistan
Fragten wir nach Kaffee an
Doch hier wir dürfen
Ihn nicht schlürfen
Drum hatten wir halt ohne Fun

Am Tisch vom Pakistan-Lokal
Sass ich heut mit Fritz nochmal
Zum Getränke-Wish
Hiess es: Nicht am Tisch
Ohne zu trinken ist's legal

Nach unterrichten aus der Ferne
Radelt Antje äußerst gerne
Hans kommt deswegen
Trotz Angst vorm Regen
Mit, auch dass er's nicht verlerne

Nach der Tour ins Bad schnell huschen
Weg den Strampelschweiss zu duschen
Geht's Spargel essen
Ohne Finessen
Die den Genuss nur verpfuschen

Während Antje weilt in Babstadt
Ess indisch ich mich pappsatt
Dann ohne zu warten
In Gigis Garten
Bis er das Treffen satt hat.

Oft fallen sogenannte Damen
In Läden völlig aus dem Rahmen
Sie scheinen zu hassen
Zu warten an Kassen
Wo dann sie in der Tasche kramen

Mit all den Menschen aus Mauschen
Möchte hier wohl keiner tauschen
Egal, worauf man tippt
Man sieht, dass sie's nicht gibt
Doch liegt's mir fern, das aufzubauschen

Kaum hängt die Wäsche am Balkon
So ist sie fast auch trocken schon
Die Ursachen sind
Sonne und Wind
Ein Trockner wär keine Option

Seine Stimme, die sonore
Macht in aller Welt Furore
Und trotz Toupet
Sein hohes C
Verzückt doch jede Empore

Corona hat uns schwer im Griff
Fast wie ein ungebremstes Schiff
Wir sollten bedenken
Ohne zu lenken
Knalln wir gradewegs auf's Riff

Über allen Stadien ist Ruh
Sie kicken und niemand schaut zu
Doch nix Gratis-Sohle
Hier fließt ganz schön Kohle
Infiziert wird höchsten die Crew

Hatte früher ein Mormone
Ganz schön einen in der Krone
Ins Bett man ihn steckte
Wenn man das checkte
Heut in die Quarantänezone

Erst zum Spargelhof gefahren
Sollte er in Babstadt garen
Beim zurück im Dunkeln
Sah dann Antje funkeln
Sterne im Himmel, dem klaren

Neuen Weg zum Spargelhof gefunden
Jetzt dauerts nicht mehr ein paar Stunden
Kommt auf den Tisch
Geschält und frisch
Und dürfte wohl allen sehr munden

Zum Besuch des kleinen Finn
Zogs uns zu den Fabers hin
Wo Cafè man trank
Auf der Coronabank
Doch die Fabers saßen drin

Den Holländern schlägt's auf den Magen
Der König muss sein Fest absagen
Am Fenster sie feiern
Mit Zithern und Leiern
Doch alle müssen Masken tragen

Auf den schönen Schlossterassen
Sonst flaniern Touristenmassen
Doch jetzt - gleich am Hang -
Ertönet Gesang
Antje kann's Lehren nicht lassen

Antje zum Näh'n nach hause fuhr
Ich macht mim Roller diese Tour
Wo auf Distanz wir saßen
Und viel Gemüse aßen
Zurück war ich um achtzehn Uhr

Nach ner Woche Sonnenschein
Regnet's wieder ungemain
Das freut die Wälder
Und auch die Felder
Endlich kommt mal Wasser rein

Reproduktion in aller Munde
Sie ändert sich fast jede Stunde
Um dem zu entfliehn
Braucht's viel Disziplin
Damit die Produktion gesunde

Den Roller zum Boschdienst gefahren
Um morgen mir Regen zu sparen
Mit neuem Spiegel links
Muss ich dann allerdings
Zurück bei allen Isobaren

Die Reparatur hat gut geklappt
Hab gleich den Roller mir geschnappt
Hin bin ich zu Fuß
Langsam wie so Gnus
Zum Südstadt-Boschdienst hingedappt

Ich werd ihn wieder kräftig nutzen
Doch vorher muss ich ihn mal putzen
Die Schichten kamen
Durch Blütensamen
Die von den Bäumen ihn beschmutzen

Dann fahr ich zu Spargel-Gieser
Denn es hat ja eben dieser
Eine Schälmaschine
Gut für die Kusine
Denn der Job ist sonst ein fieser

Nah der Demo heut um drei
Feiert Fritz den ersten Mai
Gut er sich versteckt
Daß niemand ihn entdeckt
Vielleicht bin ich ja auch dabei

Die rote Fahne ist gebügelt
Noch ist der Massen Wut gezügelt
Und bei vierzig Alten
Die viel Abstand halten
Wird so schnell nicht losgeprügelt

Wollt grad los mit roter Jacke,
Mach die Tür auf - ach du Kacke!
Regengeniesel!
Dies kalte gefiesel
Macht, daß ich auf's Sofa sacke

In einer kleinen Regenglücke
Ich mich mit Indischem beglücke
Mit Palak Panir
Geht's Antje, zu dir
Wo ich dann das Zeug verdrücke

Statt in die Kneipe: Kannapee
Schont ungemein das Portemonnaie
In häuslicher Ruhe
Gibt's Huhn aus der Truhe
Und dann Zitroneneisbaiser

Anders ist's bei Kreativen
Dort, bei zwei, drei Digestiven
Sagt man: Gemach!
Plan das Danach!
Reich mir doch mal die Oliven

Durch des schweren Rauches Schwaden
Wabern dichterisch Tiraden
Vom nächtlichen Sitz
Bedichtet der Fritz
Schemenhafte Parknomaden

Sie wollten sich nur etwas necken
Und krochen unter dichte Hecken
Was sie dort taten?
Kannst ja mal raten!
Jetzt sind sie übersät mit Zecken

Es zogen mal drei Vorstadtriesen
Bei Corona durch die Wiesen
Schrecklich stinkend
Und viel trinkend
Deshalb hat man sie ausgewiesen

Die erste kleine Rollertour
Führte mich zu Fritzen nur
Der sagte : " Huuch !"
Ich krieg Besuch
Schon war ich wieder auf der Spur

Darauf war ich auf Schusters Sohlen
Mir leckeres vom Inder holen
Fragte Gigi dezent
Wie lang er denn pennt
Und lud mich ein ganz unverhohlen

So saß ich mitten in der Krise
Mit Bier bei Gigi auf der Wiese
Nach dem Dösen
Wollten wir lösen
Das PC-Problem, das miese

Inzwischen bin ich wieder hier
Trinke weder Wein noch Bier
Bei Instant - Dinkel
Und Süppchen vom Hinkel
Dicht ich grad Limerick vier

Um den fünften zu bedenken
Sollt ich doch was Wein versenken
Not One of the best
Ich trinke den Rest
Will den Geber ja nicht kränken

Während ich auf Antje warte
Ich auch schon den sechsten starte
Rot klebt im Hals
Der Wein aus der Pfalz
Das war schon ne Nuss, ne harte

Gestern liess der Fritz viel Haare
Scheint verjüngt um zwanzig Jahre
Er ähnelt jetzt Reus
Vielleicht ja eher Zeus
Auf alle Fälle: Jetzt Fanfare!

Beim Trefflokal aus Pakistan
Standen zuviel Leute an
Auf ner Wilhemsbank
Man den Cafè trank
Die Zeit beim Diskutiern zerrann

Mich störte sehr dies Kabeltreten
So durchlöchert ich Tapeten
Holte mir Ampere
Vom andern Zimmer her
Wird schon halten, brauchst nicht beten!

Für Corona ist's von Relevanz
Weshalb wir essen auf Distanz
Für Familie Krause
Ne Spaghetti-Sause
Wie immer indisch ißt der Hans

Wenn's draussen wird so langsam warm
Verliert das Dichten seinen Charme
Oft kann träges Dösen
Mal nen Reim auslösen
Wärme animieret ehr den Darm

Dazu kommt noch diese miese
Täglich neue Viruskrise
Diese perverse
Mir fehlen die Verse
Lieber lieg ich in ner Wiese

Mal kurz in Schwetzingen gewesen
Mit dem Roller mangels Besen
In zwei Wochen machen
Von Lunge und Rachen
Sie dort ein CT zwecks genesen

Nach stundenlangem tiefen Ruhn
Wird's Zeit, was für my health zu tun
Mit dem Madl
Auf nem Radl
Denn s'ist schon später Afternoon

Schon fuhrn wir der Sonn entgegen
Um uns etwas zu bewegen
Heut warn auf der Rolle
Junge und Olle
Halt Freitagabend ohne Regen

Ein Zauberkünstler aus Düren
Wollte sein Innres erspüren
Er liess es dann sein
Denn trotz Zauberein
Er stand vor verschlossenen Türen

Es wollte mal ne kleine Biene
An des Imkers Lachsterrine
Er sieht's als Präsent
Und weil er sie kennt
Macht er schließlich gute Mine

Zum Essen soll man Hühnerknochen
Mindestens drei Tage kochen
Am besten Drauß
Sonst ist's ein Graus
Manche haben gar erbrochen

An diesem regnerischen Tag
Man meistens auf dem Sofa lag
Überall Leute
Und Virusbräute
In Heidelberg und auch in Prag

Doch es geht nicht alles schief
Viele sind auch kreativ
Man werkelt im Netz
So ist das Gesetz
Auch reinigt es vom alten Mief

Schrill bemalte Hampelmänner
Sind dies Jahr der große Renner
Gar mancher Tor
Hängt sich an's Ohr
So nen blau karierten Senner

Dieses Jahr wird's nix mit Malle
Mir kommt langsam hoch die Galle
Doch auch in Herne
Bin ich ganz gerne
Schließlich beißt hier keine Qualle

Auch Cavaliere ist tabu
Stattdessen Babstadtbarbecue
Wir gehn nicht fort
Wir treiben Sport
Und tragen ne Maske dazu

Ich brauchte nicht auf's Bier zu warten
Gigi saß mit Glas im Garten
Schafe schrien vor Durst
Das war Gigi Wurst
Sie hatten eben schlechte Karten

Wenn finster knarrt die alte Diele
Und Augenzeugen sind nicht viele
Selbst der Geist
Scheint verweist
Dann nennt man das kurz Geisterspiele

Im Wanderzirkus gab's nen Sänger
Der hatte einen Doppelgänger
War dann Applaus
Musste der raus
Und er vergnügte sich im Hänger

Nach einem Schlückchen Hustensaft
Verspürt er ungeheure Kraft
Fuchtel verwegen
Mit einem Degen
Jetzt muss er erst einmal in Haft

Der Schildkröt Heinrich ist zwar klein
Doch überholt er jedes Schwein
Ist halt ein Raser
Mit jeder Faser
Mein lieber Herr Gesangverein

Beendet ham die kleinen Falken
Ihren Horst nur einzukalken
Nach dem Fressen
Treibt sie stattdessen
Neugier auf den Aussichtsbalken

Auf der Bühne traf der Theo
Ein kleines Fräulein namens Leo
Die Luft war mild,
Sie tanzten wild...
Schon bald suchten beide ihr Deo

Zwischen andren Fliegenfängern
Fand ich ein Blatt mit Minnesängern
Sie warn beritten
Hatten Sitten
Nur besingen, niemals schwängern

Offenbar ist 'Beuteschema'
Oft bei ältren Damen Thema
Ob knackiger Po
Oder nur so
Es gibt da viele Phänomene

Antje singt ganz hartgesotten
Mit ihrn Schülern in den Grotten
Vun dere Teross
In unserm Schloss.
Zwischendurch gibt's paar Karotten

Niemals versteh ich diese Gier
Nach ausgerechnet Klopapier
Wenn es denn ginge
Um wichtige Dinge
Wie ein gewisser Vorrat Bier

Ein Skandal in Oberhessen
Kurt hat alles aufgegessen
Es ergab ein Test
Er liess keinen Rest
Kommentare wärn vermessen

Manche Nachricht macht uns schauern
Wie sie vom Pflagenotstand plaudern
Es zählt der Effekt.
Statt Hilfe direkt
Gibt's nichts als Floskeln und Zaudern

Es lebte einst ein schwuler Schneider
Der nähte ganz besondere Kleider
Zog Frau sie an
Wurd sie zum Mann
Das rief auf den Plan viele Neider

Als die mit dem Regenbogen
Quer durch Sachsen Anhalt zogen
Kamen die Glatzen
Mit großen Tatzen.
Sie schienen ihnen nicht gewogen

Sie müssen jetzt das fliegen lernen
In ihren kleinen Nestkasernen
Solang sie proben
Bleiben sie oben
Wann es klappt, steht in den Sternen

In fast jeder großen Krise
Ist die Stimmung eine miese
Wenn weit und breit
Überall Streit
Flücht ich auf ne grüne Wiese

Die Fussballpause geht zu Ende
Sonst gäb es keine Dividende
Richtig dabei
Ist ja nur Sky
Irgendwie spricht das schon Bände

Doch wirklich sinnvoll es wäre
Statt der Fussballmillionäre
Tests aus dem Rachen
Der Ältren und Schwachen
Dagegen spricht das Monetäre

Ich warf den trocknen Gugelhupf
In eines Löwen Unterschlupf
Der schnupperte kurz
Liess einen Furz
Sodass ich jetzt die Lüftung lupf

In Leipzig da lebt ein ganz Schlimmer
Der hat von Moral keinen Schimmer
Erst neulich liebkost er
Ein Mädels vom Kloster
Jetzt sagt sie, zurück will sie nimmer

Ganz auf die Spitze einer Jolle
Verreiste mal ne kleine Polle
Am nächsten Strand
Sie schnell verschwand
Es wuchs daraus ne Riesenknolle

Heute kommt kein Reim geflogen
Dabei bin ich mehrfach umgezogen
Vom Esstisch zum Sofa
Vom Sessel zum Mofa
Ich versuchs mit weichen Drogen

Als ich ging zum Gigi neulich
Fand ich diese Steigung greulich
Es ist schrecklich steil
Fast braucht man ein Seil
Noch ein Reim mehr, dann heul ich

Wer immer benutzt ein Tischset
Schädigt auch niemals mit Fischfett
Das uralte Holz.
Wenn Wachs drauf schmolz
Dann find auch ich das nisch nett.

Vor dem Fenster seiner Gaube
Baut ein Nest die Ringeltaube
Da sie oft gurr
Er böse knurr
Daß dich doch der Falke raube

Die Falken sind dem Nest entstiegen
Sie toben rum und lernen fliegen
Und selbst zu jagen
Da in'n paar Tagen
Sie von Mama nix mehr kriegen

Ganz unten in der Lunge ist
Ne Entzündung, so ein Mist
Es bekämpft mit Pillen
Die blöden Bazillen
Der frisch durchleuchtete Cellist

Nächste Woche wird man sehen
Wo im Blut die Werte stehen
Drops auf die Zunge
Pups in die Lunge
Dann soll es mir wohl besser gehen

Alle, die ein wenig ärmer
Freun sich, daß es jetzt wird wärmer
Man spart beim Heizen
Geizt nicht mit Reizen
Optimal für Nachtausschwärmer

Wenn ich mir die Zeit vertreibe
Kreuz ich oft vor deiner Bleibe
Rauchabstinenz?
Skypekonferenz?
Es sitzt kein Fritz mehr vor der Scheibe

Hat dich der Shutdown voll erwischt?
Vielleicht nach Süden abgezischt?
Ne neue Theorie
In puncto Pandemie
Zu hören bin ich sehr erpicht

Wo wir uns dann übermorgen
Neue Argumente borgen
Im Park ohne Hatz
Oder am Platz
Dafür lass uns fonisch sorgen

Heut werd ich nach Babstadt Rollen
Zu Antje und ihrn beiden Ollen
Da gibt es zu Essen
Nur Delikatessen
Hähnchen und auch Wurzelknollen

Es traf den SelberTankJongleur
Ein nicht erwartetes Malheur
Der Hahn war nicht zu
Das ging in den Schuh
Wo es verströmte viel Odeur

Die frisch geduschte Tankefrau
Hat sich erholt vom Supergau
Höchstens Schamanen
Tun noch was ahnen
Sonst intressiert das keine Sau

Ein Fläschchen Rotwein wär nicht schlecht
Auch leckerer weißer wär mir recht
Doch der steht nicht kalt
Rot kommt später halt
Nur Essigwasser schluckt der Specht

Wir treffen uns am Kaffeezimmer
Dann geht's zum Wilhemsplatz wie immer
Danach ich sause
Zum Treff mit Krause
Was dann folgt, hab ich keinen Schimmer

Ein Virologe aus Celle
Erwartet ne zweite Welle
Obwohl er mahnt
Er doch auch ahnt
Randvoll wird die Grabkapelle

Mich grad so wenig inspiriert
Weil's Hirn nur 'Virus' generiert
Immer Corona
Niemals Verona
Weil da ja niemand dirigiert

Man hört sich an den Blog vom Drogen
Und denkt, was wird das alles kosten
Viele gehn Pleite.
Das mal beiseite,
Willst du mal den Rotwein kosten

Einst lebten zwei Brüder im Kraichgau
Die waren Experten im Deichbau
Schon ab der Quelle
Tauften sie Wälle
Durch diese Praxis warn sie gleich blau

Will im Lokal nicht unterschreiben
Könnt sonst in Quarantäne bleiben
Dann kein Espresso
Bleibe adesso
Werd mir was andres einverleiben

Noch einmal wagt ich eine Tour
Doch die im Moro stellt sich stur
Trag ein dich fix
Sonst gibt's hier nix
To Go und im Pappbecher nur

Gestern ham wir ohne Klagen
Uns in 'Karl's Liste eingetragen
Es überwog hier
Die Lust auf Bier
Vielleicht bereun wir's in'n paar Tagen

Um zu versteigern die alten
Muss man erst ein Konto schalten
Wenn sie eingestellt
Sieht sie die ganze Welt
Wir sind gespannt auf ihr Verhalten

Zur Untersuchung liess ich Blut
Das alles vor dem Morning Food
Morgen ich seh
Ob der CRP
Nach dieser Woche wieder gut

Jetzt lass ich die Tabletten liegen
Die CRP sind eh gestiegen
Ich wart auf CT
Trink solang Kaffee
Mit Fritz im P11 ganz gediegen

Es hat auch jede Ölsardine
C-reaktive Proteine
Man kann sie messen
Und denkt beim Essen
Gar nicht schlecht hier die Kantine

Ein Weltraumfahrer aus Houston
Musste beim Aussteigen husten
Die Scheibe beschlug
Er hing überm Bug
Daß die Raketendüsen rußten

Im scheinbar völlig Schwerelosen
Verliert der Tänzer seine Hosen
So gewinnt der Tanz
Nicht an Eleganz
Seitdem quälen ihn Neurosen

Es war mal ein weißer Rochen
Der hatte ne Flosse gebrochen
Drum schwamm er im Kreis
Und das - wie ich weiß
Für weit über sieben Wochen

Jetzt hat ein Bäcker aus Wacken
Coronabrote gebacken
Sie sind sehr stachlig
Und - bitte lach nich! -
Beissen gewaltig beim Kacken

Ne große Frage treibt mich an:
Sind Viren eigentlich vegan?
Können sie schimmeln
Wenn sie so wimmeln
Was meint dazu Minister Spahn

Gib her, so schrie die Heulesuse
Und riss am Bein der Käthe Kruse
Sie taufte die Puppe
Mit Mamas Suppe
Der Rest kippte über die Bluse

Es sprach die Eule zum Uhu
Ich geh jetzt, mach du die Tür zu
Worauf der Alte
Die Kralle ballte
Und rief Halleluja Schubidudu

Im Schloss da lebte eine Maus
Im Überfluss und Saus und Braus
Durch's Fenster glotzend
Sagte sie motzend
Ich will hier endlich auch mal raus

Rot und lautlos Richtung Westen -
Spargel gibt es dort den besten -
Rollt der Hans.
Und die Bilanz:
Wir werden uns mal wieder mästen

Ist Fritz auf der Homepage gewesen
Macht er wohl nicht viel Federlesen
Sich sicher nicht ziert
Und viel kommentiert
Um deutlich zu machen seine Thesen

Sollt der Fritz das hier mal lesen
Ist auf der Homepage er gewesen
Ohne sich zu zieren
Wird er's kommentieren
Ob ich davon werd genesen?

Jetzt steht das hier seit Juni eins
Ein Rückgedicht kam ja noch keins
Ich bin gespannt
Wie er sie fand
Diese Produkte des roten Weins

Ein ruhiger Tag in Heidelberg
Kein Bierfest mit Perkeozweg
Die Pandemie
Macht Pause nie
Bei jeder Kneipe ein Vermerk

Locker mal sitzen im Freien
Zu zweit und auch zu dreien
Geht beim Stanomir
Da gibt's auch ein Bier
Niemand muss sich hier kasteien

Die Corona Abstandsregeln
Ignoriert von manchen Flegeln
Provozieren Streit
Doch im Lauf der Zeit
Dürfte sich auch das einpegeln

In Essen lebten am Theater
Zwei selbstverliebte Phoniater
Ein weiblicher Vulkan
Nahm sich der Männer an
Jetzt umkreisen sie den Krater

Einst lebte ein Schneider in Essen
Der hatte das Säumen vergessen
Das kam vom Träumen
Es heißt ja Versäumen
Sprach er schon etwas vermessen

Es lag Rübezahl der Riese
Eingeschneit auf einer Wiese
Als ihm zwei Ski
Voll fuhrn auf's Knie
Schüttelte er heftig diese

Bei Schnittchen, russisch Ei und Wein
Wir feiern in den Juni rein
Ich hör schon lästern
Das war doch gestern
Wenn's so genau wird, könnt ich schrein

Mit Crackers, Wein und russisch Ei
Nähern wir uns Juni zwei
Jetzt erst es schmeckt
Wo's Datum korrekt
Und der Reim passt in die Kartei

In Weimar dacht ein Lebemann
Ich muss mich bilden irgendwann
Die Haare zerzaust
Las er den Faust
Danach war ihm nach sehr viel Fun

Das Pflegen seiner Attitüde
Macht selbst den toughesten Dandy müde
Er fragt nach dem Sinn
Dem woher und wohin
Heraus kommt meist ne Plattitüde

Hat ein Leistenbruch der Schuster
War der Leisten kein robuster
Ob Holz oder Knochen
Er ist halt gebrochen
Und unter's Messer musst' er

Es war ja damals schon in Babel
Meist ne Frage der Vokabel
Weshalb der Wurm
Schon bald im Turm
Klingt als Erklärung ganz passabel

Es war ja damals schon in Babel
Meist ne Frage der Vokabel
Der Sage Kern:
Vokabeln lern!
Sonst endet alles miserabel

Nicht alles aus der heiligen Bibel
Ist auf den ersten Blick plausibel
Wasser zu Wein
Kann ja kaum sein
Vielleicht bin ich auch zu penibel

Drei Freunde spielten grade Skat
Als Nummer vier den Raum betrat
Sie waren schlau
Spielten Mau-mau.
Vom Hering gab's danach Salat

Ob Leonie am Jubeltag
So richtig großen Trubel mag
Das ist ja stark
Sie sind im Park
Wo genau mich jetzt nicht frag

Das Sonnenhoch scheint jetzt vorbei
Der Himmel ähnelt grauem Brei
Zwischen den Schauern
Cafè statt versauern
Antje widmet sich der Druckerei

Ein Jäger in nem Wald in Sachsen
Vermeidet bei der Pirsch das Knacksen
Doch sich verkriecht
Was Mensch nur riecht.
Schon wieder nix mit Wildbrethaxen

Ein Schornsteinfeger aus Bingen
Ist ungeschickt in Liebesdingen
Er bringt zwar Glück
Doch nix kommt zurück
Jetzt versucht er's mal mit Singen

Ne Chaosfrau aus Buchschlag
Vergaß mal, wo ihr Tuch lag
Sie sprach beim wühlen
Auf Bett und Stühlen
Dann ist halt morgen Suchtag

Es joggte mal ein Genueser
Bei Oldenburg entlang der Weser
Quer durch die Wiesen
Das liess ihn niesen
Er war allergisch gegen Gräser

Auf den Feldern, auf den Auen
Spielt man Fußball, auch die Frauen
Auf die Schnelle
Ohne Tabelle
Skeptisch nur die Rehe schauen

Wenn's regnet auf dem Heinerfest
Sind nicht nur Heiner sehr durchnässt
Dem Bratwurstesser
Geht's nicht viel besser
Auch Vögel schimpfen vom Geäst

Es wollte in Mainz ein Phoniater
Heilen seinen heiseren Kater
Hat Atmen geübt.
Hat das genügt?
Nun, er schnurrt jetzt moderater.

Wir hatten so nen Klassenclown
Der brauchte es, daß alle schaun
Es war ein Graus
Man hielt's kaum aus
Die meisten warn am Nägel kaun

Wenn ich in unsrer Wachsfabrik
Nach Dienstschluss mal nen Lachs verdrück
Hör ich den Ton
Nicht vom Fon
Sofort kommt dann ein Fax zurück

Nach Impfung gegen Pneumokokken
Kann ich gefahrlos Stubenhocken
Bin zugelassen
Sogar auf Gassen
Gell, jetzt bist du von den Socken

Werd jetzt wilde Feste feiern
Mit Hessen und vielleicht auch Bayern
Klar, mit Distanz
Besonders beim Tanz
Doch ohne groß mich zu verschleiern

Ein gefährdeder Pfleger aus Wimpfen
Liess sich partout nicht impfen
Doch was wundert
Er wurde hundert
War wohl falsch, mit ihm zu schimpfen

Es schwang mit Muskelkraft den Hammer
Der Schmied im obren Tal der Ammer
Im lebenden Bild
Hält still er ein Schild
Nur alle zehn Jahre, ein Jammer!

Sieben kleinen Rhesusäffchen
War es nach nem Elf-Uhr-Käffchen
Weil in der Bar
Plätze warn rar
Versucht zu vermitteln ein Pfäffchen

Ein junger Müllmann aus Weiden
Konnt keinen Müllgeruch leiden
Was er dann tat?
Auf ärztlichen Rat
Soll er Müllkontakt vermeiden

Ein Uhu und ne Waldohreule
Wohnten in ner alten Säule
Die Eule fragte
Dass er nicht klagte
Macht's dir was, wenn nachts ich heule

Der Uhu meint, ich heule selbst
Solang du wie ein Hund nicht bellst
Oder gibst den Specht
Ist mir's schon recht....
Und manchmal ganz den Schnabel hältst

Fast ein jedes Wirbeltier
Faßt ab und zu die Wirbelgier
Sie wollen tanzen.
Nicht so Wanzen
Die kriechen unter das Klavier

Das Fasten in der Uckermark
Machte seine Seele stark
Er findet das gut
Es macht ihm Mut
Seitdem ißt er nur noch Quark

Schwer ist die Antwort auf so Fragen
Ob Heinzelfrauchen Flipflops tragen
Da kennt auch der Klaus
Sich nicht wirklich aus
Er hat nen Verdacht, nen vagen

Letzt Höhlenforscher fanden raus
Schon in der Steinzeit gab's den Klaus
Der erklärte den Kids
Was rund ist und spitz
Und warum mag die Katz die Maus

Hundefutter eimerweise
Nützt nun wirklich keiner Meise
Nur Schokoflocken
Können sie locken
Sprach der alte Heiner weise

Man fragt sich, wo die Herde blieb
Der Senner sagt, der Herdentrieb
Die Leitkuh Lise
Wollt zur Wiese
Hat ein Gedächtnis wie ein Sieb

Hab ich mal ne Schaffenskrise
Geh ich raus und auf ne Wiese
Doch bei dem Wetter
Bleib hier ich better
Weil ich sonst vielleicht noch niese

Im Moment, so mich es deucht
Ist es draussen ziemlich feucht
Doch ist's ein Graus
Ich muss wohl raus
Weil ich noch ein paar Sachen bräucht

Da drüben auf der Giebelspitz
Steht eins der Wanderfalkenkids
Es wird warten
Ob vom Garten
Sich Beute nähert seinem Sitz

Der Champion seinen Bogen spannt
Er denkt an ne Ikeawand
Da packt ihn die Wut
Er schießt so gut
Daß allen raubt es den Verstand

In Bagdad lebte ein Eunuch
Der beladen war mit einem Fluch
Stand auf er nur kurz
Entwich ihm ein Furz
Drum kam zu ihm selten Besuch

Der greise König von Tasmanien
Liebt ganz wahnsinnig Kastanien
Im Herbst er gern baut
Mit Zündholz und Kraut
Männchen, die schau'n aus Geranien

Nach England fahr ich dies Jahr nicht
Da herrscht ja Quarantäne-Pflicht
Ich bleib zu Haus
Geh viel nach drauss
Dabei entsteht dann so'n Gedicht

Heut Mittag geht's nach Bammental
Nein, nicht in irgendein Lokal
Ob bei Rainer Faber
Fröhliches Gelaber?
Wie sagt der Franzl, schau mer mal

Zwei Junggesellen aus Schlierbach
Blieben gern bis morgens vier wach
Abgefüllt bei Vetter
Ging's bei jedem Wetter
Zu Fuß heim obwohl vom Bier schwach

Einst ging ich morgens für mich hin
Da denk ich doch, ich glaub, ich spinn
Ein Eichelhäher
Kommt immer näher
Und seitdem ist er in mir drin

Aus Erbach ein Metzgergeselle
Bestellte ein Beilchen bei Quelle
Stellt mit dem dann
Schreckliches an.
Jetzt willsde mehr wisse, gelle

Selbst der finstre Seifensieder
Kennt so manche frohe Lieder
Wenn's richtig dampft
Er rhythmisch stampft
Und singt dabei von weissem Flieder

In Heidelberg gab's nen Pastôr
Der auf der Kanzel schrecklich fror
Als trotz Gebet
Es nicht mehr geht
Legt er am Boden Styropor

Wenn auf einer Alpenwiese
Müllers Sepp küßt seine Liese
Wird's bald Zeit
Fürs Hochzeitskleid
Das versteht auch ein Ostfrieser

Es spielt der Oberstudienrat
Sehr gerne mal ne Runde Skat
Obwohl net hessisch
Wirft er ganz lässig
"E Hand voll Trümp" ein, als Zitat

Er beschritt zum Zweck der Pflege
Äußerst ungewohnte Wege
Ein Löwe lag
Den ganzen Tag
Vorm Bett, daß er den Geist anrege

Vor dem Theatertore
Steht heulend Leonore
Singt nicht mit
Wegen Covid
Ihr Freund sitzt auf der Empore

Während ich aufs Essen warte
Schau ich nen Bericht bei Arte
Ob diese Viren
Kommen von Tieren
Der Fachmann kratzte sich am Barte

Heut kam bei mir der Fritz vorbei
Der schreibt sein Leben als Kartei
Wie beim KGB
Ne Karte pro Sujet
Steht bald in jeder Bücherei

Es installiert nun jeder Depp
Ab heute die Corona-App
Ein blauer Zahn
Sagt dir dann
Wer länger saß auf deinem Lap

Hungrig sitzt die Affengruppe
Auf des Baumes höchster Kuppe
Unten sucht Mutter
Nach leckrem Futter
Den satten aber ist das schnuppe

Das Falkenweibchen pennt schon wieder
Es schliesst von unten seine Lider
Ist's Auge zu
Kommt sie zur Ruh
Leise bebt dann ihr Gefieder

Mein Gott, war das ein Gewitter
Schwarz war alles bis zum Ritter
Wassermassen
Auf den Gassen
Für Unbeschirmte ziemlich bitter

Grad lag ich auf der Couch noch träge
Da höre ich Gewitterschläge
Aus dem Dösen
Sie mich lösen
Daß aufzustehen ich erwäge

Jetzt schlug in den Kirchturm der Blitz
Als ich noch auf dem Sofa sitz
War schrecklich hell
Und leider zu schnell
Das schreit nach nem Aperol Spritz

Es sprach eine Wühlmaus in Halle
Mein Gott, ist das ne plumpe Falle
Sie ißt den Käse
Mit Bolognese
Und lacht sich mächtig in die Kralle

Dann war'n da zwei Teenies aus Halle
Die zog es natürlich nach Malle
Es ging ums Poppen
Und bisschen shoppen
Doch dann biss die eine ne Qualle

So mancher kriegt nach langem Baden
Miese Krämpfe in den Waden
Geh'n sie nicht weg
Kann zu dem Zweck
Etwas Magnesium nicht schaden

Auf der Wiese, wo sich Hummeln
Mit vielen andren Viechern tummeln
Lag der Graf
In tiefem Schlaf
Und schien so vor sich hin zu brummeln

Ein Hobbytaucher aus Aalen
Schwamm am liebsten zwischen Walen
Dann kam vorbei
Ein weißer Hai
Übrig blieben die Sandalen

Es droht der Firma "Frisch&Freier"
Wieder mal der Pleitegeier
Viele entlassen
Leere Kassen
Der Chef bemalt jetzt Ostereier

Mittags gibt es hier beim AStA
Einen kleinen Teller Pasta
Will irgendwer
Einmal mehr
Ruft der Chefkoch sofort "Basta"

Als heut ich zu Antje flitz
Treff ich in der Schiffgass Fritz
Er wieder streunt
Mit einem Freund
Durch die Altstadt wie als Kids

Es lebt im idyllischen Wengen
Ein Künstler fast frei von Zwängen
Nur bei der Uhr
Stellt er sich stur
Die darf nur links oben hängen

Kommt der Maat zum Heimathafen
Will er gleich ne Runde schlafen
Er geht nach drin
Legt sich hin
Und beginnt mit dem Zählen von Schafen

Es war einmal ein Muskelprotz
Der stemmte auch den schwersten Klotz
Er beisst auf die Zähne
Schüttelt die Mähne
Und schwitzt dabei Wasser und Rotz

Berühmt war in Bremen ein Schuster
Für seine Schuh mit Waffelmuster
Selbst vor Steuer
War'n sie teuer
Die Kundschaft war ganz schön illuster

Warum's so in dem Häuschen roch?
Es wirkt darin ein Sternekoch.
Bestens benotet
Und promoted
Es gibt nix bessres, oder doch?

Richtig fiese Ungeheuer
Wissen nichts von Umsatzsteuer
Sie fressen sich satt
Ohne Rabatt
Und rülpsen noch etwas Feuer

Langsam, geduldig und leise
Ging Frau Schneck auf ihre Reise
Sie kroch ganz stier
In Richtung Bier
Übrig blieb ne Klebeschneise

Liegt über Teller, Set und Tisch
Aus dem Meer ein frischer Fisch
Kross gebraten
Mit Tomaten
Ich gern dazu ein Bierchen zisch

Das Figürchen aus Sandelholz
Hat fast das Aussehn eines Trolls
Es ist nicht groß
Und steht auf Moos
Ist zwar nicht wichtig, doch was soll's

Von wo kam jetzt der Klingelton
Vom Festnetz, oh ich komm ja schon
Den Hörer gesucht
Mächtig geflucht
Zu spät! Das war's mobile Fon.

Wie soll ich denn in Ruhe pennen
Wenn über mir die Kinder rennen
Ständig sie schrein
Die sind halt klein
Besonders nervt ihr Dauerflennen

Bin im Internet gewesen
Auf der Seite FederLesen
Wo Fritz dichtet
Und berichtet
Über lebenswichtige Thesen

Hüpfen Hasen über Wiesen
Muss der Jäger schrecklich niesen
Mit offnem Mund
Voll auf den Hund
Das irritiert dann ebendiesen

Können sie den Pegel regeln
Dürfen auch die Flegel kegeln
Wer nen Bogen
Hat geflogen
Kann auch mal in Tegel segeln

Häutet sich die Riesenschlange
Dauert's sicher nicht mehr lange
Bis sie Hunger hat
Geht in die Stadt
Auf daß sie sich was fettes fange

Trink ich vom gelben Rübensaft
Gib't mir in großen Schüben Kraft
Selbst Rüben pressen
Kannstde vergessen
Da musst du noch was üben, Schafft

Der Vater hatte mächtig Zorn
Und trank gleich eine Flasche Korn
Fiel wenig cool
Von seinem Stuhl
Jetzt hat er an der Stirn ein Horn

Es wollt die ekelhafte Laus
Nicht aus dem Hosenbein heraus
Selbst mit furzen
Zog ich den kurzen
Ich glaub, ich frage mal die Mausl

Durch dauerndes essen von Quark
Wurde er kräftig und stark
Er stellte dann um
Auf Erdbeern mit Rum
Seit der Zeit nahm er ab ganz arg

Für Kretschmann ist's ein guter Tag
Da Fritz ihm schreibt, daß er ihn mag
Und spart auch nicht
Zu setzen ins Licht
Sein Opus im Verrai Verlag

Was willst du denn, das er soll ändern
Vielleicht Beschäftigung mit Rändern
War das kein Loben
Von dem da oben
Und was ist los in andren Ländern

Der Schreck ging ihm durch Bein und Mark
Er wähnte sich bereits im Sarg
Es schwamm vorbei
Ein großer Hai
Doch war nicht hungrig dieser Shark

Er saß am Strand von Wangerooog
Als plötzlich auftaucht diese Woge
Ein Delfin
Rettete ihn
Er war ja schließlich Zoologe

Nach dem Sprung im Bodensee
Taten mir die Hoden weh
Trag jetzt ne lose
Schlabberhose
Und nur noch in Loden geh

Beim Gedicht man muss zuweilen
Etwas an dem Versen feilen
Holpert es sehr
Stimmt auch das Flair
Gibt's auch was zwischen den Zeilen

Die Vorteile von som LockDown
Antje hat Zeit für den Rocksäum
Nach der Naht
Gibt's noch Salat
Wer will kann was aus dem Wok kaun

Zwei Amseln schimpfen auf ne Taube
Was die sich eigentlich erlaube
Verteidigen fest
Ihr kleines Nest
Vor Eier- oder Kükenraube

Anja widmet sich mit Wucht
Ihrer neuen Hühnerzucht
Auch die patenten
Kleinen Enten
Hindert sie an ihrer Flucht

Als Belohnung Eier winken
Bringt schon mehr als so'n paar Finken
Die zwar lieblich
Doch rein betrieblich
Wir auf das Wohl der Hühner trinken

Rasiert hab ich den Stoppelbart
Jetzt ist alles wieder zart
Ob ins Bad ich husch
Und mich überdusch?
Ich spiel erst mal ne Runde Dart

Um das Fernrohr auch zu nützen
Muss ich es mit etwas stützen
Dann, auf mein Wort
Erkenn ich sofort
Von weitem das Muster auf Mützen

Ich steigerte ganz lukrativ
Bei eBay ein größres Stativ
Nicht so labil
Sondern stabil
Da wackelt nix. Es steht massiv.

Es gingen langsam, aber leise
Im Schwarzwald abends mal zwei Greise
Doch sind sie platt
Hier ist ja Stadt
Sie hatten sich bewegt im Kreise

Der Hüttenwirt vom langen Kofel
War ein ausgesprochner Pofel
Nur mit Bayern
Wollt er feiern
Zu allen andern war er schofel

Einem Handwerksmeister aus Zimmern
Fing plötzlich das Herz an zu flimmern
Es defibrilliert
Die Werkstatt zu viert
Bis endlich er aufhört auf zu wimmern

Wenn du vor hohen Bergen Angst
Und schon bei dem Gedanken wankst
Lass es sein,
Bleib daheim
Wo friedlich du ein Bierchen tankst

Die Seele hat's mir so gerührt
Die Kehle war wie zugeschnürt
Wie verrückt
Bin ich beglückt
Daß Stehlen zu was Gutem führt

Wenn nach dem Frühstück in HD
Ich täglich auf den Schlossberg geh
Für nen Cafè
Im Moro steh
Geht's dann wie immer zum PC

Heute musst ich mich noch zwingen
Die helle Wäsche wegzubringen
Und Juchhei
Es war grad frei
Nun widme ich mich andren Dingen

Auch Rentner unterliegen Zwängen
Jetzt muss ich grad die Wäsche hängen
Ist das getan
Gibt's keinen Plan
Auch lass ich mich nur ungern drängen

Im Sessel les ich das und dies
Fast täglich Easy Japanese
Trainiere Kanji
Sonst ich verlern sie
Das wär doch irgendwie schon mies

Uns wird auch nicht die Sonne morden
Denn der Balkon zeigt ja nach Norden
Im Sessel ich les
Über ach und wehs
Dieser Stuttgarter Männerhorden

Grad fängt es leise an zu nieseln
Man hört es auf die Blätter rieseln
Wenn man lauscht
Es leise rauscht
Wo sonst ehr das Brummeln von Dieseln

Wir trinken auf Stufen aus Stein
Abends gern mal ein Glas Wein
Man sitzt auf Distanz
Im SunDownGlanz
Und schaut auf den Zufluss vom Rhein

Wir hoffen, daß 'Il Gladiatore'
Uns heut Abend gutes schmore
Auch ein Bier
Wär'n Plaisir
Das zieht rein in jede Pore

Kürzt die Firma mal die Spesen
Ist's zu teuer wohl gewesen
Nur noch Lokale
Mit schlichtem Mahle
Und vielleicht ein Bier am Tresen

Wo früher man nur Steine brach
Läßt sich heute ganz gemach
Bei Cafè Peru
Und Kuchen dazu
Chillen mit nem Gang danach

Das Ostseebad ist knüppelvoll
Dicht liegt hier heute Proll an Proll
Sonnenöl
Und viel Gegröhl
Ich kann mir schönres denken - lol

Bei dem Namen Heppenheim
Gibt's meistens einen scheppen Reim
Jetzt ist inzwischen
Frisch gestrichen
Nur klebt noch an den Treppen Leim

Mit Neckarufer ist nix mehr
Obwohl da noch ein Fläschchen wär
Aus dem Fridge
Für unner der Bridge
Doch nass und kalt, das wiegt schon schwer

Es kam aus Spanien ein Señor
Der war ein Ausnahmetenor
Wenn ihm beim Cis
Fast das Stimmband riss
Dann klang das immer noch sonor

Heut gibt's den Hansschen Pfannenmix
Die Zubereitung geht sehr fix
Doch in der Pfanne
Schmorts dann lange
Und schmorts noch länger macht's auch nix

Es sprach die Frau von Westernhagen
Mir geht es gut, ich kann nicht klagen
Doch Rauchabstinenz
Stört mich immens
Das geht zu weit mir, muss ich sagen

Elisabeth, das war ihr Name
War meine Tante, eine Dame
Sie hörte schlecht
Das war uns recht
Wir sagten so manches infame

Ich muss per mail mal wieder fragen
Was du so machst in diesen Tagen
Ich erahne
Neue Romane
Wir könnten ja ein Treffen wagen

Nach Berg, Cafè und Computer
Bin ich zu Fuß und ohne Scooter
Wie der Blitz
Zum Treff mit Fritz.
Tja, immer noch schreiben tut er

In der Küche mit Pantoffeln
Kocht sie Grünkohl mit Kartoffeln
Nen ganzen Tag
Wer das nicht mag
Zählt zu den Kulinarik-Stoffeln

Es liegt die Mieze auf der Lauer
Vor dem Sittich auf der Mauer
Die Katze springt
Als er noch singt
Wie gut wär jetzt ein Vogelbauer

Mit seinem ausgeprägten Willen
Sucht er sich einen Platz im Stillen
Als er dann saß
Im grünen Gras
Konnt unser Esel endlich chillen

Der edle Dackel Graf von Hinkeln
Musste immer wieder pinkeln
War's nur der Drang
Oder höhrer Zwang
Er markierte in allen Winkeln

Wenn einer Zigaretten raucht
Und andren in Gesichter haucht
Es diesen stinkt
Die Laune sinkt
Was niemanden zu wundern braucht

Mit Reis und Feta vollgefressen
Hör ich die Landesschau von Hessen
Liga zwei
Ne Prügelei
Was sonst noch war kann man vergessen

Die Couch entsorgen wär doch schade
Drum macht er ne Gestell-Rochade
Nur Ersatz
Für Rost und Matratz
Ein neues Sofa sucht er grade

Heut sitz ich nicht so im Gewimmel
Betrachte vom Balkon den Himmel
Es ist ein Flair
Fast wie am Meer
Fehlt nur der Eismann mit Gebimmel

Ein brünstiger Keiler aus Butzbach
Stieg ständig einer Wutz nach
Obwohl sie sich zierte
Er nach ihr gierte
So flüchtet sie unter ein Schutzdach

Eine Vorstandsgattin aus Kehl
Kreiert diverses aus Mehl
Das verschwindet
Wenn es windet
Die Dame bleibt dabei fidel

Wirft er an sein Schnarr-Register
Herrscht minutenlang Geknister
Die Klappe im Hals
Will nicht in die Falz
Dann knarrt's wie ein leerer Kanister

Im Steinbruch ausserhalb der Stadt
Man leicht ein Frankreich-Feeling hat
Im Cafè, dem netten
Sitzt man auf Paletten
Und isst sich an dem Kuchen satt

Es lebt ein Schneider in Köthen
Der verdient zusätzlich Kröten
Nach einem Schnack
Näht er nen Frack
Für jeden der Band und die Flöten

OVIDas der Naso besungen
Die Liebe und das Spiel der Zungen
Er wusste zuviel
Und musst ins Exil
Wo Kaltluft füllte seine Lungen

Nach dieser großen Brummertour
Braucht dringend er ne Schlummerkur
Hat sie gebrochen
Vor zwei Wochen
Und ass von da an Hummer nur

Bei Emmi in der Hügelstrasse
Stand die berühmte Bügelvase
Die größte Gefahr
Der Hund, na klar
Daß er nicht ohne Zügel rase

Auf Hirn sehr viele heut verzichten
Nicht nur bei gängigen Gerichten
Wie kommt Brägen
In die Mägen
Das sind komplexere Geschichten

Wer regelmäßig Zeitung liest
Sowie danach die Blumen gießt
Sieht daß der Hund
Lebt gesund
Beim rausgehn auch die Türe schließt

Wenn Schnupfen hat der Nasenbär
Versaut er schon sein Umfeld sehr
Selbst auf Grillen
Landen Bazillen
Deshalb geht er zur Kur ans Meer

Beim Reiten eines Dromedares
In der Nähe von Benares
Wurde ihm schlecht
Weil er gezechet
Gestern am Rand des Basares

In der großen weiten Steppe
Baute sich ein Herr Giuseppe
Computergestützt
Vor Störern geschützt
Ein Bungalow mit Wendeltreppe

Wenn alle Katzen Hörner hätten
Und Kühe würden Leben retten
Kariert wärn Affen
Winzig Giraffen
Ist's ne Antje-Grafik, wetten?

Wenn's Abend wird am Neckarstrand
Nehm ich die Antje an der Hand
Bei Honigbrot,
Wein, weiß und rot
The Sun goes down im pfälzer Land

Alternativen für Zeilen 2 und 5 , beliebig zu mischen

Schaun wir, wohin die Sonn entschwand
Schaun wir des Himmels Farbgewand
Betrachten wir den Himmelsrand

Auch große Nasen laufen mal
Für ne Putzkraft echt fatal
Ein kleines Niesen
Versaut die Fliesen
Den Landschaftsgärtnern ist's egal

Wenn Riesen auf Wiesen niesen
Sprießt und wächst es ohne gießen
Auch kann ihrem Kotzen
Kaum Unkraut trotzen
Was auch schon die Friesen priesen

Nur noch eine letzte Schraube
Fertig ist die Gartenlaube
Die neue Zone
Für Colazione
Es freut sich schon die Ringeltaube

Ein Schornsteinfeger aus Osnabrück
Brachte dieser Stadt viel Glück
Er zog auf's Land
Das Glück verschwand
Der Stadtrat fand's ein starkes Stück

Im Odenwald da lebt die Liesel
Mit ihrem gut dressierten Wiesel
Das liebt die Stadt
So fährt sie glatt
Nach Mannem mit ihm ahle Diesel

Auch Wölfe tanzen manchmal gerne
Man sieht das meist nur aus der Ferne
Wenn sie schunkeln
Dann nur im Dunkeln
Inkognito in der Taverne

Ob ein Kostüm von Coco Chanel
Oder ein schlichtes Hemd aus Flanell
Namen sind nichtig
Wer's trägt ist wichtig
Nichts ist von sich aus originell

Heut traf ich mich mit Fritz himself
Zu einem Plausche im P 11
Dort liest er gleich
"Am Schwanenteich"
Die Enten sind ein Notbehelf

P 11 - Aquarium (kein Limerick)
Drinnen gibt es ein paar Fische
Die Front ist voll verglast
Davor stehn viele Tische
Durch die dann ne Bedienung rast

Über die Straße kommt man gleich
Von Fritzens Haus zum Schwanenteich
Wo setzt Akzente
Statt Schwan die Ente
Doch deshalb wird kein Dichter bleich

Der Ritter sang die schönste Minne
Doch sie stand stumm nur auf der Zinne
Bei keinem der Lieder
Bebt mal ihr Mieder
Verstärkt er fragt sich nach dem Sinne

Ein Zweizentnermann aus Schweden
Ging bei ner Störung los auf jeden
Nach ner Therapie
Er nur noch schrie
Als nächstes kommt dann leises Reden

Auch wenn das nach nem Kuss roch
Dacht ich mir bei dem Stuss doch
Was sie schreibt zurecht
Ist einfach schlecht
Die kommt wahrscheinlich aus Nußloch

Einem Hütejungen vom Leisegg
Dem lief mehrmals die Geiss weg
Als er sie fand
Stand sie in der Wand
Das interessiert euch einen Scheissdreck

Ständig war auf ihrem Pfühl
Von Decken, Kissen ein Gewühl
Ihr höchstes Ziel
War Tennisspiel
Ich hab gehört, sie kam aus Brühl

Es ist schon schwierig mit dem Fasten
Denn beim seelisch vorwärtstasten
Knurrt der Magen
Und will sagen
Das alles geht zu meinen Lasten

Wer wissen will, wie Fritz so tickt
Am besten "federschreibt" anklickt
Mit vorne "www"
Und hinten ".de"
Man sich an Feders Werk erquickt

Nicht nur im Winter und bei Schnee
Auch wenn's warm ist drauss im Klee
Lohnt sich's zum Erbaun
Ins Internet zu schaun
Auf "www.federschreibt.de"

Abends gehen wir mit Wonne
Schaun den Himmel und die Sonne
Obwohl in HD
Meist mit Rosè
Das Leergut kommt dann in die Tonne

Meistens muss man bei Migränen
Lang und immer wieder gähnen
Man will kein Licht
Und isst auch nicht.
Viel Schlaf, vergaß ich zu erwähnen

Auf den Lofoten in den Schären
Bedrohen einen weisse Bären
Hier am Rhein
Ist es der Wein
Nur muss dieser erst mal gären

Begrenzt ist jetzt der Länder Wahl
Urlaub nur noch national
In den Sommern
Ab nach Pommern
Vielleicht auch ins Neandertal

Wenn unter Beeten Mäuse wühlen
Schadet das den Gartenstühlen
Bei leichtem Wippen
Sie schon kippen
Und schwupps muss man ne Beule kühlen

Wenn so richtig quietschen Achsen
Ist das Ego gleich gewachsen
Und bei so'm Ton
Weiß jeder schon
Sicher der König von Sachsen

Nach der Zeit der Aktenmappe
Kam dann die der Baseballkappe
Doch nun führen
Starallüren
Zum Tragen einer Augenklappe

Und so sieht er in der Tat
Aus wie früher ein Pirat
Auch Moshe Dajan
Hatte sie an
Doch der Vergleich wär desolat

Wenn Peter jetzt die Klappe hält
Durchaus nicht Schweigen ihn befällt
Am Auge ein Finger
Die Gestik geringer
Erklärt er wortreich uns die Welt

Sollten Engel Fußball spielen
Wohl meistens Eigentore fielen
In Fußballschuhn
Nur Gutes tun
Hmm, Kicker auf's Ergebnis schielen

Ein Lädchen in Osterburken
Handelt schon ewig mit Gurken
Doch statt von der Spree
Sind's von Übersee.
Es gibt ja schlimmere Schurken

Der berühmte Koch Rossini
Serviert sehr gern zum Lamm Zucchini
Mittelhart
Kurz gegart
In sehr trockenem Martini

Jetzt steht das Cello an der Wand
Das sacht aus meinem Leben schwand
S'ist nicht schlimm
Manchmal ich's stimm
Massier die Finger meiner Hand

Wenn wir heut die Schafe schüren
Gäb's genug für die Bordüren
Vom Webreststück
Und mit viel Glück
Kauft's ein Tourist aus Ibbenbüren

Bald geht's nach Ferch zu Ritas Datsche
Mit Unterhaltung und Geklatsche
Ich hoffe ihr raffts
Das Treffen der Schaffts
Am Schluss ich in den See wohl platsche

Im Pavillon des Kaisers Fu
Verlor ein junges Weib nen Schuh
War das Dödel
Aschenbrödel?
Was sagt die Forschung heut dazu?

Vor der schönen Chinavase
Saß ein Mönch und bohrte Nase
Er sucht das Nichts
Das Pech des Wichts
Der Popel und die volle Blase

Ständig nagt und staut der Biber
Doch die kleinen wollen lieber
Wühlen im Dreck
Behaupten ganz keck
Sie hätten seit heut morgen Fieber

Verwechsle nie ein Augentriefen
Mit Gefühlen, äußerst tiefen
Ist nur aus Pappe
Die blöde Klappe
Und ein Auge kann nicht schniefen

Mein Gott, ist das ein Wetterchen
Da nehm ich mit mein Vetterchen
Zum Schwielowsee
Ganz in der Näh
Wir Surfen auf zwei Bretterchen

Es lebte einst in Meseberg
Ein sehr berühmter Lesezwerg
Wenn er las
Er immer saß
In einem riesen Käseberg

Es wirkt nicht weit vom Binger Loch
Ein ganz berühmter Sternekoch
Der kochte thematisch
Oft auch asiatisch
Weshalb es dann nach Miso roch

Es war am Hang bei Bammental
Er fand nicht mehr das Bremspedal
Doch dank Kasko
Kein Fiasko
Obwohl er fuhr in ein Lokal

Auch Darmstadt ist ne schöne Stadt
Weil sie nen langen Ludwig hat
Ist so ein Heiner
Etwas feiner
Wohnt er im Tintenviertel glatt

Schön ist's als Rentner faulzulenzen
Man muss dafür ja gar nix schwänzen
Ich öffne die Türe
Und die Lektüre
Wähl ich nach meinen Präferenzen

Gruppen ziehen Softeis schlotzend
Blöde in die Landschaft glotzend
Die Straße entlang
Stoisch dem Klang
Von Musik und Vögeln trotzend

Heut geht's mal wieder auswärts essen
Hab das Gefühl fast schon vergessen
Wir sitzen zu zweien
Mit Abstand im Freien
Sodass uns nicht die Nachbarn stressen

Er gibt sich groß als der Erhalter
Von diesem blau karierten Falter
Was ihm nützt
Wenn er ihn schützt
Der stammt noch aus dem Mittelalter

In Wimpfen gab's mal einen Bäcker
Dem ging das Backen auf den Wecker
Er wurd ein diskreter
Handelsvertreter
Für die Firma Black & Decker

Die Tochter in dem Laden blieb
Und fortan auch noch Wein vertrieb
Gar mancher Japaner
Trank dort Sylvaner
Mit Salzgebäck frisch aus dem Sieb

Ein Zeichenlehrer aus Braunlage
Fördert manch Talent zutage
Vermittelt sie
Ner Galerie
Doch meist sind die Versprechen vage

Brauch gegen Husten ich ein Mittel
Horcht mich der Arzt ab ohne Kittel
Und meint lakonisch
Rein anatomisch
Bleibt von der Lunge nur zwei Drittel

Schon hat der Himmel wieder Streifen
Es drehen Flieger ihre Schleifen
Ab geht's nach Malle
In die Virusfalle
Doch drohe ich jetzt abzuschweifen

Beim langsam über Wiesen bummeln
Seh ich zur Zeit grad viele Hummeln
Blüten umfliegen
Auf Blättern sich wiegen
Und beim Nektar schlürfen brummeln

Vor ein paar Wochen ich beschloss
Ich geh jetzt täglich hoch zum Schloss
Das mach ich auch
Ist gut fürn Bauch
Nur einmal nicht, als es so goss

In Meckesheim am Bahnhof stand
An Gleis zwei ein Elefant
Ne Gruppe von Müttern
Wollte ihn füttern
Doch fraß das Tier nicht gern Krokant

Wenn heute ich nach oben schau
Dann ist der ganze Himmel blau
Wolkenlos
Es ist famos
Da sag ich einfach nur noch "WOW"

Der Bettenkauf ist so ne Sache
Besonders, wenn man ist Walache
Man nähert in Häppchen
Sich über Schnäppchen
In dem entspannt man dann erwache

Wenn nach dem Essen der Bauch ganz rund
Frag ich mich manchmal, war das gesund
Doch da es geschmeckt,
War's wohl korrekt
Muss ändern nur den Hosenbund

Wenn bei geplanten Fahrradwegen
Sich viele Gegenstimmen regen
Ist das normal
Denn richtig brutal
So manche highspeed drüber fegen

Wenn nach teurer Reparatur
Der Korb am Fahrrad klappert nur
Ich mich plage
Mit der Frage
Ist Klappern beim Handwerk Natur

So schön die Wohnung fand der Dieb
Dass er noch etwas länger blieb
Doch diese Rast
Brachte ihm Knast
Wo er dann Memoiren schrieb

Hab Reichsverweser mal gelesen
Und fragte mich, wer das gewesen
Dachte so, was?
Dürfen die das?
Einfach so das Reich verwesen!

Das Geld steckt in der Butterdose
Sagt sie aus in der Hypnose
Es war 1,20
Die Butter war ranzig
Doch daneben lag ne Rose

Fernab am Deich bei den Ostfriesen
Sie lange Thor als Gottheit priesen
Doch dann kam
Instagram
Und hat als stärker sich erwiesen

Sehr viele heut in Atem hält
Die digital-soziale Welt
Ein Foto gezeigt
Das Rührei geliked
Von Tokyo schwupps nach Bielefeld

Es fragt im Kloster eine Nonne
Kommt Schmuck auch in die Wertstofftonne
Wo denkst Du hin
Ruft die Oberin
Da freut sich nur die Putzkolonie

Wer Hintertupfung wirklich kennt
Weiß, wie dieses Volk so denkt
Sie rauchen Gras
Ham Fasern aus Glas
Und sind doch ein bisschen verpennt

Die Frage heute ist ob Ziegen
Beim Schlafen stehen oder liegen
Denn auch Pferde
In der Herde
Stehend oft im Schlaf sich wiegen

Heilig ist dem Pfaff das Saufen
Ob bei Hochzeit oder Taufen
Auch beim Abendmahl
Kriegt er den Gral
Und braucht's nicht mal zu kaufen

Früher hatten's Barden schwerer
Denn sie sangen ohne Lehrer
Ihr Gesang
Entsprechend klang
Doch ihr Auftritt war ein hehrer

Auch die anderen Primaten
Essen äußerst gern Tomaten
Einfach roh
Sowieso
Menschen sie auch schon mal braten

Autisten mit nem Knopf im Ohr
Kommen immer öfters vor
Und angesichts
Redens ins Nichts
Fragt man, sind die vom Genlabor

Tief drin im Berner Oberland
Ne Käserei in Flammen stand
Als ein Käsfluß droht
Grenzt man ein mit Brot
Und so das Fondue man erfand

Von christlichen Bildern entgrätet
Erdogan jetzt in ihr betet
Seit achtzig Jahr
Sie Museum war
Jetzt ham ihn Mullahs überredet

Daß auch Moschee sie schon mal war
Wird bei genaurem Hinsehn klar
Vier Minarette
Wie Bajonette
Umgeben diesen Kirchenstar

Sie schulen Schauspiel und Gesang
Trainieren Duktus und den Klang
Ideeengeber
Krause - Raeber
Schluss ist bei Sonnenuntergang

Schon mindestens seit vierzehn Tagen
Check ich diverse Wetterlagen
Doch ging in die Hose
Jede Prognose
Nun muss ich's einfach so ertragen

Die neue Schlafcouch installiert
Ist Gigi jetzt perfekt möbliert
So ist für Gäste
Nach nem Feste
Ihr Übernachten präpariert

Da heute solch ein heisser Tag
Ich vielleicht den Fritz mal frag
Ob im Aquarium
Oder da herum
Er mit nen Cafè trinken mag

Jetzt scheint das Wetter uns gewogen
Der Regen ist links abgebogen
Alles ist sauber
Ein Farbenzauber
Die Touris haben sich verzogen

Ich rase zum Konzert aufs Schloss
Doch ziemlich müde wirkt der Tross
Sie wollen noch proben
Bleib ich noch oben?
Zur Abfahrt ich mich dann entschloss

Mit etwas wärmeren Klamotten
Und Jeans geformt so wie Karotten
Dicht ich im Freien
Kindereien
Über Murks und Hottentotten

Den Reim schrieb ich in aller Hast
Und hab die Tagesschau verpasst
Weiter ich texte.
Doch der nächste
Wird ans Reale angepasst

Angenehm war heut der Aufstieg
Doch so früh ich null Cafè krieg
Beim Weg zurück
Hat' ich dann Glück
Jetzt dichtend ich im Sessel lieg

Noch ist mir nicht so völlig klar
Ob ich gleich hoch zu Gigi fahr
JA unter Bäumen
NEIN in den Räumen
Besser einen Tipp ich mir spar

Am Telefon er sagt mir just
Zum Rausgehn hab ich keine Lust
Aus Virussorgen
Fahr ich erst morgen
Es hält in Grenzen sich der Frust

Jetzt meint er doch, er will mal sehn
Ob sie nicht nach draußen gehn
Wenn alle wollen
Auch die Ollen
Ich glaub, das wird nix mehr vor zehn

Mich trifft es jetzt besonders hart
Mit Wertpapieren von Wirecard
Ach, ich hole
Die Konsole
Und spiel erst mal ne Runde Dart

Der Kapitän der 'Ludwigshafen'
Konnte nachts nur ganz schlecht schlafen.
Er plagt sich herum
Mit Dieselgebrumm
Manchmal nützt das Zählen von Schafen

Es hielt sich unsres Nachbarns Liesel
Ein gezähmtes Gelbbauchwiesel.
Das fraß im Haus
Jede Maus.
In Bayern war das, nah bei Zwiesel

Es war mal ein Hühnerhabicht
Der mochte Hühner gar nicht
Er liebte Fisch
Und zwar ganz frisch
Oder auch verpackt in Klarsicht

Es gibt Regionen wo so Deppen
Alle Tage Sättel schleppen
In ein paar Ländern
Wolln sie's ändern
Da fahrn Sattelschlepper durch die Steppen

Beim Maler fragt die Kuhkopfmaus
Kommt denn auch gut mein Kuhkopf raus
Oh ja, ich feil
An jedem Detail
Man sieht sogar ne Kuhhautlaus

Beim Maler fragt die Schuppenmaus
Wie kommen denn die Schuppen raus
Oh ja, ich feil
An jedem Detail
Man sieht sogar ne Schuppenlaus

Wie alle Jahre so auch heuer
Macht Herr Stadler meine Steuer
All die Belege
Behindern die Pflege
Des Limerickens ungeheuer

Danach fiel mir fast nix mehr ein
So liess ich's bis heut Abend sein
Ich hab gerungen
Daß was gelungen
Wenn Antje kommt von Neidenstein

Ich brauche schnell ein Brillentuch
Weil ich in allen Rillen such
Der Knopf war lose
Von der Hose
Wie ich auf alte Villen fluch

Durch die Verwechslung der Päckchen
Gab's kein kleines Lardoeckchen
Statt dessen Mergès.
Und eh ich's vergess
Der Tisch war schmucklos ohne Deckchen

Wenn ich Antjes Haare schneide
Heisst das Stress für alle beide
Bitte subtil
Nicht so viel
In Zukunft ich's lieber vermeide

Daß die mir nach dem Lockdown
Auch noch den letzten Bock klaun!
Das nächste mal ist
Ne Bombe im Mist
Dann ist der ganze Block braun

Schneidst du zuviel Haare runter
Gibt es Ärger auch mitunter
Doch gemacht
Wächst's erst nach
Ist die Laune bald viel bunter

Nach dem Regen ich mich mache
Auf den Weg zur Feuerwache
Ne kleine Pause
Von und für Krause
Zwei Espresso sind jetzt Sache

Als ich an der Ampel steh
Auf Balkonien Fritz ich seh
Nach ner Stunde
Drehn wir ne Runde
Zum Krokodil war die Idee

Der Mannschaftsarzt von Hoffenheim
Hustet schrecklich grünen Schleim
Doch der Test
Stellt sicher fest
Es ist nur ein harmloser Keim

Dieser Ausdruck 'Hurensohn'
Spricht ja allen Suren Hohn
Schall und Rauch,
Was ich jetzt brauch
Ist Hilfe bei zwei Führen Mohn

Wenn Pommes zu lang in der Pfanne
Ist meistens das Ergebnis Panne
Sind dann zwar braun
Doch schwer zu kaun
Am besten ist ne Frittenwanne

Zwei durchtrainierte Studienräte
Ham im Keller Turngeräte
Sie turnen täglich
Doch ganz kläglich
Erstickt der eine anner Gräte

Kaum war er nach der Kur genesen
Stand er schon wieder hinterm Tresen
Scherzte und soff
Vermied keinen Zoff
Ganz so, als wäre nix gewesen

Ich zieh mir an die Latzhosen
Und geh dann meinen Schatz kosen
Zu kaufen Essen
Hab ich vergessen
Doch gibt's ja noch die Schmatzdosen

Es reichte mal Eva, die Dirne
Dem strammen Adam ne Birne
Der nun fragt sich
Ob sie mag mich
Mir wird so komisch im Hirne

Dort gegenüber dieses Schiff
Steuert gradewegs auf's Riff
Wenn man nix macht
Es bald kracht
Ich versuchs mal mit nem Pfiff

Dort gegenüber dieses Schiff
Steuert gradewegs auf's Riff
Wenn man nix macht
Es bald kracht
Ich denk, ich schaus mir an und kiff

Der Fritz beschreibt jetzt sein Leben
So, wie's gewesen ist eben
Ändert die Namen
Auch von den Damen
Bei einem Glas aus hellen Reben

Der Fritz ist nicht sehr gut betucht
Weshalb nen Broterwerb er sucht
Wie er lebt und leibt
Er jetzt niederschreibt
Und hofft, daß ihn der Rundfunk bucht

Wahrscheinlich pennt der Gigi noch
Nicht länger als bis vier jedoch
Ich roll jetzt mal
Nach Peterstal
Und fülle so das Sommerloch

Es muss der Prinz nicht lange bitten
Man kaufte ihm den Luxusschlitten
Er stand vor dem Haus
Und sah gut aus
Bis seine Lordschaft reingeritten

Fast alle Vögel ham die Kerne
Der Sonnenblume schrecklich gerne
Doch einerlei
Ist's dem Papagei
Er sieht nur skeptisch zu von Ferne

Das grau gestreifte Ringeltäubchen
Pickt am liebsten Rieslingträubchen
Auch die Kerne
Mag es gerne
Es sammelt sie in ihrem Gäubchen

Im großen Schwarm der Hauptstadtauben
Fraß Lily immer gleich die Trauben
Gab es sehr viel
Hatte sie Stil
Und ließ sich gerne mal berauben

Es wollten mal zwei muntre Grillen
Die Nacht durch mit paar Freunden chillen
Bei hippen Klängen
Und frechen Gesängen
Es gab da n'paar herrliche Villen

Aushält jeder Zwiebelturm
Nen normalen Giebelsturm
Doch wird's schwierig
Weil so gierig
Beim Befall vom Kniebelwurm

Die Steinlaus hat mit ihren Bissen
Wie wir aus dem Fersehn wissen
Durch Dauernagen
Ohne Fragen
So manches Denkmal abgerissen

Es löffeln diese Hühnen Suppe
Als Mitglieder der 'Kühnen Truppe'
Wegen ner Warnung
Geh'n sie zur Tarnung
Immer mit ner grünen Puppe

Kriegt so'n Tattoo mal richtig Runzeln
Muss nicht nur der Partner schmunzeln
Aus einem Geweih
Werden schnell drei
Deutlich wird's im Licht von Funzeln

Millionen haben nix zu essen
Bei uns schon Flugverbote stressen
Finanziell gesichert
Man dann kichert
Dann fahrn wir dies Jahr halt nach Hessen

Wenn Christen auf Pisten zwisten,
Vögel in tristen Kisten nisten
Alle das hassten
Doch sie verpassten
Die Fristen zum Misten der Listen

Trägt doch dieser träge Däne
Ständig mit sich Sägespäne
Auf Why sagt er Hej
Ist besser als Spray
Grad für meine schräge Mähne

Es war zur Zeit des Rock 'n' Roll
Von Karohemd und Baby Doll
Fernsehn Schwarz Weiß
Testbild mit Kreis
An allen Grenzen stand der Zoll

Ist endlich Ruhe am Gipfel
Ruhn auch die Mützen mit Zipfel
Da denkt der Senn
Bevor ich penn
Nehm ich den Skilift rauf zum Wipfel

Ich muss auf diese Wunde fluchen
Und trotzdem kriegt er Hundekuchen
Kommt man ans Fell
Beißt er sehr schnell
Ich werd ne Trainerrunde buchen

Es fragte sich der Pferdedieb
Wohin der seine Herde trieb
Ich dich vertrimme
Sprach da ne Stimme
Hör auf damit und werde lieb

Ein Hintergrund mit Buschwindrosen
Ist perfekt für Facebookposen
Doch in der Nähe
Ich keine sehe
Dann like ich halt mal die Mimosen

Häufig hört man zwischen Türen
Leute Selbstgespräche führen
Meist ist's ein Dandy
Der mit dem Handy
Darlegt seine Starallüren

Bei nem Wiegenlied von Kagel
Fiel auf's Schlagzeug mal ein Nagel
An der Stelle
Gab's ne Delle
Amoroso hieß der Hagel

In einem kleinen Tal zum Inn
Suchte nach dem Lebenssinn
Ein kleiner Bär
Ihn quälten sehr
Die Fragen Weshalb und Wohin

Als letzt ich wollt ein Fahrrad mieten
Mir alle zu nem E-Bike rieten
Man Berge schafft
Ohne Kraft
Berichtete mir Frau von Ziethen

Erst lassen sich die Kleinen mästen
Dann verlassen sie die Kästen
Warten auf Futter
Von ihrer Mutter
Auf nahen Bäumen und Ästen

Es sonnte sich das Krokodil
Du denkst wahrscheinlich jetzt, am Nil
Nein, im Zoo
Von Gütersloh
Dort fand es vor kurzem Asyl

Grad zurück vom Morgensporte
Fragt mich nach der Müslisorte
Mein Bruder Peter
Einkaufen geht er
Heut schon, mir fehlen die Worte

Ne angenehme Wolkendecke
Kam eben grad mal um die Ecke
Ich hol Antibrumm
Du fragst, warum
Auf daß verschont uns Mück und Zecke

Auch mich lähmt grad die Hitze sehr
Ich komm die Tage wohl nicht mehr
Über Ferch geht's
Nach Berlin stets
Und dann zu Anja's Hühnerheer

Es ging dem Uhu das Gemecker
Der Miniziegen auf den Wecker
Er krallte sich eine
Nagte am Beine
Und stellte fest, ist ganz schön lecker

Schon Römer stiegen zum Jagen
Auf damals angesagte Wagen
Quasi ein Moke
Auf dem man zum joke
Die neueste Toga konnt tragen

Der kleine See am Felsenmeer
Gefiel auch ein paar Welsen sehr
Doch beim Jäten
Fraßen sie Gräten
Die lagen in den Hälsen quer

Umgeben von erlesnem Kitsch
Spielen ein paar Ladies Bridge
Dann am Kamin
Clotted Cream
Vom Buttler kühl aus dem Fridge

Im Zoo der kleine Elefant
Fraß am liebsten nur Krokant
Doch sein Vetter
Mochte Blätter
Was auch die Leitkuh besser fand

Es tippt der Cowboy guten Mutes
An die Krempe seines Hutes
Doch als er rollt
Die Kugeln im Colt
Schwant mir irgendwie nichts Gutes

Es lebt eine Putzfrau in Kiel
Die träumt viel von Palmen am Nil
Sie kennt das Land
Aus erster Hand
Vom Sticker am Wischmob von Pril

Heut machte ich mal auf die schnelle
Lasagne in der Mikrowelle
Die hatte in petto
Ein kleiner Netto
Mal was andres als Forelle

Auch jetzt wo ich wieder zu Hause
Ist immer noch Limerickpause
In die Bresche
Springt die Wäsche
Und mittags kochen für Frau Krause

Manchmal wagt sich schon so'n Reim
In mein Hirn und legt nen Keim
Zu solchen Gedichten
Ich folg ihm mitnichten
Geh selten ihm - wie hier - auf den Leim

Mal ist's der Druck, mal das Gedicht
Was den Betrachter gleich anspricht
Die Kraft der Linien
Gereimte Pinien
Wie all das wirkt, wir wissen's nicht

Wenn man erst anfängt zu dichten
Von Tannenbäumen und Fichten
Fragt man oft, worin
Liegt denn hier ein Sinn
Leider gibt's den oft mitnichten

Es lebte ein Mann in Salzgitter
In ständiger Angst vorm Gewitter
Der kleinste Blitz
Riss ihn vom Sitz
Und los ging das große Gezitter

Gerne isst der Herr Prälat
An Heiligabend Obstsalat
Er löffelt ihn stumm
Mit etwas Rum
Am Finger glitzern achtzehn Karat

Nicht sicher ist, wenn ich mich teste
Ob in mir sind Coronaresten
Ich huste zwar
Doch eins ist klar
Es geht mir gut, das ist das Beste

Es weiss jetzt jede Banause
Urlaub dies Jahr nur zu Hause
Doch Ballermänner
Sind halt Penner
Daß sie doch der Affe lause

Der Volker zog einst mit der Vera
Von Zeulenroda weg nach Gera
Gleich nach dem Abi
Mit nem Trabi
Mein Gott, war des ne scheene Ära

Es lebt ein Typ in Toronto
Mit nix mehr auf dem Konto
Er sagt der Bank
Ihr macht mich krank
Mit Euch bin jetzt ich pronto

Durch Corona manche Störung
Führt zu dauernder Empörung
Fritz aus der Eifel
Hat seine Zweifel
Alles riecht nach Weltverschwörung

Ist im Stimmbruch so ein Dichter
Ist auf Umbruch sehr erpicht er
Öffnet ne Muse
Erst ihre Bluse
Geh'n ihm auf ganz andre Lichter

Es lebte in Holland ein Graf
Der liebte ein kuschliges Schaf
Es blieb reserviert
Und null stimuliert
Warscheinlich war's einfach zu brav

Spielt Yogis Elf mal in der Schweiz
So hat das nen besondern Reiz
Doch hin zu fliegen
Hilft das beim Siegen
Wenn's Image ruiniert bereits

Das Geniessen von Gerichten
Regt mich immer an zum Dichten
Nach nem Hicks
Zwei Limericks
Und dann die übrigen Pflichten

Aufgewacht wie von den Toten
Rieb der Grizzly sich die Pfoten
Es war ein Junger
Mit mächtig Hunger
Touristen waren ihm verboten

Aufgewachsen in der Pfalz
Nahm er gern mal voll den Hals
Nichts ist wirklich wahr
Ohne Kommentar
Bis hin zur Krümmung des Alls

Wenn in Frankreich Profis radeln
Säubert man den Weg von Nadeln
Bei den Indern
Eher von Rindern
Keiner lässt sich gerne tadeln

Es baut der Bauer um die Scheune
Gegen Füchse neue Zäune
Und die Hühner
Werden kühner
Sie spielen gleich mal 'Alle Neune'

Hört der Fuchs von seiner Fähe
Hühner gibt es in der Nähe
Schaut er sie an
Knurrt aber dann
Das sind nur so uralte Zähne

In letzter Zeit ist sehr erstarkt
In Heidelberg der Wochenmarkt
Drüber laufen
Frisches kaufen
Das wendet ab den Herzinfarkt

Corona drosselt sehr das Treiben
Wer nicht raus muss, läßt es bleiben
Kneipenpause
Kochen zu Hause
Z.B. Filet in feinen Scheiben

Zurecht die Katze schrecklich faucht
Wenn man sie in die Wanne taucht
Danach ich verwöhn
Sie mit dem Föhn
Was sie dann auch dringend braucht

Der Biomarkt schickt jetzt Limonen
Zeitgemäß per Post mit Drohnen
Online bestellen
Schon sind die schnellen
Unterwegs zum Ort wo Sie wohnen

Einst lebte im Allgäu ein Senner
Der war ein wirklicher Kenner
Nicht nur Kälber
Züchtet er selber
Auch sein Ziegenkäse war der Renner

Mein Lieblingshemd - Gott, wie beschissen
War am Knopfloch ausgerissen
Ich mach es gleich
Das war zu weich
Sagt der Schneider ganz beflissen

Es fordert ein Rentner vom Nil
Den Nachbarn heraus auf ein Spiel
Der hatte Zeit
Und war bereit
Ihn auszunehmen war sein Ziel

Was kann man tun in diesen Zeiten
Ausser über Viren streiten
Demonstrieren
Oder parlieren
Übers Klima unsrer Breiten

Daß einen trifft ein Kegelball
Ist wohl kaum der Regelfall
Sind wir am Strand
Und es stürmt Sand
Dann baun wir einen Segelwall

Gereimtes von der Leber weg
Ist wie beim essen so ein Snack
Es ist zwar profan
Aber spontan
Und das ist ja auch kein Dreck

Aquarium und Krokodil
Sind Treffs mit nem gewissen Stil
Und die Nomen
Sind schon Omen
Feuchtes zu trinken ist das Ziel

Liegt man lange auf der Lauer
Ist das Observiern genauer
Nicht effizient
Denkt ein Agent
Das Problem ist ja die Dauer

Ich ess sehr gern ein Honigbrot
Oft werd von eurem Hohn ich rot
Schiebs in den Mund
Und bleib gesund
Ansonsten wäre schon ich tot

Jetzt steht auf dem Balkon ein Tisch
Und ist es draussen nicht zu frisch
Gibt es hier Lunch
Wie auf ner Runch
Nur statt Steak hier meist mit Fisch

Wenn's am Abend langsam dämmert
Garantiert ein Irrer hämmert
Es war der Tobi
Kurz beim Obi
Der Rest des Hauses guckt belämmert

Er hat an jedem Arm nen Schwarm
Das kommt von seinem warmen Charme
Da knurrt sein Magen
Der scheint zu sagen
Leer schnell mal auf der Farm den Darm

Kaum umzäunte man die Hühner
Wurden sie gleich immer kühner
Sahn sie nen Fuchs
Griffen sie flux
Zu Farbe, so giftiger, grüner

Wie man weiß, hat so ein Huhn
Eigentlich ja nichts zu tun
Der Gene wegen
Eier legen
Und sich davon auszuruhen

Es war einmal ein stolzer Hahn
Den überkam ein irrer Wahn
Nach nem Joint
Meint er verträumt
Ich bin dem Lohengrin sein Schwan

Der Bauer fragt ne Legehennen
Warum sie denn so lange penne
In meim Schlaf
Steht so'n Schaf
Und verhindert, daß ich renne

Unter allen zahmen Tieren
Hühner oft ganz krass agieren
Und in der Tat
Sie spielen Skat
Smilla hat nen Grand mit vieren

Nicht nur die Nachbarn finden's doof
Ist noch ein zweiter Hahn im Hof
Das ganze Geschrei
Morgens um drei
Wach ist da nur der Philosoph

Der Bauer denkt, wenn ich hier sähe
Pickt's mir weg die Nebelkrähe
Jetzt geht's den Plagen
An den Kragen
Die sind ja schlimmer noch als Rehe

Ein Komet kommt aus dem All
Schlägt in Anjas Hühnerstall
Doch in dem Loch
Sitzt Smilla noch
Verwandelt als grüner Kristall

Anja baute ein paar Kisten
Wo jetzt gerne Hühner nisten
Und sie tollen
Wie sie wollen
Bis Frauchen kommt, um auszumisten

Mit den Hühnern fast im Bunde
Sind auch Anja's beide Hunde
Es wird ignoriert
Wenn ein Huhn defiliert
Auch wenn's Futter ist im Grunde

Heute geht ne Tour zu Ende
Die ist jetzt schon fast Legende
Am Tag vor Paris
Gelb die Kraft verließ
Das war an der Spitze die Wende

Ein schüchternes Mädels aus Wehen
Das liess es ganz einfach geschehen
Ihr Mainzer Freund sacht
Das wär doch gelacht
Du wirst als Tanzmariechen gehen

Tappt ein Keiler in die Falle
Freuen sich im Dorfe alle
Man deckt den Tisch,
Macht sich frisch
Und jeder kriegt was auf die Krallen

Heut Mittag kocht die Antje Reis
Mit viel Sauce, weil sie weiß
Ich brauch's zum Kauen
Und zum Verdauen
Freu mich schon jetzt auf Trank und Speis

Es wollten zwei Diebe mim Lasso
Klaun aus nem Haus ein Picasso
Sie wurden enttarnt
Ein Mops hat gewarnt
Sein Name war übrigens Hasso

Nach Analyse der Bilanzen
Sah man an sich die Finanzen
War ja klar
Nix mehr da
Ich seh schon die Halunken tanzen

Ist draussen eine Maske Pflicht
Übt man beim Kneipengang Verzicht
Erst nächstes Jahr
- Soviel ist klar -
Das Ausgehn wieder Spass verspricht

Sieht so ein Habicht mal ein Huhn
Denkt er nicht lang, was soll ich tun
Bringt's in den Horst
Tief drin im Forst
Um nach dem Mahle auszuruhen

Ein Pärchen saß friedlich im Park
Und löffelte Pommes mit Quark
Da schrie der Schulz
Mit hundert Puls
Was glaubt ihr, wofür ich hier hark

Eben seh ich Falken jagen
Da geht's Tauben an den Kragen
Sind sie dann satt
Sitzen sie Matt
Auf dem Turm mit vollem Magen

Es sitzt die gute Landfrau Aysche
An einem vollen Fass aus Eiche
Beim stationären
Traubengären
Und rührt versonnen in der Maische

Häufig nach dem Pilze sammeln
Diese körbchenweis vergammeln
Auf das warum
Sammler dann dumm
Die sind so belastet, stammeln

Die Regierung warnt vor Reisen
Ob auf Autos oder Gleisen
Auch von der Mole
Und auf der Sohle
Besonders schadet es wohl Greisen

In dieser Woche voller Regen
Werd ich mich wohl kaum bewegen
Sitz auf der Couch
Und schneid mir - Autsch! -
Die Nägel. Danach muss ich fegen

Wenn ich da so sitz und dichte
Denk ich oft an Kevin Fichte
Kein Philosoph
Eher'n bisschen doof
Auch kannte er nicht Klopstocks Nichte

Es liebt ein Winzer aus Kandern
Gemeinsam in der Pfalz zu wandern
Doch seine Sippe
Steht eher auf's Hippe
Jetzt sucht er verzweifelt nach andern

Einst sprach die Hex vom Grindelwald
Hier werd ich nicht alleine alt
Über nen Blog
Ein Kind ich her lock
Wenn möglich von schöner Gestalt

Nach dem Kochen kommt das Dichten
Über Tannen und auch Fichten
Entdeck noch Buchen
Beim Reime suchen
An Eichen dacht ich mitnichten

Hier muss Einspruch ich einreichen
Denn Möbel rustikaler Eichen
Gehör'n zum Bestand
In unsrem Land
Sogar als Säрге für Leichen

Na gut, dann halt so Exoten
Für Treffen mit Despoten
Dient ja die Pinie
In erster Linie
Dem Grafen, Chancen auszuloten

Ist es draussen grau und trübe
Kommen manchmal bei mir Schübe
Von Wetterversen
Und andrem perversen
Wie ein Poëm auf eine Rübe

Ist es draussen trüb und grau
Ziehts in Lokale keine Sau
Niemand geht raus
Man huckt zu Haus
Schaut zwanzig mal die Tagesschau

Beim Gigi macht sich Covid breit
Sprich, kein Besuch in nächster Zeit
Nix Aubergine
Nur hier Termine
So sind vorm Virus wir gefeit

Mit Dichter Fritz treff ich mich morgen
Ganz ohne die Coronasorgen
Nur zu zweien
Und im Freien
Vielleicht muss man ne Decke borgen

In Lympen vor der Heide
Da stand auf einer Weide
Ein Kamel
Aus Israel
Ich sah's und wurde bleich wie Kreide

Sechzig haben sich getroffen
Und die Nacht dann durchgesoffen
Nur ein Baske
Trug ne Maske
Für alle andern muss man hoffen

Am Samstag fährt Familie Krause
In die Schweiz auf Urlaubssause
Mit Holz sie beziehn
Ne Flat mit Kamin
Hans jedoch, der bleibt zu Hause

Der eine seine Beete harkt
Der andre holt sich's frisch vom Markt
Der Hintergrund
Es ist gesund
Weil das Immunsystem erstarkt

Heut Mittag gibt es Tortellini
Gefüllt mit leckeren Zucchini
Vom Markt ganz frisch
Hier auf den Tisch
Und hinterher noch nen Martini

Es sollte Tortellini geben
Doch so ist es halt, das Leben
Wo sonst der Stand
War nur ne Wand
Essen wir was andres eben

Wir radelten zum Perserpaar
Der Aussentisch auch frei noch war
Nach Huhn und Lamm
Wir tranken dann
Wie immer Espresso noir

Morgen geht's nach Grindelwald
Aber nur für Krauses halt
Ich bleibe hier
Zu hoch für mir
Ausserdem ists viel zu kalt

Kalt wird's langsam auch hier drinnen
Die Hausverwaltung scheint zu spinnen
Hier sitz ich und frier
Trink Glühwein statt Bier
Ein Klima fast wie bei den Finnen

Es lag im Kühlschrank fast vergessen
Also gab's heut Resteessen
Gemüse und Reis
Macht ich mir heiß
Antje rollt gen Süd indessen

Nach dem Morgenmüsliteller
Wurd es draussen langsam heller
Ins Cafè ich flitz
Treff mich mit Fritz
Im Schatten aber nicht im Keller

Ein Bauer pflegt in aller Frühe
Mit viel Liebe seine Kühe
Er mischt ins Futter
Sogar Butter
Scheut auch ansonsten keine Mühe

Im Kongo war ein Bauer
Auf ne Giraffe sauer
Vom Dach sie fraß
Das ganze Gras
Er legt sich auf die Lauer

Es hatte uns der Berg gerufen
Zum Aufstieg völlig ohne Stufen
Genossen den See
Umgeben von Schnee
Nicht ohne Schmerzen an den Hufen

Regierende aus manchen Landen
Corona schrecklich harmlos fanden
Ohne Ziele
Starben viele
Für's Impfen sucht man jetzt Probanden

Ein Fahrzeughalter aus Celle
Hatte am Fahrzeug ne Delle
Das war zwar richtig
Aber nicht wichtig
Völlig Wurst war ihm das Visuelle

Im kleinen Städtchen Kleve
Saß an der Kasse beim Rewe
Den ganzen Tag
Ne Frau aus Prag
Sie nannte sich Genevieve

Dies Jahr geht es in den Ferien
Leider nicht mehr nach Iberien
Auch nix mit Ski
Man schaut TV
Meistens irgendwelche Serien

Heute lieg ich faul rum wie ein Schwein
Da klingelts, ich denk, oh wie fein
Anja gequält:
Hab mich verwählt
Na gut, trink ich ein Gläschen Wein

Lyrik ist oft eine Brache
Mit paar Versen inner Lache
Schachtelsätzchen
Und so Mätzchen
Die neue Logik unsrer Sprache

Zurück von einer Rollertour
Vergnügt, mit nassem Hintern nur
Der Sitz, ein krasser
Bezug speichert Wasser
Ne Wüstengewebebestruktur

Ein Starkbierbrauer aus Emden
Wechselte täglich die Hemden
Blau-Weiß kariert
Auch wenn er friert
Um nicht zu verschrecken die Fremden

Im Kindergarten der Stadt Wien
Sind alle Kinder richtig clean
Ihr Dialekt
Schon erschreckt
Besonders auf dem Trampolin

Eines Schreinners dicker Vetter
Bohrt am liebsten dicke Bretter
Aber auch Runde
Mag er im Grunde
Hauptsach, es ist gutes Wetter

Einst in Halle an der Saale
Trafen sich zu einem Mahle
Zwei Salamander
Die miteinander
Stritten, wer denn jetzt bezahle

Hüpfen heut auf Burgen Kinder
Sind die Burgen Gummirinder
Das ist legal
Und auch egal
Dem Kühe verehrenden Inder

Es schickt ein Händler aus Kölle
Unter Umgehung der Zölle
Nen goldnen Kelch
Worauf ein Elch
Gradewegs ab in die Hölle

Fällt im Schloss zu wenig Regen
Nützt dem Ritter auch kein Degen
Ohne Cloud
Wächst kein Kraut
Da hilft nur Gebet und Segen

Die alternde Hyäne
Verlor die letzten Zähne
Weshalb sie weinte
Und eitel meinte
Wie das aussieht, wenn ich gähne

Es zog in Unna Bauer Scheele
Mit großer Leidenschaft Kamele
Für Märker vier
Zog durchs Revier
Ne Vierbeintour, ne ganz fidele

Es hatte ein Schneider aus Essen
Bei Hemden die Knöpfe vergessen
Der Kunde, ein Bauer
Ganz schön sauer
Kauft nen Pullover stattdessen

Es wedeln zwei Kühe beim Tanz
Ganz neckisch mit ihrem Schwanz
Ihr sanftes Wiegen
Fast wie Fliegen
Erschliesst die ganze Eleganz

Zum besser hören nahm ein Rohr
Der Leiter von nem Männerchor
Auch die Gicht
Störte ihn nicht
Er nahm das Leben mit Humor

Mit Leberwurst gewürzte Speisen
Nimmt man ungern mit auf Reisen
Sie bilden Schlieren
Und verschmieren
Den Mund besonders bei Greisen

Worauf sehr gern der Bauer kaut
Ist eingelegtes Sauerkraut
Doch wird's zu warm
Rumort der Darm
Der wird dann auf die Dauer laut

Interessant ist das Kellerlokal
Hier sind alle Teller oval
Blickt man durchs Oberlicht
Sieht man den Ober nicht
Dafür steht dort ein heller Pokal

Nah bei Nussloch lebt ein schlauer
Fleissiger Designbierbrauer
Der will Hopfen
Auf Bäume pflöpfen
Und das alles mit viel power

Schon nach dem ersten Gassenhauer
Vertrieben von nem nassen Schauer
Flieht die Band
Der Leader schennt
Und alle waren stinkesauer

Geht man hinauf den Friesenberg
Lebt linkerhand ein Wiesenzwerg
Der heisst Wastl
Und baute das Castle
Das ist ja schon ein Riesenwerk

Will einmal die Lene baden
Geht sie in nen Szeneladen
Kauft nen Bikini
Bei Mancini
Toll, der neoprene Faden

Viele machen sich jetzt Sorgen
Wovon leben wir nur morgen
Ach, egal
Schau mer mal
Könn ja was beim Nachbarn borgen

Nicht nur beim Saufen in die Puppen
Bilden sich sinistre Gruppen
So werden wir
Zum Herdentier
Dann ham wir vor den Augen Schuppen

Hustet man in diesen Tagen
Wird man gleich bestürmt mit Fragen
Riechst du noch was
Du bist so blass
Das sind die Coronaplagen

Zu leckeren sauren Nierchen
Trank gerne er ein Bierchen
Nach Baiser
Und Cafè
Geht's zu anderen Plaisierchen

Ein Bademeister aus Rügen
War bekannt für seine Lügen
Sagte, er wäre
Schnell wie die Fähre
Das dürfte als Beispiel genügen

Der Ordnungsdienst von Meppen
Kämpft öfters mal mit Deppen
Im Rudel saufen
Maskenlos raufen
Sind selten nur von fernen Steppen

Einmal wollten ein paar Ziegen
In den Himalaya fliegen
Und ganz flugs
Ihr Fell wuchs
Um die Kälte zu besiegen

Verbote gibt's zur Pandemie
Kein Caipi mehr beim Après Ski
Und beim Lockdown
Muss der RockSaum
Coronaschützend über's Knie

Im Bedenken haben Meister,
Ein Mitglied dieser freien Geister
Die auf Fakten
Einfach kackten
Und Schwachsinn posten immer dreister

Müssen die Schreiner aus Buchen
Wirklich noch Buchenholz suchen?
Im Walde hier
Das sag ich dir
Nix als Fichten - ich könnt fluchen

Wer gern trinkt ein Bier in Frechen
Sollte Radeberger zechen
Säuft man zu doll
Und ist voll
Kommt's zum großen Radebrechen